

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 3

Öffentliche Unternehmen

**I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs-
und Verkehrsunternehmen**

Wirtschaftsjahr 1959



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 3

Öffentliche Unternehmen

**I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs-
und Verkehrsunternehmen**

Wirtschaftsjahr 1959



Bestellnummer: C 3/1 — j 59

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
I. Gesamtergebnisse der Statistik der kommunalen Unternehmen	4
1. Zahl und Kapital kommunaler Unternehmen	4
2. Bilanzstruktur	4
3. Gliederung und Bewegung der Sachanlagen	5
4. Investitionen und ihre Finanzierung	5
5. Erfolgsrechnungen	6
6. Ergänzende Angaben über die „Brutto“-Unternehmen	7
7. Streuung der langfristigen Kapitalteile	7
Exkurs: Die Bilanzumstellung im Saarland	7
Schaubild: Streuung des Eigenkapitals 1959	8
Schaubild: Streuung des Sachanlagevermögens 1959	8
II. Tabellenteil (siehe besonderes Verzeichnis)	9
III. Verzeichnis der Eigenbetriebe und Gesellschaften	51

Abweichungen der Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Oktober 1963

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 4,—

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler Eigenbetriebe der Versorgung und des Verkehrs für das Wirtschaftsjahr 1959. Diese Zahlen wurden durch die entsprechenden Jahresabschlüsse der kommunalen Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung ergänzt.

Außerdem enthält der Band die Ergebnisse einer Erhebung über die ffrs.-Schlußbilanzen und die DM-Eröffnungsbilanzen der saarländischen Eigenbetriebe.

Mit der Veröffentlichung wird die Folge der Quellenbände dieses Arbeitsgebietes (Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band Nr. 153, 183, 213 und 249 sowie Fachserie C Reihe 3/I-j 58) fortgesetzt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Ltd. Regierungsdirektors Mengert von Referent Diplom-Betriebswirt Brettinger im Hauptreferat des Oberregierungsrates Dr. Schultze bearbeitet.

I. Gesamtergebnisse der Statistik der kommunalen Unternehmen

1. Zahl und Kapital kommunaler Unternehmen

Die nachfolgende textliche Erläuterung der Jahresabschlüsse 1959 von kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen bezieht sich auf drei verschiedene Gruppen von Tabellen:

In Tabelle 1 sind alle Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erfaßt, von denen das Nominalkapital und der kommunale Anteil am Nominalkapital bekannt sind. Im Tabellenteil werden dagegen neben den Eigenbetrieben nur solche Gesellschaften dargestellt, bei denen der nominale Kapitalanteil mindestens 50% beträgt und von denen die Jahresabschlüsse 1959 verfügbar sind. Schließlich enthalten einige Tabellen nur die Ergebnisse derjenigen Unternehmen, von denen die vergleichbaren Jahresabschlüsse der beiden Wirtschaftsjahre 1958 und 1959 vorhanden waren. Die Zahl der jeweils zusammengestellten Unternehmen geht aus der Textübersicht hervor.

Zahl der jeweils erfaßten Unternehmen¹⁾

Gliederung	Eigenbetriebe	Gesellschaften	Unternehmen zusammen
Insgesamt erfaßte Unternehmen 1959	571	330	901
Vergleichbare Unternehmen			
1957 und 1958 ²⁾	480	205	685
1957 und 1958 ³⁾	480	149	629
1958 und 1959	479	149	628
Außerdem			
Nicht vergleichbare Eigenbetriebe und vergleichbare Gesellschaften			
1958	481	149	630
1959	571 ⁴⁾	149	720

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Anteilsgrenze 25 und mehr % Kommunalanteil — ³⁾ Desgleichen 50 und mehr %. — ⁴⁾ Innerhalb der Tabellen 6, 19 und 50 sind die Ergebnisse der Eigenbetriebe vergleichbar.

Die Gesamtzahl der erfaßten kommunalen Unternehmen hat sich gemäß Tabelle 1 im Wirtschaftsjahr 1959 gegenüber dem Vorjahr um 103 auf 901 (571 Eigenbetriebe und 330 Gesellschaften) erhöht. Die Zunahme ergab sich in erster Linie bei den Eigenbetrieben; hier wurden 89 Betriebe mehr erfaßt, und zwar hauptsächlich Betriebe von Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern, deren Eigenbetriebe aber immerhin eine Vermögensmasse von im Durchschnitt mehr als 1 Mill. DM darstellen. Bei den Gesellschaften wurden 6 Aktiengesellschaften und 13 Gesellschaften mbH mehr erfaßt.

Das Nominalkapital aller erfaßten 901 Unternehmen betrug am Schluß des Wirtschaftsjahres 1959 mehr als 6,5 Mrd. DM; daran waren die Eigenbetriebe mit rund 2,6 Mrd. DM oder 40,2% (1958: 44%) beteiligt, die Gesellschaften mit rund 9,3 Mrd. DM oder 59,8% (1958: 56%). Das Absinken des Anteils der Eigenbetriebe ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Städtischen Werke Nürnberg im Berichtsjahr von einem Eigenbetrieb in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurden; ohne diese Umschichtung innerhalb der Rechtsformen hätte sich der Anteil der Eigenbetriebe von 44% (1958) auf 46,3% (1959) erhöht. Um die Vergleichbarkeit sowohl der Eigenbetriebe als auch der Gesellschaften zu wahren, wurde bereits der Jahresabschluß 1958 der Städtischen Werke Nürnberg bei den Gesellschaften mit aufbereitet.

Vom ausgewiesenen Nominalkapital in Höhe von rund 6,5 Mrd. DM sind rund 5,0 Mrd. DM in kommunalem Besitz; davon entfallen rund 4,0 Mrd. DM auf die im Alleinbesitz von Kommunen befindlichen 571 Eigenbetriebe und 120 Gesell-

schaften. Die restlichen 1,0 Mrd. DM betreffen geschätzte Kommunalanteile an 210 gemischtwirtschaftlichen Unternehmen.

Im Tabellenwerk sind — abweichend von den Vorjahren — nur die Jahresabschlüsse solcher Unternehmen zusammengestellt worden, bei denen der kommunale Kapitalanteil mindestens 50% und nicht, wie bisher, mindestens 25% beträgt. Aus dieser veränderten Abgrenzung erklärt sich der Rückgang in der Zahl der dargestellten Gesellschaften von 205 (1958) auf 149 (1959).

2. Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der für 1959 ausgewerteten 720 Unternehmen (571 Eigenbetriebe und 149 Gesellschaften) betrug nach Abzug der passiven Wertberichtigungen und der Gegenposten des Eigenkapitals am Schluß des Wirtschaftsjahres rund 16,7 Mrd. DM (vgl. Tabelle 3). Von einem Vergleich mit Ergebnissen der vorjährigen Veröffentlichung ist hier abgesehen worden, da — wie oben bemerkt — in der Zahl der Eigenbetriebe und der Gesellschaften stärkere Veränderungen eingetreten sind. Dies wird allein schon daraus erkennbar, daß der zahlenmäßige Anteil der Gesellschaften, der 1958 noch 29,8% betrug, im Jahre 1959 auf 20,7% absank. Auch der Anteil der Gesellschaften an der Bilanzsumme ist zurückgegangen, und zwar von 54,8% auf 47,0%.

Wenn auch für die Totalergebnisse eine volle Vergleichsmöglichkeit gegenwärtig nicht besteht, so ergab sich doch aus der Sonderaufbereitung für 628 vergleichbare Abschlüsse, daß das Bilanzvolumen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen um durchschnittlich 7,3% gestiegen ist.

Beim Vermögensaufbau betrug der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme Ende 1959 durchschnittlich 81,1%. Dabei zeigte sich, daß der Anlagenanteil seit einigen Jahren im Ansteigen begriffen ist (1957: 79,2%; 1958: 80,0%). Eine entsprechende Steigerung ist sowohl bei den Eigenbetrieben (1957: 80,2%; 1959: 83,0%) als auch bei den Gesellschaften (1957: 77,9%; 1959: 79,0%) festzustellen.

Die Kapitalstruktur ist durch den hohen Anteil langfristig gebundener Mittel gekennzeichnet; sie entspricht damit dem Vermögensaufbau mit seinem hohen Anlagenanteil. Auch im Berichtsjahr 1959 hat sich der Anteil des langfristigen Fremdkapitals wiederum erhöht, und zwar von 53,6% (1958) auf 54,1% (1959). In gleichem Maße ging der Anteil des Eigenkapitals zurück. Die relativ höchste Eigenkapitalausstattung haben nach wie vor die Wasserwerke mit 55,5%, während die Elektrizitätswerke mit 39,2% den niedrigsten Eigenkapitalanteil aufweisen. Dementsprechend haben die Elektrizitätswerke umgekehrt mit 58,2% die relativ höchste langfristige Verschuldung. Für alle Unternehmen zusammen ergab sich am Schluß des Wirtschaftsjahres 1959 ein langfristiges Fremdkapital von rund 9,0 Mrd. DM, das sich fast genau je zur Hälfte auf Eigenbetriebe und Gesellschaften verteilt.

Bei den Relationen der Goldenen Bilanzregel (Tabelle 4) lagen auch im Berichtsjahr 1959 die Werte — von geringfügigen Veränderungen abgesehen — wiederum im Rahmen der Norm. So betrug die Anlagendeckung (d. h. das Verhältnis der langfristigen Passivposten zum Anlagevermögen¹⁾) im Durchschnitt 105,4% gegenüber 107,7% im Vor-

¹⁾ Bei dieser Berechnung wurden die langfristigen Forderungen, deren Bedeutung innerhalb der Bilanz relativ gering ist, nicht dem Anlagevermögen zugerechnet, sondern im Umlaufvermögen belassen.

jahr. Lediglich die Elektrizitätsversorgungsunternehmen (Eigenbetriebe und Gesellschaften), die Eigenbetriebe der Gasversorgung und die Gesellschaften der Wasserversorgung zeigen eine Erhöhung der so gemessenen Anlagendeckung. Die zweite Relation, die sog. Zahlungsbereitschaft, die die Deckung des kurzfristigen Fremdkapitals durch das Umlaufvermögen zum Gegenstand hat, hat sich durchweg parallel zur Anlagendeckung entwickelt, doch sind die Schwankungen der Relationen in der Regel größer, da der Berechnung der Zahlungsbereitschaft bedeutend kleinere absolute Zahlen zugrundeliegen. Auch für das Berichtsjahr gilt, daß die Eigenbetriebe im Durchschnitt günstigere Relationen aufweisen als die Gesellschaften.

3. Gliederung und Bewegung der Sachanlagen

Die Tabelle 5 zeigt die Entwicklung des Sachanlagevermögens von 630 (1958) bzw. 720 (1959) Unternehmen in absoluten Zahlen. In den ausgewiesenen Zugängen sind neben den Umbuchungen („Reinzugang“) auch noch Berechtigungen in Höhe von per Saldo +7,8 Mill. DM enthalten.

Die Vermehrung der Erhebungseinheiten bei den Eigenbetrieben ergab zu Beginn des Wirtschaftsjahres 1959 gegenüber dem Ende des Vorjahres einen Mehrbestand an Sachanlagen von 176,2 Mill. DM, so daß das erfaßte Sachanlagevermögen aller 720 Unternehmen zu Beginn des Wirtschaftsjahres 1959 12 186,2 Mill. DM betrug. Am Schluß des Berichtsjahres wurde ein Bestand von 13 202,5 Mill. DM ermittelt, was einer Zunahme um netto 1 016,4 Mill. DM oder einer Nettozuwachsrate von 8,1% entspricht. Der Nettozuwachs ergibt sich als Saldo aus einem Reinzugang in Höhe von 2 344,3 Mill. DM und Abschreibungen sowie Abgängen im Betrage von 1 328,0 Mill. DM.

Die Struktur des Anlagevermögens ist aus den Tabellen 6 (Unternehmen zusammen), 19 (Eigenbetrieben) und 50 (Gesellschaften) ersichtlich. Gegenüber dem Anfang des Berichtsjahres haben sich nur geringfügige Veränderungen ergeben. Der Anteil der Betriebseinrichtungen, zu denen Maschinen, Spezialanlagen und Betriebsausstattungen zählen, hat sich etwas erhöht, und zwar auf Grund von Zubehörungen fertiggestellter Anlagen, die zu Beginn des Jahres noch unter den unfertigen Anlagen geführt wurden.

Am Ende des Wirtschaftsjahres 1959 betragen die Betriebseinrichtungen 9 510,5 Mill. DM, das sind 72,0% des gesamten Sachanlagevermögens. Allein auf die Spezialanlagen entfielen in dieser Anlagengruppe 6 740,0 Mill. DM; ihr Anteil am Sachanlagevermögen beträgt 51,1%.

Die Anlagenstruktur der einzelnen Betriebsarten weicht naturgemäß von der Gesamtstruktur ab, da die Grundstücke und Bauten bei Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenunternehmen ein unterschiedliches Gewicht haben. Hieraus erklärt sich z. B. bei den Hafenunternehmen der relativ hohe Immobilienanteil von 47,5% gegenüber einem Anteil der Spezialanlagen von nur 31,1%. Der hohe Anteilsatz der Spezialanlagen bei den Verkehrsunternehmen (54,7%) umschließt Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Beförderungsmittel.

Aus Tabelle 5 wurde die Tabelle 7 abgeleitet (dieser Tabelle entspricht sinngemäß Tabelle 20 für Eigenbetriebe und Tabelle 51 für Gesellschaften). Die Prozentzahlen der Tabelle 7 sind trotz der nicht übereinstimmenden Zahl der Erhebungseinheiten weitgehend vergleichbar, da die Anlagenmasse der hinzugekommenen Betriebe keine ins Gewicht fallenden Änderungen der absoluten Werte ergab. In dieser Tabelle werden die Zugänge und Abschreibungen in Beziehung zu den jeweiligen Anfangständen (Nettowerte), die Abschreibungen auch in Beziehung zur Summe aus Anfangständen und Zugängen gesetzt. Die Tabelle löst die weiter obengenannte Nettozuwachsrate von 8,1% in ihre Bestandteile Reinzugang und Abschreibungen (unter Vernachlässigung der Abgänge) auf. Dabei wird erkennbar, daß sich die Zuwachsrate der Zugänge, die 1958 noch 19,9% betrug, im Durchschnitt leicht auf 19,2% verringert hat, doch ist das Bild in den einzelnen Anlagearten durchaus unterschiedlich. So ergeben sich verringerte Zuwachsraten insbeson-

dere bei den Grundstücken und unfertigen Anlagen, während bei den Betriebseinrichtungen und den sonstigen Anlagen zum Teil stärkere Erhöhungen eingetreten sind. Innerhalb der Betriebsarten wird eine verstärkte Investitionstätigkeit besonders bei den Gas- und Wasserversorgungs- und Hafenunternehmen sichtbar.

Die Abschreibungsraten haben sich im Berichtsjahr fast durchweg leicht erhöht. Für alle Sachanlagen zusammen stieg die Rate von 9,6% auf 9,9% des jeweiligen Anfangstandes. Das könnte darauf zurückzuführen sein, daß in den vorangegangenen Wirtschaftsjahren erhebliche Investitionen an Anlagen vorgenommen wurden, die nun voll arbeiten. Die Abschreibungsrate wird in der Praxis aber vielfach auch als Indiz für die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens angesehen; aus der Erhöhung der Abschreibungsraten könnte hiernach gefolgert werden, daß die Entwicklung der Versorgungs- und Verkehrswirtschaft im Berichtsjahr Anzeichen eines günstigen Verlaufs gebracht hat. Dieser zweite Aspekt würde sich mit dem decken, was später über die Erfolgsrechnungen und über die Ertragslage gesagt wird.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß alle errechneten Relationen naturgemäß nur auf die in den Jahresabschlüssen ausgewiesenen Investitionen und Abschreibungen bezogen werden können, da über den laufenden Betriebsaufwand gebuchte Instandsetzungen und Erneuerungen aus den verfügbaren Unterlagen nicht hervorgehen.

4. Investitionen und ihre Finanzierung

Für eine Darstellung der Investitionen und ihrer Finanzierung können nur solche Unternehmen verwendet werden, von denen auch der Abschluß des Vorjahres vorhanden ist. Deshalb beschränkt sich diese Rechnung für 1959 auf die Ergebnisse von 479 Eigenbetrieben und 149 Gesellschaften, zusammen also 628 Unternehmen.

Berechnungsmethode und Darstellungsweise wurden für 1959 gegenüber den Vorjahren etwas geändert, so daß es erforderlich war, zu Vergleichszwecken auch die Ergebnisse des Jahres 1958 nach dem neuen Verfahren darzustellen. Die Gesellschaften sind in beiden Jahren dieselben; bei den Eigenbetrieben ließen sich geringe Abweichungen in der Zahl und in der Identität der Betriebe nicht vermeiden, doch sind die Ergebnisse jeden Jahres in sich vergleichbar.

Grundlage der Darstellung ist eine Bilanzveränderungsrechnung, die sich aus den Tabellen 22 für Eigenbetriebe, 48 für Gesellschaften und 8 für die Zusammenfassung beider Organisationsformen ergibt.

Die Bilanzveränderungsrechnung (auch „Bewegungsbilanz“ oder „Finanzwirtschaftliche Bilanz“ genannt) umfaßt alle Positionen der Aktiv- und Passivseite mit Ausnahme des Jahresergebnisses. Sie gibt Auskunft über die Mittelherkunft und die Mittelverwendung. Als **Mittelherkunft** gelten dabei im wesentlichen:

Minderung bei Aktivposten:

- a) Abgang von Anlagegütern und Vorräten,
- b) Rückgang der Forderungen,
- c) Verminderung der flüssigen Mittel.

Zunahme bei Passivposten:

- d) Erhöhung des Stamm- bzw. Grundkapitals,
- e) Aufnahme langfristigen Fremdkapitals,
- f) Einforderung von Bauzuschüssen.

Finanzierungsmittel dieser drei Arten werden im allgemeinen über den Kapitalmarkt oder über den Kreis der Energieabnehmer beschafft, bei Eigenbetrieben auch durch Herceinnahme von Gemeindemitteln. Die Einbeziehung des Grundkapitals in die fremdbeschafften Mittel ist bei Eigenbetrieben strittig, weil bei solchen Eigenbetrieben, die nach der EigbetrVO von 1938 eine Trennung des Eigenkapitals in Grundkapital und Rücklagen nicht vornehmen, ganz

offensichtlich eigengebildete Kapitalteile, nämlich die Zuführungen der dem Betrieb verbleibenden selbst erwirtschafteten Gewinnüberschüsse zu den Rücklagen, in dieser Einheitsposition „Eigenkapital“ enthalten sind. Andererseits ist das Vermögen des Eigenbetriebs ein Sondervermögen der Gemeinde, das — wie das Grundkapital der Aktiengesellschaften — zur Erfüllung des wirtschaftlichen Zwecks dem Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt ist.

- g) Erhöhung der Rücklagen und der übrigen Posten des Eigenkapitals,
- h) Erhöhung der langfristigen Rückstellungen.
Mittel aus diesen Quellen entstammen in der Regel der eigenen Ertragskraft der Unternehmen; sie werden hier als „eigengebildetes Kapital“ bezeichnet.
- i) Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen und der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die **Abschreibungen** gehören, wenn sie direkt vorgenommen werden, zur Gruppe „Minderung bei Aktivposten“, in der indirekten Form dagegen zur Gruppe „Zunahme bei Passivposten“. Sie werden hier als Finanzierungsquelle besonderer Art behandelt, und zwar zusammen mit den ihnen begrifflich verwandten Anlagenabgängen.

Als weitere Finanzierungsquelle sei hier noch die Verminderung der Finanzanlagen und der langfristigen Forderungen erwähnt. Es handelt sich hierbei streng genommen nicht um neue Finanzierungsmittel, da diese Beträge bereits in den Vorjahren bei langfristigen Bilanzpositionen als Investitionen ausgewiesen wurden. Die Mittel sind nur von einer Anlageposition auf eine andere umgelenkt worden; die freigesetzten und umgelenkten Kapitalbeträge wirken aber wie eine zusätzliche Finanzierungsquelle. Ihre Bedeutung ist jedoch relativ gering.

Als **Mittelverwendung** sind anzusehen:

Zunahme bei Aktivposten:

- a) Investitionen in Sach- und Finanzanlagen,
- b) Gewährung langfristiger Kredite.
Diese beiden Arten gelten im allgemeinen als langfristig.
- c) Erhöhung der Vorräte,
- d) Einräumung kurzfristiger Kredite,
- e) Anreicherung der flüssigen Mittel.

Minderung bei Passivposten:

- f) Tilgung von Verbindlichkeiten,
- g) Entnahmen und Auflösungen von Rückstellungen,
- h) Entnahmen und Auflösungen von Rücklagen,
- i) Entnahmen aus der Rückstellung der Bauzuschüsse.

Eine Unterscheidung der Bilanzposten nach ihrer Fristigkeit ist nach dem gegenwärtig noch geltenden Bilanzschema nicht immer mit Sicherheit möglich. Die Zuordnung der Positionen wurde deshalb danach vorgenommen, inwieweit sie als langfristig erkennbar sind. Jahresgewinn und Jahresverlust wurden als indifferente Posten an den Schluß der Berechnung gestellt.

Als Investitionen werden hier für das Sachanlagevermögen die Neuzugänge (Zugänge einschließlich der Umbuchungen und Berichtigungen ausschließlich der Abgänge) verstanden. Dabei ist zu bemerken, daß dieser Investitionsbegriff nicht mit dem Begriff der volkswirtschaftlichen Investitionen gleichzusetzen ist; die Zahlen drücken lediglich die buchmäßigen Zugänge aus, ohne Unterschied, ob es sich dabei um Neuanlagen oder um von anderen Unternehmen übernommene Anlagen handelt. Auch gibt das Zahlenwerk keinen Aufschluß darüber, ob es sich bei den Investitionen um Erst- (Erweiterungs-) oder um Ersatzinvestitionen handelt. Bei den Finanzanlagen und langfristigen Forderungen werden als Investitionen die Mehrbestände angenommen, da bei diesen Posten die Bruttozugänge aus den Abschlüssen nicht zu ersehen sind.

Die Bilanzveränderungsrechnung der Tabellen 8, 22 und 48 basiert auf den Zahlen der Tabellen 2, 41 und 53; sie gliedert die Veränderungen nach ihrer erkennbaren Fristigkeit. Dabei ergibt sich, daß in der Versorgungs- und Verkehrswirtschaft

den Veränderungen bei den langfristigen Teilen der Bilanz ein weit größeres Gewicht als solchen bei kurzfristigen Bilanzposten beizumessen ist. In den Vergleichsjahren besteht in der Herkunft der Mittel ein relativ konstantes Verhältnis zwischen lang- und kurzfristigen Veränderungen; die Proportionen liegen — soweit die Bilanzen dies erkennen lassen — zwischen 6,6 : 1 und 7,2 : 1, d. h., daß im Durchschnitt mit jeder für kurze Zeit aufgenommenen D-Mark rund 7 DM an langfristigen Beträgen in das Unternehmen eingeflossen waren.

Die Investitionen

Die für die Finanzierungsrechnung der Tabelle 9 (sinngemäß Tabelle 23 für Eigenbetriebe und Tabelle 49 für Gesellschaften) zusammengestellten 628 Unternehmen haben im Jahre 1959 an langfristigen Investitions- und Tilgungsmitteln einen Betrag von 2 528,0 Mill. DM (1958: 2 390,8 Mill. DM) verwendet. Hiervon wurden 2 313,1 Mill. DM = 91,5% für Investitionen bei den Sachanlagen festgelegt; weitere 79,0 Mill. DM = 3,1% wurden zur Verstärkung der Finanzanlagen und zur Gewährung langfristiger Kredite eingesetzt. Der Gesamtbetrag an Investitionen betrug mithin 2 392,1 Mill. DM = 94,6% des Gesamtbedarfs an Finanzierungsmitteln. Gegenüber dem Vorjahr (1958: 97,1%) ist damit ein Absinken dieses Anteils um 2,5% festzustellen, obwohl sich der absolute Betrag der Investitionen um 70,3 Mill. DM erhöht hat. Die Ursache liegt in der starken Zunahme der für Tilgungen langfristiger Eigen- und Fremdkapitalteile aufgewendeten Mittel, die von 69,1 Mill. DM (1958) auf 136,0 Mill. DM (1959) anstiegen und damit den Anteilsatz dieser Beträge von 2,9% auf 5,4% anhoben.

Der Rückgang des Anteils der Investitionen ergibt sich sowohl bei den Eigenbetrieben (1958: 97,8%; 1959: 97,1%) als auch bei den Gesellschaften (1958: 96,5%; 1959: 92,6%).

Bei den Mitteln, die zur Tilgung langfristiger Kapitalteile Verwendung fanden, ist besonders auf die Veränderungen der Rücklagen und der Verlustvorräte hinzuweisen. Auch die Bewegung des langfristigen Fremdkapitals (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ergab gegenüber dem Vorjahr wesentlich höhere Beträge, und zwar sowohl bei den Eigenbetrieben als auch bei den Gesellschaften.

Herkunft der Finanzierungsmittel

Zur Deckung der Investitionen und der Tilgungen haben die 628 vergleichbaren Unternehmen im Jahre 1959 insgesamt 2 344,7 Mill. DM (1958: 2 377,4 Mill. DM) an langfristigen Finanzierungsmitteln aufgebracht. Diese Mittel reichten aber nicht aus, um alle langfristigen Verwendungen zu finanzieren. 183,3 Mill. DM = 7,3% (1958: 13,4 Mill. DM = 0,6%) mußten aus Quellen gedeckt werden, deren Befristung aus den Bilanzen nicht klar erkennbar war.

Von den 2 344,7 Mill. DM wurden 1 516,2 Mill. DM in den Unternehmen erwirtschaftet; sie deckten 60,0% aller Investierungs- und Tilgungsbeträge. Der restliche Anteil, nämlich 828,5 Mill. DM = 32,8%, wurde aus Fremdmitteln beschafft. Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt trotz des Anstiegens der kurzfristigen Deckungsbeträge, daß sich der Anteil der Innenfinanzierung auf Kosten der Außenfinanzierung bei den Versorgungs- und Verkehrsunternehmen nicht unwesentlich erhöht hat.

Innerhalb der Außenfinanzierung ist eine gegenläufige Entwicklung erkennbar: Die Finanzierung über den Weg der Kapitalaufstockung zeigte eine steigende Tendenz, während die Aufnahme langfristiger Schulden stark rückläufig war.

5. Erfolgsrechnungen

Die vorliegenden Erfolgsrechnungen (Tabellen 10, 37 bis 40, 57) beruhen noch auf dem früheren aktienrechtlichen Gliederungsschema, bei dem betrieblich interessante Eckzahlen, wie z. B. Umsatz und Einsatz an Material und Leistung nicht veröffentlicht werden. Die Strukturtabellen 10, 25, 26 und 52 ba-

sieren also auf einem Nettoausweis, dessen wichtigste Positionen die Personalaufwände, die Abschreibungen, die Zinsen (bei den Eigenbetrieben Zinsaufwand, bei den Gesellschaften Zinsmehreraufwand) und die Steuern sind. Diese Posten stellen das Entgelt für die Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital sowie den staatlichen Anteil am Erfolg des Unternehmens dar.

Für das Wirtschaftsjahr 1959 wurden bei 720 Unternehmen an Löhnen, Gehältern und gesetzlichen sozialen Abgaben 1 797,5 Mill. DM statistisch erfaßt, das sind 43,1% der analysierbaren Aufwandsposten. Das Verhältnis der gesetzlichen Sozialabgaben zu den Löhnen und Gehältern betrug 11,9%; die steigende Tendenz dieser Relation hat demnach angehalten.

Die Anlagenabschreibungen wurden mit 1 210,4 Mill. DM nachgewiesen, das sind 29,0%. Im Durchschnitt ist ein geringes Absinken dieses Prozentsatzes festzustellen; angestiegen sind dagegen die Abschreibungsanteile bei den Gas- und Wasserwerken.

Für ausweispflichtige Steuern und Lastenausgleichszahlungen wurden im Wirtschaftsjahr 1959 417,7 Mill. DM gebucht. Der Anteil dieses Betrages an den analysierbaren Aufwänden betrug damit 10,0%.

Für Verzinsung des Fremdkapitals wurden 376,9 Mill. DM angewendet, was einem Anteil von 9,0% entspricht.

Das Gewinn-Verlust-Ergebnis des Wirtschaftsjahres 1959 ist dadurch gekennzeichnet, daß der Anteil der Gewinne an der Summe der analysierbaren Erfolgsposten durchweg, wenn auch zum Teil nur gering, gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Die hierdurch erkennbare Entwicklung zu einer leichten Besserung der Erfolgslage wird noch dadurch unterstrichen, daß der Anteil der Verluste durchweg fallende Tendenz zeigt. Insgesamt gesehen schließen die Unternehmen mit einem Gewinnsaldo von $(372,0 \div 176,1 =) 196,0$ Mill. DM ab, der sich aus 64,7 Mill. DM bei den Eigenbetrieben und 131,2 Mill. DM bei den Gesellschaften zusammensetzt.

Die Konzessionsabgaben der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen sowie die abgeführten Gewinnanteile und übrigen Zahlungen an die Gebietskörperschaften sind aus den Erfolgsrechnungen nicht ersichtlich; sie machten im Berichtsjahr insgesamt 794,3 (1958: 718,2) Mill. DM aus; davon entfielen allein 465,0 (1958: 433,4) Mill. DM auf Konzessionsabgaben. Diese Beträge wurden der Finanzstatistik entnommen, die aber auch Zahlungen solcher Unternehmen enthält, die in der Bilanzstatistik nicht erfaßt sind. Vgl. dazu Tabelle 11.

6. Ergänzende Angaben über die „Brutto“-Unternehmen

Die Versorgungs- und Verkehrsunternehmen in kleinen Gemeinden sind zumeist nicht als „netto“ geführte Eigenbetriebe oder Gesellschaften organisiert, sondern werden mit allen ihren Ausgaben und Einnahmen brutto in der gemeindlichen Haushaltsrechnung erfaßt. Von diesen „Brutto“-Unternehmen liegen keine Bilanzzahlen vor, doch stehen aus der Gemeindefinanzstatistik einige Daten aus der Ausgaben-Einnahmen-Rechnung zur Verfügung. Diese Zahlen können mit den Ergebnissen der Bilanzstatistik nur bedingt verglichen werden, da sie im Gegensatz zur Erfolgsrechnung der Netto-Unternehmen keine Saldierungen enthalten.

In Tabelle 12 sind diejenigen Ausgaben und Einnahmen ausgewählt und zusammengestellt worden, die sich mit den Zahlen der Erfolgsrechnungen der „Netto“-Unternehmen annähernd vergleichen lassen. Entsprechend dem Bruttoprinzip erscheinen die gesamten Einnahmen vor der Verrechnung der Materialaufwände, die ihrerseits in voller Höhe auf der Ausgabenseite nachgewiesen werden.

7. Streuung der langfristigen Kapitalteile

Die für 1959 erheblich vermehrte Zahl der Erhebungseinheiten (1958: 481; 1959: 571) verbessert die Aussagefähigkeit der Ergebnisse, erschwert aber die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresergebnissen.

Die Streuungsübersicht des Eigenkapitals ist als Tabelle 27 (dazu Schaubild A, Seite 8) im Tabellenteil enthalten. Diese Tabelle unterscheidet sich von den Ergebnissen der Kapitalstruktur in Tabelle 18 dadurch, daß sie ungewogene Durchschnitte ergibt, wohingegen bei der Kapitalstruktur durch die Addition der Kapitalbeträge gewogene Durchschnitte entstehen.

Im Vorjahr lag die relative Häufigkeit der Betriebe bei Eigenkapitalanteilen zwischen 40 und 65% der Bilanzsumme bei einem dichtesten Wert zwischen 50 und 55%. Im Berichtsjahr ist ein Absinken des Eigenkapitalanteils eingetreten; die höheren Anteilsschichten sind geschrumpft, der dichteste Wert liegt jetzt zwischen 45 und 50%.

Besonders deutlich wird diese Entwicklung, wenn dem Eigenkapital die lang- und mittelfristigen Schulden bei der Gebietskörperschaft hinzugerechnet werden. Die Streuung zeigt dann eine Verschiebung der Häufigkeitsverteilung um eine Anteilsschicht; denn während im Vorjahr die relative Mehrheit der Betriebe noch in den Schichten von 50 bis 75% anzutreffen war, liegt 1959 die Spanne der relativen Häufigkeit zwischen 45 und 70%.

Die Streuung des Sachanlagevermögens (Tabelle 28 und Schaubild B) ergibt für 1959, verglichen mit dem Vorjahr, eine deutliche Kumulierung in den mittleren und oberen Anteilsschichten: 1958 gehörten noch 67,0% aller Betriebe zu den Anteilsschichten von 78 und mehr % der Bilanzsumme; 1959 waren es dagegen 70,8%. Die Anlagenintensität der einzelnen Betriebe ist also im Steigen begriffen.

Exkurs: Die Bilanzumstellung im Saarland

Auf Grund der Beitrittserklärung des Saarlandes vom 14. Dezember 1956 und eines entsprechenden Eingliederungsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Dezember 1956 wurde das Saarland am 1. Januar 1957 ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Abweichend von dieser politischen Eingliederung erfolgte die wirtschaftliche Eingliederung jedoch erst am 6. Juli 1959. Bis zu diesem Zeitpunkt galt im Saarland die ffrs.-Währung weiter.

Im Zuge der Währungsumstellung mußten die saarländischen Unternehmen auf den 5. Juli 1959 eine ffrs.-Schlußbilanz und auf den 6. Juli 1959 eine DM-Eröffnungsbilanz aufstellen. Die gesetzliche Grundlage für die DM-Eröffnungsbilanzen bildete das DM-Bilanzgesetz vom 30. Juni 1959. Damit ergab sich für die saarländischen Eigenbetriebe, deren Wirtschaftsjahr in der Regel das Kalenderjahr ist, für die Zeit vom 1. Januar 1959 bis zum Ende der ffrs.-Währung am 5. Juli 1959 ein Rumpfwirtschaftsjahr von rund einem halben Jahr; das restliche halbe Kalenderjahr 1959 wurde mit dem Kalenderjahr 1960 zu einem verlängerten Wirtschaftsjahr zusammengefaßt.

Die Bilanzumstellung im Saarland ist nur mit Einschränkungen mit der deutschen Bilanzumstellung vom 20./21. Juni 1948 vergleichbar, da die wirtschaftlichen Verhältnisse des Saarlandes im Jahre 1959 andere waren als diejenigen Deutschlands im Jahre 1948. Im Jahre 1948 ging es darum, einen währungsmäßigen Ausgangspunkt für eine wirtschaftliche Wiederbelebung zu schaffen, 1959 war es in einer relativ intakten Wirtschaft ein überwiegend technischer Akt, nämlich die Ersetzung der ffrs.-Währung durch die DM-Währung. Im Jahre 1948 war die Bilanzumstellung durch eine rigorose Abwertung aller Forderungen, Geldbestände und Verbindlichkeiten und durch die totale Abschreibung aller kriegsbedingten Bilanzposten gekennzeichnet, die zu einer erheblichen Bilanzschrumpfung und zu bedeutenden Verschiebungen in der Bilanzstruktur führten. Demgegenüber könnte man die saarländische Bilanzumstellung des Jahres 1959 richtiger als „Bilanzumrechnung“ bezeichnen; lediglich die Neubewertung des Anlagevermögens hat die Bilanzstruktur stärker beeinflusst, und im Gegensatz zu den Bilanzschrumpfungen des Jahres 1948 ist in den saarländischen Bilanzumstellungen eine Erhöhung der Nettobilanzsumme um durchschnittlich 59,6% zu verzeichnen.

Der Umrechnungsfaktor für die Geldbestände, Forderungen und Verbindlichkeiten wurde für das Saarland mit 0,8507 DM für 100 ffrs. festgesetzt, was einem Kurs von 117,55 ffrs. für eine DM entspricht.

In den Tabellen 43 bis 45 sind die Ergebnisse der saarländischen Bilanzumstellung für 49 Eigenbetriebe dargestellt. Der Tabellenaufbau zeigt die Entwicklung von der ffrs.-Schlußbilanz über die rein rechnerische Umstellung der Bilanzposten bis zur DM-Eröffnungsbilanz (DMEB) mit der Neubewertung des Anlagevermögens und der Darstellung der Umstellungsdifferenzen.

Die in die Darstellung einbezogenen 49 saarländischen Eigenbetriebe hatten am Schluß des Rumpfwirtschaftsjahres 1959 ein Bilanzvolumen von rund 25,5 Mrd. ffrs. Bei einer rein schematischen Umrechnung mit dem festgesetzten Umrechnungskurs würde dieser Betrag einen DM-Wert von rund 217,1 Mill. DM ergeben haben. Tatsächlich ergab die Neubewertung in der DMEB mit rund 346,5 Mill. DM ein um fast 60% höheres Bilanzvolumen. Demnach sind in der DMEB stille Reserven in Höhe von rund 129,4 Mill. DM aufgelöst und damit sichtbar geworden. Dieser Betrag entstammt fast ausschließlich dem Anlagevermögen, dessen Nettobetrag in der Neubewertung einen um 73% höheren Wertansatz zeigt. Die stillen Reserven befinden sich hauptsächlich in den Spezialanlagen, also in den langlebigen Rohr- und Leitungsnetzen der Versorgungszweige. Bei einer Auswertung der Umwertungsdifferenzen ist allerdings zu berücksichtigen, daß im Zuge der Bilanzumstellung mitunter Umgruppierungen innerhalb einzelner Positionen auftreten können; hiermit dürften die Minusdifferenzen bei Maschinen, Grundstücken und Anlagen in Bau zu erklären sein.

Auf der Passivseite haben die der Auflösung der stillen Reserven entstammenden Umwertungsdifferenzen ihren Niederschlag im Eigenkapital gefunden, wie überhaupt das Eigenkapital bei Bilanzumstellungen in der Regel eine Neustrukturierung erfährt. Auch bei der saarländischen DMEB ergab sich eine

Neuverteilung zwischen den zum Eigenkapital zählenden offenen Rücklagen und dem Stammkapital. So sind z. B. in der Umstellungsrechnung die aufgelaufenen Gewinn- und Verlustsalden in den Rücklagen aufgegangen, und das Stammkapital ist zu Lasten der offenen Rücklagen erheblich verstärkt worden.

Die Auflösung der stillen Reserven des Anlagevermögens hat auch zu einer Veränderung der Vermögensstruktur geführt: In der ffrs.-Schlußbilanz betrug der Anteil des Anlagevermögens noch 81,6%; er entsprach damit beinahe dem durchschnittlichen Anteilsatz der regulären eigenbetrieblichen Jahresbilanzen in der Bundesrepublik. In der DMEB stieg dieser Anteil auf 88,5 Prozent. Vergleicht man diesen Prozentsatz mit dem entsprechenden Wert der bundesdeutschen DM-Eröffnungsbilanzen von 1948¹⁾, der bei 94,2% lag, so wird der weiter oben dargelegte Unterschied augenfällig, der begrifflich zwischen diesen und den saarländischen DM-Eröffnungsbilanzen besteht.

Auch die Kapitalstruktur ist durch die Auflösung der stillen Reserven in der DMEB stark beeinflusst worden. So betragen in der ffrs.-Schlußbilanz Stammkapital und Rücklagen (einschl. der Gewinne und Verluste) 61,9% der Nettobilanzsumme, und in der DMEB belief sich der Anteil des Eigenkapitals auf 76,1 Prozent. Während es jedoch für die Vermögensstruktur noch sinnvoll war, vergleichbare Werte für die bundesdeutschen Eigenbetriebe anzugeben, muß von der Nennung solcher Vergleichsangaben für die Kapitalstruktur abgesehen werden; denn — im Gegensatz zur relativ starren Vermögensstruktur — ist die Kapitalstruktur in erheblichem Maße von der finanziellen „Manövriermasse“ abhängig, die sich im Bilanzvolumen ausdrückt. Hier ist eine Vergleichbarkeit nicht gegeben, da die Ergebnisse der saarländischen Eigenbetriebe, die größtenteils Betriebe kleiner Gemeinden sind, durch das Volumen der wenigen bedeutenden Betriebe stark einseitig gewichtet erscheinen.

Die Relationen der Goldenen Bilanzregel haben in der Bilanzumstellung keine wesentliche Änderung erfahren; Anlagendeckung und Zahlungsbereitschaft liegen im Rahmen der Norm.

¹⁾ Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 249, S. 17, Tabelle 1.

Schaubild A

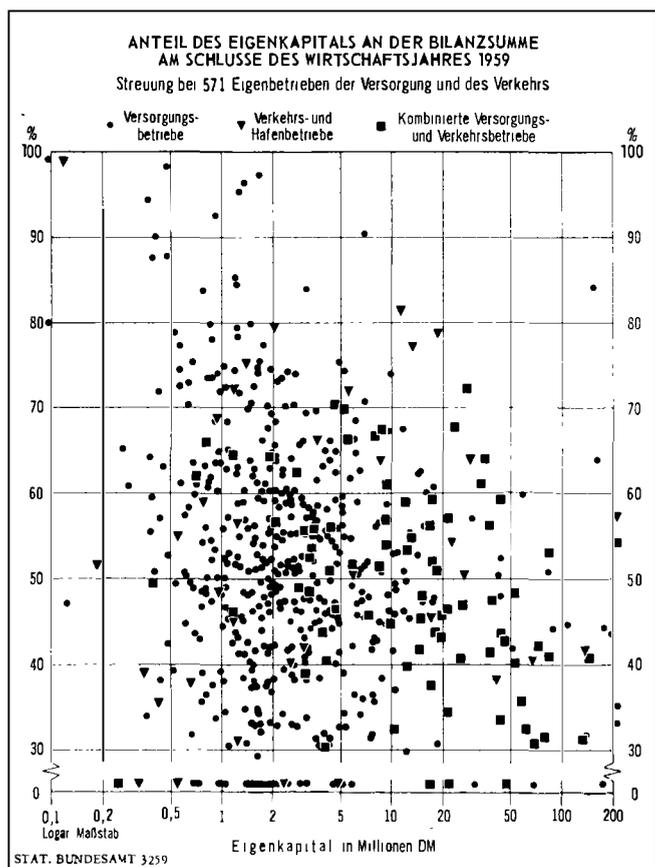
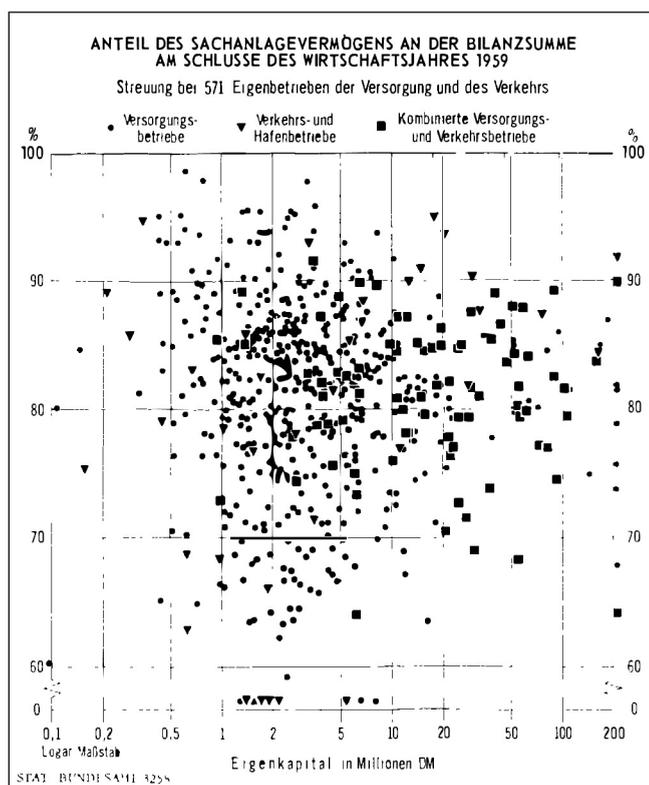


Schaubild B



II. Inhalt des Tabellenteils

	Seite
Systematische Zusammenstellung der Tabellen	11
U n t e r n e h m e n (Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)	
1. Zahl, Nominalkapital und kommunaler Kapitalanteil der Eigenbetriebe und Gesellschaften 1959	12
2. Vermögens- und Kapitalaufbau und Struktur des Anlagevermögens von vergleichbaren Unternehmen 1958 und 1959	13
3. Vermögens- und Kapitalaufbau 1959 nach Betriebsarten	14
4. Relationen der Goldenen Bilanzregel 1958 und 1959	15
5. Entwicklung der Sachanlagen in den Wirtschaftsjahren 1958 und 1959	15
6. Bestand an Sachanlagen am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1959	16
7. Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen in den Wirtschaftsjahren 1958 und 1959	16
8. Bilanzveränderungsrechnung vergleichbarer Unternehmen 1958 und 1959	17
9. Finanzierungsrechnung vergleichbarer Unternehmen 1958 und 1959	17
10. Erfolgsrechnungen 1959 nach Betriebsarten	18
11. Einnahmen der Gemeinden aus Wirtschaftsunternehmen (Nettounternehmen) 1958 und 1959	18
12. Daten aus der Ausgaben- und Einnahmenrechnung der Bruttounternehmen der Gemeinden für die Rechnungsjahre 1958 und 1959	18
E i g e n b e t r i e b e	
13. Erfaßte Eigenbetriebe 1959	19
14. Zahl der Jahresabschlüsse nach Wirtschaftsjahren 1959	19
15. Erfaßte Betriebszweige 1959	20
16. Eigenbetriebe und ihre Kombinationen im Wirtschaftsjahr 1959	20
17. Durchschnittliches Bilanzvolumen der Betriebsarten nach Gemeindegrößenklassen 1959	20
18. Vermögens- und Kapitalaufbau der Eigenbetriebe 1959 nach Betriebsarten	21
19. Bestand an Sachanlagen am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1959	21
20. Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen in den Wirtschaftsjahren 1958 und 1959	21
21. Buchrestwerte der Sachanlagen von 571 Eigenbetrieben am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1959	22
22. Bilanzveränderungsrechnung vergleichbarer Eigenbetriebe 1958 und 1959	22
23. Finanzierungsrechnung vergleichbarer Eigenbetriebe 1958 und 1959	23
24. Entwicklung der Gewinne und Verluste der Betriebszweige 1956 bis 1959	23
25. Aufwand- und Ertragstruktur der Eigenbetriebe 1959	24
26. Aufwand- und Ertragstruktur der Betriebszweige 1959	24
27. Streuung des Eigenkapitals zuzüglich ausgewählter langfristiger Verschuldungsposten 1959	25
28. Streuung des Sachanlagevermögens der Eigenbetriebe am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1959	25
29. Ausgewählte Zahlen für die Betriebszweige der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung 1959	26
30. Bilanzen nach Betriebsarten 1959	28
31. Bilanzen nach Ländern 1959	29
32. Bilanzen nach Gemeindegrößenklassen 1959	30

	Seite
33. Entwicklung der Sachanlagen nach Betriebsarten 1959	31
34. Entwicklung der Sachanlagen nach Ländern 1959	32
35. Entwicklung der Sachanlagen nach Gemeindegrößenklassen 1959	33
36. Entwicklung der Sachanlagen nach Betriebszweigen und Betriebsarten 1959	34
37. Erfolgsrechnungen nach Betriebsarten 1959	35
38. Erfolgsrechnungen nach Betriebszweigen 1959	35
39. Erfolgsrechnungen nach Ländern 1959	36
40. Erfolgsrechnungen nach Gemeindegrößenklassen 1959	36
41. Vermögens- und Kapitalaufbau und Struktur des Anlagevermögens von vergleichbaren Eigenbetrieben 1958 und 1959	37
42. Vergleichbare Jahresabschlüsse 1958 und 1959 von 479 Eigenbetrieben nach Betriebsarten	38
43. Saarland: ffrs.-Schlußbilanzen, Umstellungsrechnung, DM-Eröffnungsbilanzen sowie Vermögens- und Kapitalstruktur zum 5./6. 7. 1959	39
44. Saarland: Entwicklung der Sachanlagen im Rumpfwirtschaftsjahr 1959 und in der Währungsumstellung vom 5./6. 7. 1959	40
45. Saarland: Brutto- und Nettobestand an Sachanlagen in den ffrs.-Schlußbilanzen und DM-Eröffnungsbilanzen zum 5./6. 7. 1959	40
 G e s e l l s c h a f t e n	
46. Erfaßte Gesellschaften 1959	41
47. Vermögens- und Kapitalaufbau der Gesellschaften 1959	41
48. Bilanzveränderungsrechnung vergleichbarer Gesellschaften 1958 und 1959	42
49. Finanzierungsrechnung vergleichbarer Gesellschaften 1958 und 1959	42
50. Bestand an Sachanlagen am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1959	43
51. Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen in den Wirtschaftsjahren 1958 und 1959	43
52. Aufwand- und Ertragsstruktur der Gesellschaften 1959	43
53. Vermögens- und Kapitalaufbau und Struktur des Anlagevermögens von vergleichbaren Gesellschaften 1958 und 1959	44
54. Vergleichbare Bilanzen 1958 nach Betriebsarten	45
55. Vergleichbare Bilanzen 1959 nach Betriebsarten	46
56. Entwicklung der Sachanlagen in den Geschäftsjahren 1958 und 1959 nach Betriebsarten ...	47
57. Vergleichbare Erfolgsrechnungen 1958 und 1959 nach Betriebsarten	48
58. Auszug aus den Jahresabschlüssen 1958 und 1959 nach Ländern	49
59. Auszug aus den Jahresabschlüssen 1958 und 1959 nach Anteilsätzen der Beteiligung	50

Systematische Zusammenstellung der Tabellen

Tabelle	Unternehmen ¹⁾	Eigenbetriebe	Gesellschaften
	Nummer der Tabelle		
Zahl, Nominalkapital, kommunaler Kapitalanteil	1	1	1
Erfaßte Eigenbetriebe und Gesellschaften	—	13	46
Zahl der Jahresabschlüsse nach Wirtschaftsjahren	—	14	—
Eigenbetriebe und ihre Kombinationen	—	16	—
Durchschnittliches Bilanzvolumen	—	17	—
Erfaßte Betriebszweige	—	15	—
Vermögens- und Kapitalaufbau	2, 3	18, 41	47, 53
Relationen der Goldenen Bilanzregel	4	4	4
Bilanzen nach Betriebsarten	3	30, 42	54, 55
Bilanzen nach Ländern	—	31	58
Bilanzen nach Gemeindegrößenklassen	—	32	—
Bilanzen nach Anteilsätzen der Beteiligung	—	—	59
Entwicklung der Sachanlagen nach Betriebsarten	5	33, 42	56
Entwicklung der Sachanlagen nach Ländern	—	34	58
Entwicklung der Sachanlagen nach Gemeindegrößenklassen	—	35	—
Entwicklung der Sachanlagen nach Anteilsätzen der Beteiligung	—	—	59
Entwicklung der Sachanlagen nach Betriebszweigen und Betriebsarten ...	—	36	—
Bestand an Sachanlagen	2, 6	19, 41	50, 53
Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen	7	20	51
Buchrestwerte der Sachanlagen	—	21	—
Bilanzveränderungsrechnung	2, 8	22, 41	48, 53
Finanzierungsrechnung	9	23	49
Aufwand- und Ertragstruktur nach Betriebsarten	} 10	25	52
Aufwand- und Ertragstruktur nach Betriebszweigen		26	—
Erfolgsrechnungen nach Betriebsarten	} 10	37, 42	57
Erfolgsrechnungen nach Betriebszweigen		38	—
Erfolgsrechnungen nach Ländern	—	39	58
Erfolgsrechnungen nach Gemeindegrößenklassen	—	40	—
Erfolgsrechnungen nach Anteilsätzen der Beteiligung	—	—	59
Gewinne und Verluste der Betriebszweige	—	24	—
Ausgewählte Zahlen der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke	—	29	—
Einnahmen der Gemeinden aus Nettounternehmen	11	—	—
Ausgaben und Einnahmen gemeindlicher Bruttounternehmen	12	—	—
Streuung des Eigenkapitals	—	27	—
Streuung des Sachanlagevermögens	—	28	—
Ergebnisse saarländischer Eigenbetriebe	—	43, 44, 45	—

¹⁾ Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften.

Unternehmen

1. Zahl, Nominalkapital und kommunaler Kapitalanteil der Eigenbetriebe und Gesellschaften 1959*)

Betriebsart Rechtsform	Eigenbetriebe	Gesellschaften, deren Anteile zu								Gesellschaften zusammen	Eigenbetriebe und Gesellschaften zusammen
		100%		über 75—unter 100%		über 50—75%		über 25—50%			
		einer	mehrerer	einer	mehrerer	einer	mehrerer	einer	mehrerer		
Zahl der Unternehmen											
Elektrizitätswerke	9	3	13	2	2	2	6	0	8	45	54
Gaswerke	7	4	8	—	—	5	3	4	2	26	33
Wasserwerke	106	1	6	—	2	2	—	—	2	13	119
Kombinierte Versorgung	332	13	9	1	1	8	5	5	1	43	375
Versorgung zusammen	454	21	36	3	5	17	14	18	13	127	581
Schienenbahnen, Straßenverkehr	21	11	24	6	9	8	13	0	17	97	118
Schiffahrt, Häfen, Flughäfen	16	11	4	2	1	2	5	11	2	38	54
Verkehrs- und Hafenunternehmen zus.	37	22	28	8	10	10	18	20	19	135	172
Kombinierte Versorgung und Verkehr ..	80	7	6	—	2	—	2	—	1	18	98
Versorgung und Verkehr zusammen ...	511	50	70	11	17	27	34	38	33	280	851
AG	×	21	23	5	8	10	15	15	16	113	×
GmbH	×	29	47	6	9	17	19	23	17	167	×
Außerdem Gesellschaften, deren Anteile bis zu 25 % bei einer oder mehreren Gemeinde(n) liegen											
AG	×	×	×	×	×	×	×	×	×	29	29
GmbH	×	×	×	×	×	×	×	×	×	21	21
										330	901
Nominalkapital (MIL. DM)											
Elektrizitätswerke	8,0	13,5	46,9	36,5	180,0	410,0	100,9	43,4	198,2	1 029,4	1 038,3
Gaswerke	172,0	100,8	49,1	—	—	8,1	4,0	1,8	3,5	167,3	339,3
Wasserwerke	151,9	80,0	11,3	—	8,5	50,2	—	—	0,6	150,5	302,4
Kombinierte Versorgung	973,8	230,2	262,9	0,3	7,5	20,5	33,6	8,5	36,0	599,5	1 573,3
Versorgung zusammen	1306,7	424,5	370,2	36,7	196,0	488,7	138,5	53,8	238,3	1 946,6	3 253,3
Schienenbahnen, Straßenverkehr	357,2	101,2	70,5	25,3	44,8	98,1	24,5	2,9	24,7	392,1	740,3
Schiffahrt, Häfen, Flughäfen	94,6	52,6	5,1	0,9	0,1	2,6	4,1	55,6	1,3	122,3	216,9
Verkehrs- und Hafenunternehmen zus.	451,9	153,9	75,6	26,2	44,9	100,8	28,6	58,6	25,9	514,4	966,3
Kombinierte Versorgung und Verkehr ..	868,0	257,3	112,0	—	20,5	—	9,0	—	12,0	410,8	1 278,8
Versorgung und Verkehr zusammen ...	2 626,6	835,7	557,8	62,9	261,3	589,5	176,0	112,3	276,3	2 871,8	5 498,4
AG	×	491,1	406,1	24,8	237,4	509,7	152,8	93,9	263,7	2 179,7	×
GmbH	×	344,6	151,7	38,1	23,9	79,8	23,2	18,4	12,6	692,1	×
Außerdem Gesellschaften, deren Anteile bis zu 25 % bei einer oder mehreren Gemeinde(n) liegen											
AG	×	×	×	×	×	×	×	×	×	1 021,0	1 021,0
GmbH	×	×	×	×	×	×	×	×	×	15,2	15,2
										3 908,0	6 534,6
Geschätzter kommunaler Anteil am Nominalkapital (MIL. DM)											
Elektrizitätswerke	8,9	13,5	46,9	34,4	153,3	265,0	59,0	18,5	62,5	653,0	661,9
Gaswerke	172,0	100,8	49,1	—	—	4,2	2,8	0,9	1,5	159,2	331,2
Wasserwerke	151,9	80,0	11,3	—	7,3	36,1	—	—	0,2	134,9	286,8
Kombinierte Versorgung	973,8	230,2	262,9	0,2	6,0	13,2	24,2	4,3	14,5	555,5	1 529,3
Versorgung zusammen	1 306,7	424,5	370,2	34,7	166,6	318,5	86,0	23,6	78,7	1 502,7	2 809,4
Schienenbahnen, Straßenverkehr	357,2	101,2	70,5	24,7	39,4	63,3	16,4	1,4	8,0	324,9	682,1
Schiffahrt, Häfen, Flughafen	94,6	52,6	5,1	0,8	0,0	1,4	2,4	17,6	0,6	80,6	175,2
Verkehrs- und Hafenunternehmen zus.	451,9	153,9	75,6	25,5	39,4	64,7	18,8	19,0	8,7	405,5	857,4
Kombinierte Versorgung und Verkehr ..	868,0	257,3	112,0	—	18,9	—	5,2	—	3,3	396,6	1 264,6
Versorgung und Verkehr zusammen ...	2 626,6	835,7	557,8	60,2	224,8	383,2	110,0	42,6	90,6	2 304,9	4 931,5
AG	×	491,1	406,1	24,3	186,2	328,9	94,9	35,2	86,3	1 653,0	×
GmbH	×	344,6	151,7	35,8	38,6	54,3	15,1	7,4	4,3	651,8	×
Außerdem Gesellschaften deren Anteile bis zu 25 % bei einer oder mehreren Gemeinde(n) liegen											
AG	×	×	×	×	×	×	×	×	×	86,0	86,0
GmbH	×	×	×	×	×	×	×	×	×	2,4	2,4
										2 393,2	5 019,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

2. Vermögens- und Kapitalaufbau und Struktur des Anlagevermögens von vergleichbaren kommunalen

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen¹⁾

(Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Bestände				Veränderungen ²⁾			
	Jahresanfang	Jahresende	Jahresanfang	Jahresende	Zunahme	Abnahme	Zunahme	Abnahme
	1 000 DM		% der entsprechenden Summe		1 000 DM		% des jeweiligen Anfangsstandes	
1958 (629 Unternehmen)								
Vermögensaufbau								
1. Unbebaute Grundstücke	90 541	95 289	0,8	0,8	7 234	2 486	8,0	2,7
2. Bebaute Grundstücke	1 688 387	1 902 794	15,1	15,5	293 111	78 704	17,4	4,7
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten ³⁾	426 115	492 382	3,8	4,0	82 591	16 324	19,4	3,8
<i>Grundstücke zusammen</i>	2 205 043	2 490 464	19,7	20,3	382 935	97 514	17,4	4,4
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2 106 050	2 365 223	18,8	19,3	589 625	330 461	28,0	15,7
5. Spezialanlagen	5 798 621	6 232 535	51,8	50,9	1 102 964	689 050	19,0	17,5
6. Betriebsausrüstung ⁴⁾	176 739	183 020	1,6	1,5	59 407	53 126	33,6	30,1
<i>Betriebseinrichtungen zusammen</i>	8 081 418	8 780 777	72,1	71,7	1 751 996	1 052 636	21,7	13,0
7. Anlagen in Bau	550 774	626 528	4,9	5,1	82 956	7 202	15,1	1,3
8. Anzahlungen auf Anlagen	287 764	277 321	2,6	2,3	3 585	6 858	1,2	2,4
<i>Unfertige Anlagen zusammen</i>	838 538	903 849	7,5	7,4	79 371	14 060	9,5	1,7
9. Sonstige Sachanlagen	48 075	46 595	0,4	0,4	831	2 311	1,7	4,8
10. Anlageähnliche Rechte	31 603	31 749	0,3	0,3	1 793	1 648	5,7	6,2
<i>Sonstige Anlagen zusammen</i>	79 678	78 344	0,7	0,6	2 624	3 959	3,3	5,0
Sachanlagen (Buchrestwerte) zusammen	11 204 676	12 253 434	100	100	2 216 926	1 168 168	19,8	10,4
Wertberichtigungen nach § 36 IHG	— 11 458	— 1 121	—	—	— 10 337	— 10 337	—	90,2
Summe Sachanlagen netto	11 193 218	12 252 313	77,8	78,4	2 216 926	1 157 831	19,8	10,3
Finanzanlagen	209 282	268 145	1,5	1,7	58 863	—	28,1	—
Globale Wertberichtigungen ⁵⁾	— 19 813	— 20 870	— 0,1	— 0,1	— 2 540	— 1 483	12,8	7,5
Anlagevermögen netto zusammen	11 382 687	12 499 588	79,2	80,0	2 213 249	1 156 348	20,0	10,2
Vorräte	732 469	681 238	5,1	4,4	18 375	69 606	2,5	9,5
Langfristige Forderungen ⁶⁾	140 714	169 409	1,0	1,1	45 954	17 259	32,7	12,3
Kurzfristige Forderungen	1 352 663	1 414 706	9,4	9,0	126 874	64 830	9,4	4,8
Flüssige Mittel	487 007	535 407	3,4	3,4	103 485	54 994	21,2	11,3
Umlaufvermögen zusammen	2 112 853	2 800 651	18,9	17,9	294 687	206 689	10,9	7,6
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	152 023	176 003	1,1	1,1	23 981	—	15,8	—
Verlustvorträge	86 367	103 465	0,7	0,7	13 439	6 341	13,9	6,6
Neuverluste	36 179	52 337	0,3	0,3	16 874	7 717	46,6	2,0
Reinverluste zusammen	132 546	155 801	0,9	1,0	30 313	1 058	22,9	5,3
Vermögensseite insgesamt	14 380 108	15 632 244	100	100	2 622 230	1 370 094	18,2	9,5
Kapitalaufbau								
Stamm- bzw. Grundkapital	4 367 293	4 529 350	30,4	29,0	187 407	25 349	4,3	0,6
Rücklagen	1 555 986	1 593 615	10,8	10,2	41 856	4 227	2,7	0,3
Rücklagen für den Lastenausgleich	95 375	100 623	0,7	0,6	6 303	1 055	6,6	1,1
Bauzuschüsse	652 382	744 178	4,5	4,8	92 124	328	14,1	0,1
Eigenkapital zusammen	6 671 036	6 967 767	46,4	44,6	327 690	30 959	4,9	0,5
Langfristige Rückstellungen	1 098 903	1 180 938	7,6	7,6	88 549	6 514	8,1	0,6
Langfristige Verbindlichkeiten	4 664 427	5 425 792	32,4	34,7	764 517	3 151	16,4	0,1
Kurzfristige Rückstellungen	375 556	451 771	2,6	2,9	78 294	2 079	20,8	0,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 311 428	1 316 304	9,1	8,4	77 046	72 170	5,9	5,5
Fremdkapital zusammen	7 450 314	8 374 806	51,8	53,6	1 008 406	83 914	13,5	1,1
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	120 940	128 551	0,8	0,8	11 658	4 047	9,6	3,3
Gewinnvorträge	11 411	10 581	0,1	0,1	2 383	3 212	20,9	28,1
Neugewinne	126 407	150 538	0,9	1,0	30 748	6 616	24,3	5,2
Reingewinne zusammen	137 817	161 120	1,0	1,0	33 811	9 828	24,0	7,1
Schuldenseite insgesamt	14 380 108	15 632 244	100	100	1 380 885	128 749	9,6	0,9
1959 (628 Unternehmen)								
Vermögensaufbau								
1. Unbebaute Grundstücke	95 248	104 872	0,8	0,8	10 990	1 365	11,5	1,4
2. Bebaute Grundstücke	1 876 033	2 044 962	15,6	15,7	288 669	119 740	15,4	6,4
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten ³⁾	484 288	497 817	4,0	3,8	30 084	16 555	6,2	3,4
<i>Grundstücke zusammen</i>	2 455 568	2 647 651	20,4	20,3	329 743	137 660	13,4	5,6
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2 311 385	2 556 767	19,2	19,6	617 895	372 513	26,7	16,1
5. Spezialanlagen	6 118 292	6 619 363	50,9	50,8	1 230 010	728 939	20,1	11,9
6. Betriebsausrüstung ⁴⁾	178 557	189 576	1,5	1,5	66 049	55 031	37,0	30,8
<i>Betriebseinrichtungen zusammen</i>	8 608 233	9 365 705	71,6	71,9	1 913 954	1 156 483	22,2	13,4
7. Anlagen in Bau	613 058	649 811	5,1	5,0	45 211	8 458	7,4	1,4
8. Anzahlungen auf Anlagen	277 281	280 964	2,3	2,2	6 798	3 116	2,5	1,1
<i>Unfertige Anlagen zusammen</i>	890 340	930 775	7,4	7,1	52 009	11 574	5,8	1,3
9. Sonstige Sachanlagen	36 601	40 739	0,3	0,3	8 852	4 714	24,2	12,9
10. Anlageähnliche Rechte	31 761	38 560	0,3	0,3	8 555	1 755	26,9	5,5
<i>Sonstige Anlagen zusammen</i>	68 361	79 299	0,6	0,6	17 407	6 469	25,5	9,5
Sachanlagen (Buchrestwerte) zusammen	12 022 503	13 023 430	100	100	2 313 114	1 312 186	19,2	10,9
Wertberichtigungen nach § 36 IHG	— 1 121	— 1 121	—	—	—	—	—	—
Summe Sachanlagen netto	12 021 382	13 022 309	78,4	79,2	2 313 114	1 312 186	19,2	10,9
Finanzanlagen	268 006	334 502	1,7	2,0	69 124	2 628	25,8	1,0
Globale Wertberichtigungen ⁵⁾	— 20 900	— 17 407	— 0,1	— 0,1	— 982	— 4 475	4,7	21,4
Anlagevermögen netto zusammen	12 268 488	13 339 404	80,0	81,1	2 381 255	1 310 339	19,4	10,7
Vorräte	669 718	607 393	4,4	3,7	3 146	65 471	0,5	9,8
Langfristige Forderungen ⁶⁾	141 000	112 496	0,9	0,7	9 834	38 338	7,0	27,2
Kurzfristige Forderungen	1 391 607	1 497 589	9,1	9,1	116 055	10 072	8,3	0,7
Flüssige Mittel	532 071	578 852	3,5	3,5	80 700	33 919	15,2	6,1
Umlaufvermögen zusammen	2 134 396	2 796 331	17,8	17,0	209 734	147 799	7,7	5,4
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	173 333	170 758	1,1	1,0	4 261	6 836	2,5	3,9
Verlustvorträge	103 543	118 761	0,7	0,7	24 572	9 354	23,7	9,0
Neuverluste	151 927	21 700	0,3	0,2	1 538	28 765	3,0	55,4
Reinverluste zusammen	155 470	143 461	1,0	0,9	26 110	38 119	16,8	24,5
Vermögensseite insgesamt	15 331 686	16 449 954	100	100	2 621 361	1 503 093	17,1	9,8
Kapitalaufbau								
Stamm- bzw. Grundkapital	4 440 462	4 657 514	29,0	28,3	230 286	22 234	5,4	0,5
Rücklagen	1 556 993	1 593 842	10,2	9,7	75 176	38 327	4,8	2,5
Rücklagen für den Lastenausgleich	100 861	106 471	0,7	0,6	7 412	1 802	7,3	1,8
Bauzuschüsse	730 377	841 076	4,8	5,1	110 700	—	15,2	—
Eigenkapital zusammen	6 828 693	7 198 903	44,5	43,8	432 573	62 363	6,3	0,9
Langfristige Rückstellungen	1 120 992	1 168 515	7,3	7,1	68 546	21 023	6,1	1,9
Langfristige Verbindlichkeiten	5 350 494	5 807 914	34,9	35,3	478 510	21 089	8,9	0,4
Kurzfristige Rückstellungen	440 987	516 963	2,9	3,1	89 228	13 952	20,4	3,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 300 486	1 413 788	8,5	8,6	120 647	7 345	9,3	0,6
Fremdkapital zusammen	8 212 959	8 907 180	53,6	54,1	753 632	63 410	9,2	0,8
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	128 754	139 026	0,8	0,8	11 402	1 130	8,9	0,9
Gewinnvorträge	10 602	9 740	0,1	0,1	1 584	2 446	14,9	23,1
Neugewinne	150 679	195 105	1,0	1,2	44 426	2 446	29,5	0,0
Reingewinne zusammen	161 281	204 845	1,1	1,2	46 010	2 446	28,5	1,5
Schuldenseite insgesamt	15 331 686	16 449 954	100	100	1 241 616	129 349	8,1	0,8

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Bern (West). — ²⁾ Bezogen auf den Anfangsstand. — ³⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — ⁴⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ⁵⁾ Einschl. Erneuerungsstock. — ⁶⁾ Wertberichtigungen nach § 7cEStG abgesetzt.

Unternehmen

3. Vermögens- und Kapitalaufbau kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959*)

(Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Unternehmen			Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombi- nierte Versor- gungs- und Verkehr- sunter- nehmen
	Eigen- betriebe	Gesell- schaften	ins- gesamt ¹	zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Ver- kehr- sunter- nehmen	Hafen- unter- nehmen ²	
Zahl der Bilanzen	571	149	720	525	35	21	110	359	101	76	25	94
1000 DM												
Vermögensaufbau												
Sachanlagen netto ³)	7 208 179	5 993 214	13 201 393	7 879 098	2 233 002	522 887	505 195	4 618 014	1 718 143	1 463 949	254 195	3 604 151
Finanzanlagen — (Globale Wertberich- tigungen ⁴)	132 202	206 990	339 192	208 232	107 813	6 002	4 344	90 043	9 902	9 893	9	121 057
	7 973	10 184	18 157	5 948	0	—	61	5 887	11 349	10 923	427	860
Anlagevermögen netto zusammen	7 332 407	6 190 020	13 522 427	8 081 382	2 340 844	528 890	509 478	4 702 171	1 716 696	1 463 919	253 777	3 724 349
Vorräte	301 212	313 039	615 231	410 219	148 749	65 001	12 533	182 945	58 545	53 845	4 700	146 467
Langfristige Forderungen ¹⁾	38 071	75 747	113 818	51 806	8 051	1 629	2 325	39 801	10 675	7 574	3 102	51 337
Kurzfristige Forderungen	794 281	726 639	1 520 920	1 061 577	272 921	70 557	34 848	683 251	73 207	46 280	26 027	386 136
Flüssige Mittel	196 152	390 541	586 693	395 111	197 001	19 784	19 217	159 109	81 988	64 364	17 625	109 594
Umlaufvermögen zusammen	1 329 796	1 506 866	2 836 662	1 918 712	626 723	157 961	68 923	1 065 106	224 416	172 063	52 353	693 534
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	83 167	89 627	172 794	106 814	38 084	8 482	3 774	56 474	15 898	13 293	2 605	50 083
Reinverluste	95 321	49 419	144 740	39 468	400	1 030	5 915	32 122	55 685	53 829	1 856	49 587
Bilanzsumme	8 840 691	7 835 932	16 676 623	10 146 376	3 006 051	696 363	588 090	5 855 873	2 012 695	1 702 104	310 591	4 517 552
Kapitalaufbau												
Stamm- bzw. Grundkapital	2 626 556	2 096 538	4 723 094	2 691 476	761 532	299 957	230 007	1 399 889	802 105	670 292	131 813	1 229 513
Rücklagen	911 492	811 226	1 722 718	992 037	305 841	29 739	62 834	593 623	220 302	197 423	22 879	510 379
Bauzuschüsse	615 766	253 016	868 782	611 028	109 697	8 444	33 178	459 709	807	—	807	256 947
Eigenkapital zusammen	4 153 814	3 160 780	7 314 594	4 294 541	1 177 071	338 139	326 109	2 453 221	1 023 214	867 715	155 499	1 996 840
langfristig: Rückstellungen	465 400	705 321	1 170 811	569 262	177 706	55 870	27 231	308 455	234 533	200 727	33 806	367 015
Verbindlichkeiten	3 206 506	2 673 553	5 880 059	3 742 303	1 142 042	194 077	180 362	2 225 822	505 405	428 432	76 972	1 632 351
kurzfristig: Rückstellungen	236 767	287 680	524 447	360 559	132 131	13 805	21 444	193 178	57 472	43 220	14 252	106 417
Verbindlichkeiten	670 092	762 085	1 438 177	893 548	296 533	87 910	28 533	480 573	175 754	148 076	27 679	368 871
Fremdkapital zusammen	4 584 854	4 428 639	9 013 493	5 565 672	1 748 411	351 662	257 570	3 208 029	973 165	820 456	152 709	2 474 656
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	12 076	127 230	139 306	122 907	15 127	897	482	106 401	5 273	4 714	559	11 126
Reingewinne	89 947	119 283	209 230	163 256	65 442	5 665	3 928	88 223	11 044	9 219	1 824	34 930
% der Bilanzsumme												
Vermögensaufbau												
Sachanlagen netto ³)	81,5	76,5	79,2	77,7	74,3	75,1	85,9	78,9	85,4	86,0	81,8	79,8
Finanzanlagen — (Globale Wertberich- tigungen ⁴)	1,5	2,6	2,0	2,1	3,6	0,9	0,7	1,5	0,5	0,6	0,0	2,7
	0,1	0,1	0,1	0,1	—	—	0,0	0,1	0,6	0,6	0,1	0,0
Anlagevermögen netto zusammen	82,9	79,0	81,1	79,6	77,9	76,0	86,6	80,3	85,3	85,9	81,7	82,4
Vorräte	3,4	4,0	3,7	4,0	4,9	9,5	2,1	3,1	2,9	3,2	1,5	3,2
Langfristige Forderungen ¹⁾	0,4	1,0	0,7	0,5	0,3	0,2	0,1	0,7	0,5	0,4	1,0	1,1
Kurzfristige Forderungen	9,0	9,3	9,1	10,5	9,1	10,1	5,9	11,7	3,6	2,7	8,7	8,5
Flüssige Mittel	2,2	5,0	3,5	3,9	6,6	2,8	3,3	2,7	4,1	3,8	5,7	2,4
Umlaufvermögen zusammen	15,0	19,2	17,0	18,9	20,8	22,7	11,7	18,2	11,2	10,1	16,9	15,4
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	0,9	1,1	1,0	1,1	1,3	1,2	0,6	1,0	0,8	0,8	0,8	1,1
Reinverluste	1,1	0,6	0,9	0,4	0,0	0,1	1,0	0,5	2,8	3,2	0,6	1,1
Bilanzsumme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kapitalaufbau												
Stamm- bzw. Grundkapital	29,7	26,8	28,3	26,5	25,3	43,1	39,1	23,9	39,9	39,4	42,4	27,2
Rücklagen	10,3	10,4	10,3	9,8	10,2	4,3	10,7	10,1	10,9	11,6	7,4	11,3
Bauzuschüsse	7,0	3,2	5,2	6,0	3,6	1,2	5,6	7,9	0,0	—	0,3	5,7
Eigenkapital zusammen	47,0	40,3	43,9	42,3	39,2	48,6	55,5	41,9	50,8	51,0	50,1	44,2
langfristig: Rückstellungen	5,3	9,0	7,0	5,6	5,9	8,0	4,6	5,3	11,7	11,8	10,9	8,1
Verbindlichkeiten	36,3	34,1	35,3	36,9	38,0	27,9	30,7	38,0	25,1	25,2	24,8	36,1
kurzfristig: Rückstellungen	2,7	3,7	3,1	3,6	4,4	2,0	3,6	3,3	2,9	2,5	4,6	2,4
Verbindlichkeiten	7,6	9,7	8,6	8,8	9,9	12,6	4,9	8,2	8,7	8,7	8,9	8,2
Fremdkapital zusammen	51,9	56,5	54,1	54,9	58,2	50,5	43,8	54,8	48,4	48,2	49,2	54,8
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	0,1	1,6	0,8	1,2	0,5	0,1	0,1	1,8	0,3	0,3	0,2	0,2
Reingewinne	1,0	1,5	1,3	1,6	2,2	0,8	0,7	1,5	0,5	0,5	0,6	0,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Bonn (West). — 1) Einschl. Flughafen. — 2) Wertberichtigungen nach § 36 HfG abgesetzt. — 3) Einschl. Erneuerungsstock. — 4) Wertberichtigungen nach § 7c EStG abgesetzt.

4. Relationen der Goldenen Bilanzregel

Betriebsart Unternehmensform	Anlagendeckung ¹⁾						Zahlungsbereitschaft ²⁾					
	685 vergleichbare Unternehmen			628 Unternehmen			685 vergleichbare Unternehmen			628 Unternehmen		
	Zahl der Eigenbetriebe bzw. Gesellschaften	1957	1958	Zahl der Eigenbetriebe bzw. Gesellschaften	1958	1959	Zahl der Eigenbetriebe bzw. Gesellschaften	1957	1958	Zahl der Eigenbetriebe bzw. Gesellschaften	1958	1959
	%			%			%			%		
Elektrizitätsversorgung	47	100,2	99,3	33	105,2	106,7	47	119,0	115,5	33	135,6	146,1
Eigenbetriebe	8	109,6	104,0	7	103,4	106,5	8	160,8	118,7	7	116,6	131,3
Gesellschaften	39	100,2	99,3	26	105,2	106,7	30	118,9	115,4	26	135,8	146,2
Gasversorgung	27	116,0	128,6	21	129,5	111,0	27	196,8	285,3	21	296,3	155,3
Eigenbetriebe	7	121,9	123,1	7	123,1	124,5	7	323,1 ³⁾	700,3 ³⁾	7	333,0 ³⁾	395,4 ³⁾
Gesellschaften	20	112,0	132,0	14	133,7	105,3	20	156,3	267,5	14	281,3	117,0
Wasserversorgung	92	108,7	106,5	92	104,8	103,8	92	220,1	174,7	92	146,6	139,5
Eigenbetriebe	87	107,9	106,8	88	106,8	105,2	87	231,4	207,3	88	206,8	168,5
Gesellschaften	5	110,3	105,8	4	101,3	101,6	5	20,5	139,2	4	100,9	105,3
Kombinierte Versorgung	296	108,6	107,3	292	107,4	105,3	296	172,6	166,2	292	167,1	159,4
Eigenbetriebe	265	111,1	109,0	265	109,0	106,4	265	183,2	163,3	265	163,2	150,7
Gesellschaften	31	103,2	103,7	27	103,9	102,8	31	136,4	171,5	27	174,8	179,3
Versorgung zusammen	462	104,9	104,3	438	107,8	106,0	462	147,2	144,1	438	161,7	153,7
Eigenbetriebe	367	111,4	109,4	367	109,4	107,1	367	190,9	171,2	367	171,1	158,4
Gesellschaften	95	101,5	101,6	71	106,4	105,1	95	130,3	133,2	71	155,5	150,5
Verkehrsunternehmen	97	100,1	101,6	75	103,4	100,5	97	86,8	94,8	75	108,6	90,0
Eigenbetriebe	21	101,1	103,9	20	103,9	100,1	21	84,9	101,8	20	101,1	64,3
Gesellschaften	76	98,9	99,5	55	102,9	100,9	76	87,9	91,7	55	112,4	105,9
Hafenunternehmen	36	104,3	102,7	25	107,6	104,6	36	118,8	108,4	25	137,7	124,9
Eigenbetriebe	16	105,5	107,1	16	107,1	104,8	16	133,9	176,1	16	176,1	158,9
Gesellschaften	20	103,2	98,8	9	108,6	104,3	20	108,2	94,0	9	121,5	110,6
Verkehrs- und Hafenunternehmen zusammen	133	100,8	101,8	100	103,9	101,1	133	93,9	98,2	100	113,9	96,3
Eigenbetriebe	37	102,1	104,5	36	104,5	101,0	37	95,5	113,8	36	113,5	78,0
Gesellschaften	96	99,6	99,4	64	103,4	101,2	96	93,1	92,3	64	114,1	106,9
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	90	111,3	108,9	90	109,1	106,3	90	178,7	162,1	90	164,8	145,9
Eigenbetriebe	76	111,8	109,7	76	108,9	105,7	76	188,6	178,9	76	171,9	146,0
Gesellschaften	14	109,6	105,8	14	109,5	107,6	14	154,7	125,9	14	152,5	145,6
Unternehmen insgesamt	685	105,9	105,1	628	107,7	105,4	685	147,1	142,5	628	157,0	144,8
Eigenbetriebe	480	110,4	109,0	479	108,6	105,8	480	179,9	169,2	479	166,5	146,4
Gesellschaften	205	102,1	101,8	149	106,5	105,0	205	127,9	127,5	149	149,3	143,5

¹⁾ Eigenkapital + Bauzuschüsse + langfristiges Fremdkapital + Gewinnvortrag - Verlustvortrag in %, des Anlagevermögens - Globale Wertberichtigungen - Erneuerungsstock. - ²⁾ Umlaufvermögen (ohne Abgrenzung und sonstige Aktiva) in % des kurzfristigen Fremdkapitals (ohne Abgrenzung und sonstige Passiva). - ³⁾ Der Wert ist durch eine ausweistechische Korrektur bedingt und nicht maßstablich.

5. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen *)

(Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)

1000 DM

Art der Sachanlagen Betriebsart	Bestand Anfang 1958	Zugänge ¹⁾			Abgänge			Bestand		Abgänge			Bestand Ende 1959
		im Wirtschaftsjahr 1958			im Wirtschaftsjahr 1958			Ende 1958	Anfang 1959	im Wirtschaftsjahr 1959			
630 Unternehmen						720 Unternehmen							
nach der Art der Sachanlagen													
1. Unbebaute Grundstücke	90 020	7 189	2 309	125	94 774	96 284	11 154	1 303	106	106 029			
2. Bebaute Grundstücke	1 660 461	289 763	13 166	64 891	1 872 167	1 893 280	290 494	38 442	82 178	2 063 164			
3. Grundstücke mit besonderen Kunstbauten	418 190	82 546	120	15 738	484 878	488 361	30 612	752	16 310	501 911			
Grundstücke zusammen	2 168 671	379 498	15 595	80 754	2 451 819	2 477 934	332 261	40 496	98 595	2 671 104			
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2 053 234	585 833	33 603	292 974	2 312 510	2 332 928	620 677	35 403	339 502	2 578 701			
5. Spezialanlagen	5 089 270	1 080 434	34 584	626 667	6 108 473	6 227 173	1 252 626	37 364	702 455	6 739 980			
6. Betriebsausstattung	172 147	58 283	2 302	49 692	178 436	180 744	66 770	3 395	52 334	191 785			
Betriebsanlagen zusammen	7 914 652	1 724 569	70 489	969 313	8 599 419	8 740 846	1 940 073	76 162	1 094 291	9 510 466			
7. Im Bau befindliche Anlagen	539 158	83 606	7 867	1 887	613 010	619 451	47 352	453	8 126	658 223			
8. Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	2 87 764	10 286	19	138	277 321	277 418	7 002	9	3 109	281 302			
Unfertige Anlagen zusammen	826 922	13 319	7 886	2 024	896 331	896 869	54 353	462	11 235	939 525			
9. Sonstige Sachanlagen	37 751	3 185	678	3 657	36 602	37 817	9 087	195	4 781	41 929			
10. Anlageähnliche Rechte	31 093	3 253	1 659	1 448	31 749	32 695	8 572	233	1 545	39 490			
Sonstige Anlagen zusammen	69 354	6 437	2 337	5 104	68 351	70 512	17 659	428	6 325	81 419			
Sachanlagen insgesamt	10 979 599	2 183 824	96 307	1 057 195	12 009 920	12 186 161	2 344 347	117 548	1 210 445	13 202 514			
nach Betriebsarten													
1. Versorgungsunternehmen für													
a) Elektrizität	1 883 152	503 907	15 149	224 844	2 147 066	2 152 881	404 413	65 163	258 951	2 233 180			
b) Gas	385 127	54 872	1 348	45 631	393 019	393 019	192 119	5 719	56 532	522 887			
c) Wasser	412 472	59 556	686	27 650	443 683	460 548	85 892	943	40 302	505 195			
d) kombinierte Versorgung	3 742 474	737 738	16 562	359 933	4 103 717	4 221 731	830 738	19 742	413 770	4 618 957			
Versorgungsunternehmen zusammen	6 423 225	1 356 073	33 745	658 067	7 087 485	7 228 180	1 513 162	91 568	769 555	7 880 219			
2. a) Verkehrsunternehmen	1 321 183	200 176	7 716	120 195	1 393 448	1 394 074	197 862	7 960	120 019	1 463 940			
b) Hafenunternehmen ²⁾	198 770	30 719	606	12 338	216 544	216 544	52 581	987	13 944	254 195			
Verkehrs- und Hafenunternehmen zusammen	1 519 954	230 895	8 322	132 534	1 609 993	1 610 618	250 443	8 955	133 962	1 718 143			
3. Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	3 036 420	596 856	54 240	266 594	3 312 442	3 341 362	580 342	17 025	306 928	3 604 151			
Sachanlagen insgesamt	10 979 599	2 183 824	96 307	1 057 195	12 009 920	12 186 161	2 344 347	117 548	1 210 445	13 202 514			
Eigenbetriebe	6 016 748	1 077 253	61 796	516 143	6 516 061	6 692 302	1 128 739	28 474	584 387	7 208 179			
Gesellschaften	4 962 851	1 106 571	34 511	541 052	5 493 859	5 493 859	1 215 608	89 074	626 058	5 994 335			

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). - ¹⁾ Einschl. Umbuchungen und Berichtigungen. - ²⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. - ³⁾ Einschl. Flughafen.

6. Bestand an Sachanlagen 1959

(Summe von 571 Eigenbetrieben und 149 Gesellschaften)

Art der Sachanlagen	Unternehmen zusammen ¹⁾		Versorgungsunternehmen	Verkehrsunternehmen	Hafenunternehmen ²⁾	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
	zu Beginn	am Ende				
	des Wirtschaftsjahres					
Zahl der Bilanzen	720	720	525	76	25	94
Sachanlagen in Mill. DM	12186,2	13202,5	7880,2	1463,9	254,2	3604,2
in %	×	100	59,7	11,1	1,9	27,3
% der Gesamtsumme						
Unbebaute Grundstücke	0,8	0,8	0,7	0,2	5,8	1,0
Bebaute Grundstücke	15,5	15,6	15,3	18,2	26,3	14,5
Grundstücke mit bes. Kunstbauten	4,0	3,8	0,5	19,1	15,4	4,0
Grundstücke zus.	20,3	20,2	16,5	37,5	47,5	19,5
Maschinen und maschinelle Anlagen	19,1	19,5	24,1	1,4	6,0	17,9
Spezialanlagen	51,1	51,1	49,2	54,7	31,1	55,0
Betriebsausstattung ³⁾	1,5	1,5	1,3	1,5	0,8	1,9
Betriebseinrichtungen zusammen	71,7	72,0	74,6	57,6	38,0	74,7
Anlagen im Bau	5,1	5,0	6,0	3,0	10,0	3,2
Anzahlungen auf Anlagen	2,3	2,1	2,2	1,6	2,1	2,2
Unfertige Anlagen zus.	7,4	7,1	8,2	4,7	12,1	5,3
Sonstige Sachanlagen	0,3	0,3	0,4	0,0	2,4	0,2
Anlageähnliche Rechte	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0	0,2
Sonstige Anlagen zus.	0,6	0,6	0,7	0,3	2,4	0,4
Sachanlagen insgesamt	100	100	100	100	100	100
Eigenbetriebe	54,9	54,6	47,8	47,8	65,0	71,5
Gesellschaften	45,1	45,4	52,2	52,2	35,0	28,5

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Flughafen. — ³⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

7. Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen

(Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)¹⁾

Art der Sachanlagen Betriebsart	Zugänge ²⁾		Abschreibungen		Abschreibungen in % von Anfangstand + Zugängen ³⁾	
	in % des Anfangstandes					
	1958	1959	1958	1959	1958	1959
nach der Art der Sachanlagen						
Unbeb. Grundstücke	8,0	11,6	0,1	0,1	0,1	0,1
Beh. Grundstücke	17,5	15,3	3,9	4,3	3,3	3,8
Grundstücke mit bes. Kunstbauten ⁴⁾	19,7	6,3	3,8	3,3	3,1	3,1
Grundstücke zus.	17,5	13,4	3,7	4,0	3,2	3,5
Maschinen u. maschinelle Anlagen	28,5	26,6	14,3	14,6	11,1	11,5
Spezialanlagen	19,0	20,1	11,0	11,3	9,3	9,4
Betriebsausstattung ⁴⁾	33,9	36,9	25,9	29,0	21,6	21,1
Betriebseinrichtungen zusammen	21,8	22,2	12,2	12,5	10,1	10,2
Anlagen im Bau	15,5	7,6	0,3	1,3	0,3	1,2
Anzahlungen a. Anl.	3,6	2,5	0,0	1,1	0,0	1,1
Unfertige Anlagen zus.	8,9	6,1	0,2	1,3	0,2	1,2
Sonst. Sachanlagen	8,4	24,0	9,7	12,6	8,9	10,2
Anlageähn. Rechte	10,3	26,2	4,6	4,7	4,2	3,7
Sonst. Anlagen zus.	9,3	25,0	7,4	9,0	6,7	7,2
Sachanlagen insgesamt	19,9	19,2	9,6	9,9	8,0	8,3
nach Betriebsarten						
Versorgungsuntern. für Elektrizität	26,8	18,8	11,9	12,0	9,4	10,1
Gas	14,2	48,9	11,8	14,4	10,4	9,7
Wasser	14,4	18,6	6,7	8,8	5,9	7,4
komb. Versorgung	19,7	19,7	9,6	9,8	8,0	8,2
Versorgungsuntern. zus.	21,1	20,9	10,2	10,6	8,5	8,8
Verkehrsunternehmen	15,2	14,2	9,1	8,6	7,9	7,5
Hafenunternehmen	15,5	24,3	6,2	6,4	5,4	5,2
Verkehrs- u. Hafenunternehmen zus.	15,2	15,5	8,7	8,3	7,6	7,2
Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	19,7	17,3	8,8	9,2	7,3	7,8
Sachanlagen insgesamt	19,9	19,2	9,6	9,9	8,0	8,3
Eigenbetriebe	17,9	16,9	8,6	8,7	7,3	7,5
Gesellschaften	22,3	22,1	10,9	11,4	8,9	9,3

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Umbuchungen und Berichtigungen, ohne Abgänge. — ³⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — ⁴⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

8. Bilanzveränderungs-Rechnung vergleichbarer kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen*)

(Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)

1 000 DM

Bilanzposten	1958				1959			
	629 Unternehmen				628 Unternehmen			
	Mittelherkunft		Mittelverwendung		Mittelherkunft		Mittelverwendung	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Sachanlagen und Anzahlungen	1 168 168		2 216 926		1 312 186		2 313 114	
Finanzanlagen	—		58 863		2 628		69 124	
Langfristige Forderungen	17 259		45 954		38 338		9 834	
Vorräte		69 606		18 375		65 471		3 146
Kurzfristige Forderungen		64 830		126 874		10 072		116 055
Flüssige Mittel		54 994		103 485		33 910		80 700
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)		—		23 981		6 836		4 261
Grund- bzw. Stammkapital	187 407		25 349		239 286		22 234	
Gesetzliche und freie Rücklagen	41 856		4 227		75 176		38 327	
Gewinnvortrag	2 383		3 212		1 584		2 446	
Verlustvortrag	6 341		13 439		9 354		24 572	
Bauzuschüsse	92 124		328		110 700		—	
Rücklage für Lastenausgleich	6 303		1 055		7 412		1 802	
Globale Wertberichtigungen	2 540		11 820		982		4 475	
Langfristige Rückstellungen		88 549		6 514		68 546		21 023
Langfristige Verbindlichkeiten		764 517		3 151		478 510		21 089
Kurzfristige Rückstellungen			78 294				89 928	13 952
Kurzfristige Verbindlichkeiten			77 046				120 647	7 345
Sonstige Passiva (Abgrenzung)			11 658				11 402	1 130
Summe (dgl. ohne Abschreibungen und Anlagenabgänge)	2 377 446 (1 192 019)	356 429 (356 429)	2 390 838 (1 205 411)	351 011 (351 011)	2 344 702 (991 550)	338 274 (338 274)	2 528 040 (1 174 888)	226 588 (226 588)
Mittelherkunft zusammen		2 733 875				2 682 976		
davon: Innenfinanzierung, langfristig	1 333 399				1 516 207			
Außenfinanzierung, langfristig	1 044 047				828 495			
Mittelverwendung zusammen				2 741 849				2 754 628
Jahresverlust			717				28 765	1 538
Jahresgewinn			30 748				44 426	0
Summenprobe			<u>2 765 339</u>				<u>2 756 166</u>	<u>2 756 166</u>

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

9. Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei vergleichbaren kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen*)

(Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)

Bilanzposten	Mittelherkunft				Mittelverwendung								
	1958		1959		1958		1959						
	629 Unternehmen		628 Unternehmen		629 Unternehmen		628 Unternehmen						
	Veränderung	Finanzierung ¹⁾ ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang	Veränderung	Finanzierung ¹⁾ ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang	Veränderung	Mittelverwendung ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang	Veränderung	Mittelverwendung ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang					
1000 DM	% ¹⁾	1000 DM	% ¹⁾	1000 DM	%	1000 DM	%						
Rücklagen	41 856	3,5	1,8	75 176	6,4	3,0	Abschreibungen und Anlagenabgang	1 185 427	—	49,6	1 353 152	—	53,5
Gewinnvortrag	2 383	0,2	0,1	1 584	0,1	0,1	Zugang Sachanlagen netto	1 048 758	87,0	43,9	1 000 927	85,2	39,6
Verlustvortrag	6 341	0,5	0,3	9 354	0,8	0,4	Finanzanlagen netto	58 863	4,9	2,5	66 496	5,7	2,6
LAG-Rücklage	6 303	0,5	0,3	7 412	0,6	0,3	Langfr. Forderungen netto	28 695	2,4	1,2	—	—	—
Globale Wertberichtigungen	2 540	0,2	0,1	982	0,1	0,0	Investitionen zusammen	2 321 743	(94,3)	97,1	2 392 072	(88,4)	94,6
Langfr. Rückstellungen	88 549	7,3	3,7	68 546	5,8	2,7	Entnahme oder Tilgung von Grund- bzw. Stammkap.	25 349	2,1	1,1	22 234	1,9	0,9
Eigengebildetes Kap. zus.	147 972	12,3	6,2	163 055	13,9	6,4	Rücklagen	4 227	0,4	0,2	38 327	3,3	1,5
Abschreibungen u. Abgang Sachanlagen	1 168 168	—	48,9	1 312 186	—	51,9	Gewinnvortrag	3 212	0,3	0,1	2 446	0,2	0,1
Finanzanlagen	—	—	—	2 628	—	0,1	Verlustvortrag	13 439	1,1	0,6	24 572	2,1	1,0
Langfr. Forderungen	17 259	—	0,7	38 338	—	1,5	Bauzuschüssen	328	0,0	0,0	—	—	—
Summe Innenfinanzierung	1 333 399	—	55,8	1 516 207	—	60,0	LAG-Rücklagen	1 055	0,1	0,0	1 802	0,2	0,1
Grund- bzw. Stammkapital	187 407	15,5	7,8	239 286	20,4	9,5	Globale Wertbericht.	11 820	1,0	0,5	4 475	0,4	0,2
Bauzuschüsse	92 124	7,6	3,9	110 700	9,4	4,4	Langfrist. Rückstellg.	6 514	0,5	0,3	21 023	1,8	0,8
Langfr. Verbindlichkeiten	764 517	63,4	32,0	478 510	40,7	18,9	Langfrist. Verbindlichk.	3 151	0,3	0,1	21 089	1,8	0,8
Summe Außenfinanzierung	1 044 047	86,6	43,7	828 495	70,5	32,8	Entnahmen und Tilgung zusammen	69 095	5,7	2,9	135 969	11,6	5,4
Finanzierung insgesamt							Langfristige Mittelverwendung insgesamt						
a) ohne Abschreibungen und Abgang	1 192 019	98,9	×	991 550	84,4	×	a) ohne Abschreibungen und Abgang	1 205 411	100	×	1 174 888	100	×
b) mit Abschreibungen und Abgang	2 377 446	×	99,4	2 344 702	×	92,7	b) mit Abschreibungen und Abgang	2 390 838	×	100	2 528 040	×	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)													
a) ohne Abschreibungen und Abgang	- 13 392	- 1,1	×	- 183 338	- 15,6	×							
b) mit Abschreibungen und Abgang	- 13 392	×	- 0,6	- 183 338	×	- 7,3							

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Bezogen auf die Summe der Mittelverwendung.

10. Erfolgsrechnungen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959¹⁾

(Summe von Eigenbetrieben und Gesellschaften)

Aufwand- und Ertragsposten	Betriebe und Betriebszweige ²⁾		Betriebe u. Betriebszw. der Versorgung					Betriebe u. Betriebszw. des Verkehrs			Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen, nicht aufgeteilt	Sonstige Betriebszweige	
	Eigenbetriebe	Gesellschaften	insgesamt	zusammen	Elektrizität einschl. Fernheizung	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung, nicht aufgeteilt	zusammen	Verkehr (ohne Hafen)			Hafen einschl. Neben-zweige ³⁾
Zahl der Erfolgsrechnungen	1 463	149	1 612	1 243	363	339	514	21	245	194	51	14	110
1000 DM													
Anfandseite													
Löhne und Gehälter	784 462	822 330	1 606 792	785 829	379 352	181 577	104 962	119 939	650 805	581 648	69 157	160 337	9 821
Gesetzl. soziale Abgaben	89 108	101 588	190 696	86 933	41 626	20 478	11 607	13 222	34 075	76 473	7 602	18 562	1 125
Personalaufwendungen zus. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	873 370	923 918	1 797 288	872 763	420 977	202 053	116 569	133 161	734 880	658 121	76 759	178 899	10 946
Ausweispflichtige Steuern ⁴⁾	584 387	626 058	1 210 445	926 766	496 984	156 234	141 868	131 680	186 740	170 697	16 044	90 738	6 201
Zinsaufwendungen	196 645	221 028	417 673	366 486	231 780	33 031	34 894	66 781	29 784	28 467	6 317	20 917	487
Jahresgewinne (ohne Gewinnvorträge)	204 585	172 307	376 892	302 667	169 959	41 456	50 765	40 488	30 061	34 573	5 388	31 344	2 919
Summe der Erfolgsposten	2 228 488	143 532	3 720 200	3 388 266	240 425	22 156	35 032	40 634	22 541	18 838	3 203	11 132	81
Ertragsseite													
Vergleichb. Jahresroherträge	1 900 698	2 052 484	3 953 182	2 716 586	1 539 203	414 799	360 638	401 946	903 420	800 683	102 737	324 464	8 712
Erträge aus Beteiligungen	6 550	5 677	12 227	8 442	3 287	4 039	926	190	790	790	—	2 992	3
Zinserträge	16 665	16 389	33 054	27 696	12 455	4 628	4 190	6 422	3 648	2 544	1 105	1 542	168
Jahresverluste (ohne Verlustvorträge)	163 762	12 293	176 055	54 224	5 180	31 465	13 374	4 206	106 049	101 681	4 368	4 032	11 750
% der Gesamtsumme der Aufwände und Erträge													
Anfandseite													
Löhne und Gehälter	37,6	39,4	38,5	28,0	24,2	39,9	27,7	29,1	61,2	64,2	63,9	48,1	47,6
Gesetzl. soziale Abgaben	4,3	4,9	4,6	3,1	2,7	4,5	3,1	3,2	8,3	8,4	7,0	5,6	5,5
Personalaufwendungen zus. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	41,8	44,3	43,1	31,1	27,0	44,4	30,7	32,3	72,5	72,7	70,9	53,7	53,0
Ausweispflichtige Steuern ⁴⁾	28,0	30,0	29,0	33,0	31,9	34,3	37,4	31,9	18,4	18,8	14,8	27,2	30,1
Zinsaufwendungen	9,4	10,6	10,0	13,1	14,9	7,3	9,2	16,2	2,9	2,6	5,8	6,3	2,4
Jahresgewinne (ohne Gewinnvorträge)	9,8	8,3	9,0	10,8	10,9	9,1	13,4	9,8	3,9	3,8	5,0	9,4	14,1
Summe der Erfolgsposten	10,9	6,9	8,9	12,1	15,1	4,9	9,2	9,8	2,2	2,1	3,4	3,3	0,4
Ertragsseite													
Vergleichb. Jahresroherträge	91,0	98,4	94,7	96,8	98,7	91,2	95,1	97,4	89,1	88,4	94,9	97,4	42,2
Erträge aus Beteiligungen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,9	0,2	0,0	0,1	0,1	—	0,9	0,0
Zinserträge	0,8	0,8	0,8	1,0	0,8	1,0	1,1	1,6	0,4	0,3	1,0	0,5	0,8
Jahresverluste (ohne Verlustvorträge)	7,8	0,6	4,2	1,9	0,3	6,9	3,5	1,0	10,5	11,2	4,0	1,2	56,9

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Bei den Eigenbetrieben sind die Erfolgsrechnungen der kombinierten Betriebe nach Betriebszweigen aufgegliedert. — ³⁾ Einschl. Flughafen. — ⁴⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich.

11. Einnahmen der Gemeinden *) aus Wirtschaftsunternehmen (Nettounternehmen) 1958 und 1959¹⁾

1000 DM

Betriebsart	Konzessionsabgaben		Übrige Abgaben ²⁾		Gewinnanteile		Übrige Zahlungen		Zusammen	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
Versorgungsunternehmen										
Elektrizität	98 078	109 557	1 384	1 310	41 576	47 763	12 948	14 371	153 986	173 010
Gas	10 298	10 165	116	147	4 026	3 711	4 790	5 728	19 230	19 751
Wasser	6 103	6 710	298	618	2 606	3 009	8 767	10 128	17 774	20 465
Kombinierte Versorgung	158 950	170 194	779	705	24 674	32 762	69 532	71 119	253 935	274 780
Verkehrsunternehmen	15 965	15 079	8 719	5 439	1 683	2 889	12 382	10 473	38 740	34 480
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	144 037	151 768	2 558	3 694	9 344	10 273	78 577	87 585	234 516	253 320
Insgesamt	433 431	464 073	13 854	11 922	83 909	100 407	186 996	199 404	718 190	775 806

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin und Saarland). — ¹⁾ Rechnungsjahr. — ²⁾ Wegeunterhaltungs-, Betriebs- und sonstige Abgaben.

12. Daten aus der Ausgaben- und Einnahmenrechnung der Bruttounternehmen der Gemeinden *) 1958 und 1959¹⁾

1000 DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Versorgungsunternehmen								Verkehrsunternehmen		Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen		Zusammen	
	Elektrizität		Gas		Wasser		Kombinierte		1958	1959	1958	1959	1958	1959
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959						
Neu- und Wiederaufbau²⁾	3 454	3 666	859	463	153 051	171 274	28 946	6 393	8 418	6 121	200	410	194 928	188 327
Neuschaffung von bewegl. Vermögen	431	503	46	15	3 961	4 734	740	1 029	1 368	739	—	—	6 546	7 020
Erwerb von Grundvermögen	1	303	—	—	768	1 995	4 230	52	—	1 120	—	—	4 999	3 470
Investitionen zusammen³⁾	3 886	4 472	905	478	157 780	178 003	33 916	7 474	9 786	7 980	200	410	206 473	198 817
Ausgaben														
Personliche Ausgaben	1 597	1 508	444	386	13 869	14 659	528	460	1 116	918	—	—	17 554	17 937
Tilgung (ord. Rechnung)	279	269	46	43	15 520	17 932	111	199	526	484	—	—	16 482	18 927
Investitionen (ord. Rechnung)	1 615	1 584	258	277	29 757	38 524	572	771	264	437	—	—	32 466	41 593
Anteilbeträge	223	274	54	4	22 008	24 226	177	401	23	208	—	—	22 485	25 108
Zinsen	278	251	16	9	13 228	14 493	111	198	414	428	—	—	14 047	15 379
Übrige ⁴⁾	13 352	13 344	2 251	1 719	63 993	74 364	2 982	3 354	2 266	1 724	—	—	84 844	94 505
Zusammen	17 344	17 230	3 069	2 438	158 375	184 198	4 481	5 389	4 609	4 194	—	—	187 878	213 449
Einnahmen⁵⁾	18 423	18 646	2 956	2 504	139 393	161 215	4 435	5 254	3 876	4 226	—	—	169 083	191 905
Differenz	+ 1 079	- 1 416	- 113	+ 66	- 18 982	- 22 923	- 46	- 135	- 733	+ 32	—	—	- 18 795	- 21 544

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Berlin und Saarland). — ¹⁾ Rechnungsjahr. — ²⁾ Einschl. Erweiterungs- und Umbauten. — ³⁾ Ordentliche und außerordentliche Rechnung. — ⁴⁾ Restliche Ausgaben der ordentlichen Rechnung ohne Gewährung von Darlehen und Zuführungen an Rücklagen usw. — ⁵⁾ Ordentliche Einnahmen ohne Rückflüsse von Darlehen und Entnahmen aus Rücklagen.

13. Erfasste Eigenbetriebe 1959

Eigenbetriebe

a) nach Betriebsarten und Ländern

Betriebsart	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Hamburg ¹⁾ , Bremen, Berlin (West)
	Zahl	%								
	Zahl der Eigenbetriebe									
Versorgungsbetriebe										
Elektrizität	9	1,6	—	1	6	1	1	—	—	—
Gas	7	1,2	—	2	4	—	—	—	—	1
Wasser	106	18,6	2	13	42	9	11	13	15	1
kombinierte Versorgung	332	58,1	22	45	100	29	13	63	59	1
zusammen	454	79,5	24	61	152	39	25	76	74	3
Verkehrsbetriebe ²⁾	21	3,7	1	6	6	3	1	3	—	1
Häfen ³⁾	16	2,8	3	2	5	1	1	—	3	1
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	80	14,0	7	12	16	6	11	13	15	—
Eigenbetriebe insgesamt	571	×	35	81	179	49	38	92	92	5
in %	×	100	6,1	14,2	31,3	8,6	6,7	16,1	16,1	0,9

b) nach Betriebsarten/Ländern und Gemeindegrößenklassen

Betriebsart	Zahl der Eigenbetriebe											
	Land	Insgesamt	in Städten und Gemeinden							in Land- kreisen		
			in kreis- freien Städten	in kreis- angehörigen Gemeinden	Zu- sammen	mit 100 000 und mehr	mit 50 000 bis unter 100 000	mit 20 000 bis unter 50 000	mit 10 000 bis unter 20 000		mit weniger als 10 000	
			Einwohnern									
	nach Betriebsarten											
Versorgungsbetriebe												
Elektrizität	9	—	6	6	—	1	—	5	—	3		
Gas	7	2	5	7	1	1	2	3	—	—		
Wasser	106	10	81	91	2	1	18	53	17	15		
kombinierte Versorgung	332	61	267	328	17	15	92	139	65	4		
zusammen	454	73	359	432	20	18	112	200	82	22		
Verkehrsbetriebe ²⁾	21	4	2	6	4	1	—	—	—	15		
Häfen ³⁾	16	13	—	13	9	3	—	1	—	3		
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	80	52	26	78	20	22	22	11	3	2		
Eigenbetriebe insgesamt	571	142	387	529	53	44	135	212	85	42		
	nach Ländern											
Schleswig-Holstein	35	5	27	32	3	2	7	13	7	3		
Niedersachsen	81	17	53	70	6	7	16	31	10	11		
Nordrhein-Westfalen	179	35	133	168	22	13	53	65	15	11		
Hessen	49	9	34	43	5	1	10	18	9	6		
Rheinland-Pfalz	38	13	16	29	2	6	7	9	5	9		
Baden-Württemberg	92	9	81	90	5	7	23	39	16	2		
Bayern	92	49	43	92	5	8	19	37	23	—		
Hamburg ¹⁾ , Bremen, Berlin (West)	5	5	—	5	5	—	—	—	—	—		
Eigenbetriebe insgesamt	571	142	387	529	53	44	135	212	85	42		

¹⁾ Hamburg weggefallen. — ²⁾ Einzelne und kombinierte Verkehrsbetriebe. — ³⁾ Soweit selbständig bestehend.

14. Zahl der Jahresabschlüsse nach Wirtschaftsjahren 1959

Betriebsart	Wirtschaftsjahr			Größenklasse	Wirtschaftsjahr			
	Kalender- jahr	Rechnungs- jahr	Rumpf- wirts- schaftsjahr		Kalender- jahr	Rechnungs- jahr	Rumpf- wirts- schaftsjahr	
	Zahl der Abschlüsse							
	nach Betriebsarten			nach Größenklassen				
Elektrizitätsversorgungsbetriebe	8	1	—	Städte und Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern	39	12	2	
Gasversorgungsbetriebe	5	1	1		50 000 bis unter 100 000 Einw.	37	7	—
Wasserversorgungsbetriebe	34	71	1		20 000 bis unter 50 000 Einw.	99	36	—
Kombinierte Versorgungsbetriebe	239	92	1		10 000 bis unter 20 000 Einw.	123	87	2
Versorgungsbetriebe zusammen	286	165	3		weniger als 10 000 Einwohnern	47	38	—
Verkehrsbetriebe	17	4	—	Städte und Gemeinden zusammen	345	180	4	
Häfen	8	7	1	Kreisfreie Städte	111	29	2	
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	60	18	2	Kreisangehörige Gemeinden	234	151	2	
	nach Ländern			Landkreise	26	14	2	
Schleswig-Holstein	21	12	2	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	371	194	6	
Niedersachsen	64	16	1					
Nordrhein-Westfalen	119	58	2					
Hessen	34	15	—					
Rheinland-Pfalz	24	13	1					
Baden-Württemberg	38	54	—					
Bayern	66	26	—					
Hamburg ¹⁾ , Bremen, Berlin (West)	5	—	—					

¹⁾ Hamburg weggefallen.

15. Erfasste Betriebszweige 1959

a) nach Ländern

Betriebszweig	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg, ¹⁾ Bremen, Berlin (West)
	Zahl	%								
Betriebszweige der Versorgung										
Elektrizität	310	27,2	25	41	79	28	21	49	66	1
Gas	325	22,2	27	47	102	26	21	63	37	2
Wasser	510	34,9	31	70	150	44	35	89	89	2
Fernheizung	27	1,8	2	3	4	1	3	6	8	—
zusammen	1 172	80,1	85	161	335	99	80	207	200	5
Verkehrszweige ohne Hafen										
Straßenbahnen ²⁾	29	2,0	2	2	9	2	2	7	3	2 ²⁾
Omnibusse, Obusse, Kraftverkehr ³⁾	77	5,3	4	12	18	6	9	12	15	1
Bahnen verschiedener Art ⁴⁾	28	1,9	1	7	5	4	3	7	1	—
Schiffahrt ⁵⁾	5	0,3	—	1	1	—	1	1	—	1
zusammen	139	9,5	7	22	33	12	15	27	19	4
Hafeneinschl. Nebenbetriebe ⁶⁾	42	2,9	8	7	14 ⁷⁾	3	5	1	3	1
Sonstige Betriebszweige										
Bäder	81	5,5	6	11	14	11	6	10	14	—
Übrige	29	2,0	6	4	2	4	3	3	7	—
Betriebszweige insgesamt	1 463	100	112	205	398	129	109	257	243	10
in %			7,7	14,0	27,2	8,8	7,4	17,6	16,6	0,7

b) nach Gemeindegrößenklassen

Betriebszweig	Insgesamt	Zahl der Betriebszweige								in Landkreisen
		in Städten und Gemeinden								
		in kreisfreien Städten	in kreisangehörigen Gemeinden	Zusammen	mit 100 000 und mehr	mit 50 000 bis unter 100 000	mit 20 000 bis unter 50 000	mit 10 000 bis unter 20 000	mit weniger als 10 000	
Betriebszweige der Versorgung										
Elektrizität	310	95	208	303	35	27	74	109	58	7
Gas	325	98	224	322	35	33	108	110	36	3
Wasser	510	119	370	489	35	38	129	202	85	21
Fernheizung	27	25	2	27	13	8	5	1	—	—
zusammen	1 172	337	804	1 141	118	106	316	422	179	31
Verkehrszweige ohne Hafen										
Straßenbahnen ²⁾	29	27 ²⁾	2	29	22 ²⁾	6	1	—	—	—
Omnibusse, Obusse, Kraftverkehr ³⁾	77	52	12	64	22	23	13	5	1	13
Bahnen verschiedener Art ⁴⁾	28	11	4	15	4	5	3	1	2	13
Schiffahrt ⁵⁾	5	2	2	4	2	—	1	1	—	1
zusammen	139	92	20	112	50	34	18	7	3	27
Hafeneinschl. Nebenbetriebe ⁶⁾	42	25 ⁷⁾	13	38	18 ⁷⁾	5	7	8	—	4
Sonstige Betriebszweige										
Bäder	81	31	50	81	9	12	26	30	4	—
Übrige	29	9	20	29	4	2	8	12	3	—
Betriebszweige insgesamt	1 463	494	907	1 401	199	159	375	479	189	62

¹⁾ Hamburg weggefallen. — ²⁾ Darunter eine Hoch- und Untergrundbahn. — ³⁾ Je Ort zusammengefaßt als 1 Betrieb gezählt. — ⁴⁾ Kleinbahnen, Seil- und Bergbahnen, Industrie- und Anschlussbahnen, Gleisbetriebe. — ⁵⁾ Soweit selbständig bestehend und nicht zu einem Hafenbetrieb gehörend. — ⁶⁾ Speicher-, Lagerhaus-, Silobetriebe, unselbständige Bahn- und Schiffahrtbetriebe n. a. — ⁷⁾ Darunter ein Flughafen.

16. Eigenbetriebe und ihre Kombinationen 1959*)

(Erläuterung der Abkürzungen siehe S. 51)

Kombinationen	Zahl der Betriebe	Kombinationen	Zahl der Betriebe	Kombinationen	Zahl der Betriebe
Versorgung		Übertrag	34	Übertrag	43
E	9	SOB	2	GWOH	1
G	7	SUOSch	1	WOBH	1
W	106	Verkehr (einschl. Hafen) zus.	37	EGWFO	4
EG	6	Verkehr und		EGWFO	7
EW	77	Verkehr		EGWOB	5
GW	91	WO	7	EGWOSch	1
EWf	2	WH	2	EGWOH	1
GWf	1	EWO	1	EGFSO	1
EGW	147	EWB	1	EGWSchH	1
EGWF	8	GWO	1	ESOSchH	1
Versorgung zusammen	454	GW	1	EGWFSOB	4
Verkehr (einschl. Hafen)		GWII	3	EGWFOH	1
S	1	EGWO	12	EGWFSOH	1
O	5	EGWB	2	EGWFSOH-Flh	1
B	4	EGWI	8	Vollkomb. zusammen	80
H	16	EWFO	2	Insgesamt	571
OB	7	GWFO	2		
Bsch	1	GWSO	1		
Übertrag	34	Übertrag	43		

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

17. Durchschnittliches Bilanzvolumen der Betriebsarten nach Gemeindegrößenklassen 1959*)

1 000 DM

Betriebsart	Gemeinden mit			Landkreise	Zusammen	
	50 000 und mehr Einwohnern		weniger als 50 000 Einwohner		einschl. Berlin	ohne Berlin
	einschl. Berlin	ohne Berlin				
Einzelbetriebe der Versorgung	69 355	6 497	1 470	2 972	5 030	1 863
Kombinierte Versorgungsbetriebe	88 774	88 774	4 157	9 232	12 374	12 374
Versorgungsbetriebe zusammen	85 708	79 632	3 489	4 110	10 401	9 584
Verkehrsbetriebe einschl. Hafen	55 203	25 978	798	1 934	26 347	12 173
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	65 935	65 955	9 764	11 116	39 298	39 298
Eigenbetriebe insgesamt	71 809	64 801	3 999	3 511	15 483	13 936

*) Bundesgebiet ohne Saarland.

18. Vermögens- und Kapitalaufbau der Eigenbetriebe 1959*)

Eigenbetriebe

% der Bilanzsumme

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Eigenbetriebe insgesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe und Häfen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Verkehrsbetriebe ¹⁾	Häfen ²⁾	
Zahl der Bilanzen	571	454	9	7	106	332	31	21	16	80
Bilanzsumme in 1000 DM	8 840 691	4 721 994	37 112	213 173	363 418	4 108 292	974 842	787 167	187 675	3 143 855
Vermögensanbau										
Sachanlagen netto	81,5	79,8	78,4	73,8	85,1	79,6	88,7	88,9	88,1	81,9
Finanzanlagen	1,5	1,4	0,2	0,1	1,2	1,5	0,2	0,3	0,0	2,1
— Globale Wertberichtigungen	0,1	0,1	—	—	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
Anlagevermögensnetto zusammen	82,9	81,0	78,6	73,9	86,2	81,0	88,8	89,0	87,9	84,0
Vorräte	3,4	3,6	2,2	11,3	2,8	3,2	2,3	2,5	1,6	3,5
Langfristige Forderungen	0,4	0,4	2,2	0,0	0,1	0,5	0,3	0,1	1,1	0,5
Kurzfristige Forderungen	9,0	10,7	12,9	13,5	5,8	11,0	2,9	2,3	5,1	8,3
Flüssige Mittel	2,2	2,6	2,6	1,1	4,0	2,6	1,4	1,1	2,7	1,9
Umlaufvermögen zusammen	15,0	17,3	19,9	25,9	12,7	17,3	6,8	6,0	10,5	14,1
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	0,9	0,9	1,0	0,1	0,4	1,0	0,5	0,5	0,9	1,1
Reinverluste	1,1	0,7	0,6	0,1	0,7	0,7	3,8	4,5	0,8	0,8
Bilanzsumme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kapitalaufbau										
Stamm- bzw. Grundkapital	29,7	27,7	24,0	80,7	41,8	23,7	46,4	45,4	50,4	27,6
Rücklagen	10,3	9,5	7,6	1,6	8,6	10,0	7,4	6,5	11,2	12,4
Bauzuschüsse	7,0	8,9	18,3	0,6	7,0	9,5	0,1	—	0,4	6,1
Eigenkapital zusammen	47,0	46,2	49,9	82,9	57,5	43,2	53,9	51,9	62,1	46,1
langfristig: Rückstellungen ³⁾	5,3	3,4	0,7	0,0	2,3	3,7	13,5	14,5	3,9	5,8
Verbindlichkeiten	36,3	37,9	33,5	9,1	31,4	40,1	24,6	24,1	26,4	37,4
kurzfristig: Rückstellungen	2,7	3,5	1,6	2,9	2,8	3,6	1,2	1,2	1,3	1,9
Verbindlichkeiten	7,6	7,6	12,2	3,7	5,0	8,0	7,6	8,1	5,3	7,7
Fremdkapital zusammen	51,9	52,4	48,0	15,7	41,4	55,3	45,8	47,9	36,8	52,9
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Reingewinne	1,0	1,3	2,0	1,2	1,0	1,3	0,2	0,0	0,9	0,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Einzelne und kombinierte Verkehrsbetriebe. — ²⁾ Soweit selbständig bestehend. — ³⁾ Rückstellungen für Versorgungsverpflichtungen.

19. Bestand an Sachanlagen 1959

Art der Sachanlagen	Eigenbetriebe zusammen ¹⁾		Versorgungsbetriebe	Verkehrsbetriebe	Häfen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
	zu Beginn	am Ende				
	des Wirtschaftsjahres					
Zahl der Bilanzen	571	571	454	21	16	80
Sachanlagen in Mill. DM	6 692,3	7 208,2	3 767,3	699,6	165,3	2 576,0
in %	×	100	52,3	9,7	2,3	35,7
% der Gesamtsumme						
Unbebaute Grundstücke	1,0	1,0	0,9	0,3	8,5	1,0
Bebaute Grundstücke	13,0	13,2	12,8	11,6	24,9	13,5
Grundstücke mit bes. Kunstbauten	7,3	7,0	1,1	39,9	23,7	5,6
Grundstücke zus.	21,3	21,2	14,8	51,8	57,1	20,0
Maschinen	18,4	19,0	23,3	0,7	7,8	18,5
Spezialanlagen	51,8	51,6	53,5	42,9	20,9	53,3
Betriebsausstattung ²⁾	1,7	1,6	1,5	1,5	0,7	1,8
Betriebsanlagen zusammen	71,9	72,3	78,3	45,0	29,3	73,7
Anlagen im Bau	4,4	4,0	4,6	2,2	8,7	3,2
Anzahlungen a. Anlagen	1,7	1,7	1,2	0,9	1,1	2,6
Unfertige Anlagen zus.	6,1	5,6	5,8	3,1	9,8	5,8
Sonstige Sachanlagen	0,4	0,5	0,5	0,0	3,7	0,3
Anlageähnliche Rechte	0,3	0,4	0,6	0,1	0,0	0,2
Sonstige Anlagen zus.	0,8	0,8	1,1	0,1	3,7	0,5
Sachanlagen insgesamt	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

20. Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen

Art der Sachanlagen Betriebsart	Zugänge ¹⁾		Abschreibungen		Abschreibungen in % von Anfangstand + Zugängen ¹⁾	
	in % des Anfangstandes					
	1958	1959	1958	1959	1958	1959
nach der Art der Sachanlagen						
Unbeb. Grundstücke	4,9	11,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Beb. Grundstücke	16,0	14,1	3,5	3,7	3,0	3,2
Grundstücke mit bes. Kunstbauten	19,7	6,3	3,8	3,3	3,1	3,1
Grundstücke zus.	16,7	11,3	3,4	3,4	2,9	3,0
Maschinen u. maschinelle Anlagen	21,9	24,9	12,4	13,2	10,2	10,5
Spezialanlagen	17,7	17,7	9,8	9,8	8,3	8,4
Betriebsausstattung ²⁾	27,3	28,5	21,3	22,6	16,7	17,6
Betriebsanlagen zusammen	19,0	19,8	10,8	11,0	9,1	9,2
Anlagen im Bau	8,5	1,9	0,1	0,7	0,1	0,7
Anzahlungen a. Anl.	16,3	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Unfertige Anlagen zus.	10,5	0,5	0,1	0,5	0,0	0,5
Sonst. Sachanlagen	10,5	29,9	10,4	13,9	9,4	10,7
Anlageähn. Rechte	5,0	29,2	6,9	7,2	6,6	5,6
Sonst. Anlagen zus.	8,2	29,6	8,9	11,1	8,3	8,5
Sachanlagen insgesamt³⁾	17,9	16,9	8,6	8,7	7,3	7,5
nach Betriebsarten						
Versorgungsbetriebe für Elektrizität	18,7	16,8	8,5	10,0	7,2	8,5
Gas	9,2	8,6	10,2	9,6	9,3	8,8
Wasser	11,6	12,2	6,0	6,6	5,4	5,9
komb. Versorgung	18,9	19,4	9,0	9,4	7,6	7,9
Versorgungsbetriebe zus.	17,8	18,3	8,8	9,2	7,5	7,8
Verkehrsbetriebe	14,2	8,9	7,4	6,0	6,5	5,5
Hafenbetriebe	9,5	19,9	4,7	5,6	4,3	4,7
Verkehrs- u. Hafenbetriebe zus.	13,3	10,8	6,9	5,9	6,1	5,3
Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe	19,7	16,9	8,9	9,0	7,4	7,7
Sachanlagen insgesamt³⁾	17,9	16,9	8,6	8,7	7,3	7,5

¹⁾ Einschl. Umbuchungen und Berichtigungen, ohne Abgänge. — ²⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ³⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

Eigenbetriebe

21. Buchrestwerte der Sachanlagen von 571 Eigenbetrieben am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1959*)

% der Anschaffungswerte

Art der Sachanlagen Betriebszweig	Insgesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe und Häfen			Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Verkehrsbetriebe	Häfen	
nach der Art der Sachanlagen										
Unbebaute Grundstücke	92,0	92,0	99,9	91,0	97,7	92,3	86,1	100,0 ²⁾	84,6	95,0
Bebaute Grundstücke	63,7	64,2	79,4	53,3	53,7	65,4	55,6	56,1	54,6	66,5
Grundstücke mit bes. Kunstbauten	64,4	59,4	68,1	—	51,1	60,0	67,1	73,0	42,7	60,3
Grundstücke zusammen	64,9	65,0	79,3	53,4	56,7	66,1	64,0	68,5	51,4	65,5
Maschinen und maschinelle Anlagen	46,5	45,2	53,6	36,9	53,5	45,6	33,5	23,9	39,1	49,9
Spezialanlagen	47,5	45,9	54,8	35,1	45,9	46,5	41,4	40,7	48,7	52,0
Betriebsausstattung ¹⁾	40,5	40,3	29,6	46,0	34,3	40,3	43,0	43,8	36,9	40,3
Betriebseinrichtungen zusammen	47,1	45,6	53,6	36,0	46,4	46,1	41,0	40,4	45,4	51,1
In Bau befindliche Anlagen	93,6	90,4	100,0	100,0	85,3	90,9	96,5	100,0	93,1	99,8
Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	100,0 ²⁾	100,0 ³⁾	100,0	100,0	95,6	100,0 ⁴⁾	100,0	100,0	100,0	100,0 ⁵⁾
Unfertige Anlagen zusammen	95,4	92,2	100,0	100,0	85,4	92,7	97,3	100,0	93,8	99,9
Sonstige Sachanlagen	52,5	49,8	30,3	32,1	51,9	48,8	76,9	62,2	77,0	47,1
Anlageähnliche Rechte	55,5	52,0	92,4	86,1	56,6	51,5	80,0	80,0	100,0	82,2
Sonstige Anlagen zusammen	53,7	50,9	57,8	37,0	56,5	50,3	77,1	78,1	77,0	55,0
Sachanlagen insgesamt	51,6	49,2	56,2	38,2	48,7	49,9	52,5	52,6	52,3	55,1
nach Betriebszweigen										
Elektrizität	53,2	50,8	50,2	—	—	50,7	—	—	—	57,0
Gas	44,7	42,6	—	38,2	—	45,9	—	—	—	49,5
Wasser	51,7	49,7	—	—	48,5	50,2	—	—	—	56,7
Versorgung zusammen	50,6	48,3	56,2	38,2	48,5	48,9	—	—	—	55,2
Verkehr (einschl. Häfen)	52,3	—	—	—	—	—	52,5	52,6	52,1	51,8
Sonstige Betriebszweige und gemeinsame Anlagen	66,7	66,2	—	42,3	75,0	66,1	77,6	—	77,5	67,5
Insgesamt	51,6	49,2	56,2	38,2	48,7	49,9	52,5	52,6	52,3	55,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ²⁾ Genau 99,968%. — ³⁾ Genau 99,966%. — ⁴⁾ Genau 99,988%. — ⁵⁾ Genau 99,971%.

22. Bilanzveränderungs-Rechnung vergleichbarer kommunaler Eigenbetriebe der Versorgung und des Verkehrs*)

1 000 DM

Bilanzposten	1958				1959			
	480 Eigenbetriebe				479 Eigenbetriebe			
	Mittelherkunft		Mittelverwendung		Mittelherkunft		Mittelverwendung	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Sachanlagen und Anzahlungen	592 605	—	1 110 355	—	597 054	—	1 097 506	—
Finanzanlagen	—	—	45 490	—	87	—	4 510	—
Langfristige Forderungen	11 923	—	26 435	—	15 442	—	688	—
Vorräte	—	46 854	—	—	—	28 746	—	3 126
Kurzfristige Forderungen	—	51 725	—	63 307	—	5 967	—	41 127
Flüssige Mittel	—	9 503	—	2 371	—	12 419	—	6 701
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	—	—	—	11 843	—	586	—	3 399
Stammkapital	75 455	—	100	—	33 018	—	209	—
Gesetzliche und freie Rücklagen	8 846	—	4 096	—	45 635	—	7 043	—
Gewinnvortrag	804	—	3 137	—	796	—	491	—
Verlustvortrag	5 976	—	12 664	—	9 324	—	9 492	—
Bauzuschüsse	58 290	—	328	—	71 797	—	—	—
Rücklagen für Lastenausgleich	6 204	—	323	—	499	—	1 333	—
Globale Wertberichtigungen	2 102	—	1 483	—	139	—	4 467	—
Langfristige Rückstellungen	36 232	—	1 891	—	23 586	—	8 350	—
Langfristige Verbindlichkeiten	356 417	—	3 151	—	196 964	—	1 283	—
Kurzfristige Rückstellungen	—	38 655	—	1 982	—	50 300	—	116
Kurzfristige Verbindlichkeiten	—	27 210	—	31 298	—	52 474	—	2 924
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	—	317	—	2 035	—	443	—	915
Summe (dgl. ohne Abschreibungen und Anlagenabgänge)	1 154 853 (550 325)	174 265 (174 265)	1 209 453 (604 925)	113 436 (113 436)	994 341 (381 758)	150 934 (150 934)	1 135 372 (522 789)	58 307 (58 307)
Mittelherkunft zusammen	1 329 118				1 145 275			
davon: Innenfinanzierung, langfristige	664 692	—	—	—	692 563	—	—	—
Außenfinanzierung, langfristige	490 161	—	—	—	301 778	—	—	—
Mittelverwendung zusammen			1 329 889				1 193 679	
Jahresverlust	—	569	—	8 718	—	16 830	—	1 015
Jahresgewinn	—	5 620	—	3 699	—	32 590	—	0
Summenprobe	1 335 306		1 335 306		1 194 694		1 194 694	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

23. Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei vergleichbaren kommunalen Eigenbetrieben der Versorgung und des Verkehrs*)

Bilanzposten	Mittelherkunft						Mittelverwendung						
	1958			1959			1958			1959			
	480 Eigenbetriebe			479 Eigenbetriebe			480 Eigenbetriebe			479 Eigenbetriebe			
	Veränderung	Finanzierung ¹⁾		Veränderung	Finanzierung ¹⁾		Veränderung	Mittelverwendung		Veränderung	Mittelverwendung		
ohne Abschreibungen und Anlagenabgang		mit Abschreibungen und Anlagenabgang	ohne Abschreibungen und Anlagenabgang		mit Abschreibungen und Anlagenabgang	ohne Abschreibungen und Anlagenabgang		mit Abschreibungen und Anlagenabgang					
	1000 DM	% ¹⁾	1000 DM	% ¹⁾	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%			
Rücklagen	8 846	1,5	0,7	45 635	8,7	4,0	Abschreibungen und Anlagenabgang	604 528	—	50,0	612 583	—	54,0
Gewinnvortrag	804	0,1	0,1	796	0,2	0,1	Zugang Sachanlagen netto	517 750	85,6	42,8	500 451	95,7	44,1
Verlustvortrag	5 076	1,0	0,5	9 324	1,8	0,8	Finanzanlagen netto	45 490	7,5	3,8	4 423	0,8	0,4
LAG-Rücklage	6 204	1,0	0,5	499	0,1	0,0	Langfr. Forderungen netto	14 512	2,4	1,2	—	—	—
Globale Wertberichtigungen	2 102	0,3	0,2	139	0,0	0,0	Investitionen zusammen	1 182 280	(95,5)	97,8	1 102 704	(93,8)	97,1
Langfr. Rückstellungen	36 232	6,0	3,0	23 586	4,5	2,1	Entnahme oder Tilgung von Grund- bzw. Stammkap.	100	0,0	0,0	209	0,0	0,0
Eigengebildetes Kap. zus.	60 164	9,9	5,0	79 980	15,3	7,0	Rücklagen	4 096	0,7	0,3	7 043	1,3	0,6
Abschreibungen u. Abgang Sachanlagen	592 605	—	49,0	597 054	—	52,6	Gewinnvortrag	3 137	0,5	0,3	491	0,1	0,0
Finanzanlagen	—	—	—	87	—	0,0	Verlustvortrag	12 664	2,1	1,0	9 492	1,8	0,8
Langfr. Forderungen	11 923	—	1,0	15 442	—	1,4	Bauzuschüssen	328	0,1	0,0	—	—	—
Summe Innenfinanzierung	664 692	—	55,0	692 563	—	61,0	LAG-Rücklagen	323	0,1	0,0	1 333	0,3	0,1
Grund- bzw. Stammkapital	75 455	12,5	6,2	33 018	6,3	2,9	Globale Wertberichtig.	1 483	0,2	0,1	4 467	0,9	0,4
Bauzuschüsse	58 290	9,6	4,8	71 797	13,7	6,3	Langfrist. Rückstellg.	1 891	0,3	0,2	8 350	1,6	0,7
Langfr. Verbindlichkeiten	356 417	58,9	29,5	196 964	37,7	17,3	Langfrist. Verbindlichk.	3 151	0,5	0,3	1 283	0,2	0,1
Summe Außenfinanzierung	490 161	81,0	40,5	301 778	57,7	26,6	Entnahmen und Tilgung zusammen	27 173	4,5	2,2	32 669	6,2	2,9
Finanzierung insgesamt							Langfristige Mittelverwendung insgesamt						
a) ohne Abschreibungen und Abgang	550 325	91,0	×	381 758	73,0	×	a) ohne Abschreibungen und Abgang	604 925	100	×	522 789	100	×
b) mit Abschreibungen und Abgang	1 154 853	×	95,5	994 341	×	87,6	b) mit Abschreibungen und Abgang	1 209 453	×	100	1 135 372	×	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)													
a) ohne Abschreibungen und Abgang	— 54 600	— 9,0	×	— 141 031	— 27,0	×							
b) mit Abschreibungen und Abgang	— 54 600	×	4,5	— 141 031	×	12,4							

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Bern (West). — ¹⁾ Bezogen auf die Summe der Mittelverwendung.

24. Entwicklung der Gewinne und Verluste der Betriebszweige

1000 DM

Wirtschaftsjahr Ergebnisposten	Betriebszweige insgesamt ¹⁾	Betriebszweige der Versorgung					Betriebszweige des Verkehrs			Sonstige Betriebszweige		
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Fernheizung	zusammen	Verkehr (ohne Häfen)	Häfen einschl. Neben-zweige ²⁾	zusammen	Bäder	Übrige Betriebszweige
1956												
Zahl der Betriebszweige	1 272	990	252	293	427	18	184	143	41	98	73	25
Gewinne	165 478	156 915	128 288	10 185	17 902	540	8 368	6 970	1 398	195	4	191
Verluste	196 902	94 277	13 066	58 317	20 715	2 179	95 471	89 926	5 545	7 155	6 491	664
Saldo	— 31 424	+ 62 638	+ 115 223	— 48 132	— 2 814	— 1 639	— 87 103	— 82 956	— 4 147	+ 6 959	— 6 486	— 473
1957												
Zahl der Betriebszweige	1 365	983	251	289	424	19	181	140	41	101	76	25
Gewinne	183 968	173 900	145 352	8 171	20 049	328	9 970	8 115	1 855	99	—	99
Verluste	165 093	64 305	344	47 902	12 721	3 338	91 076	87 534	3 542	9 712	9 096	617
Saldo	+ 18 875	+ 109 595	+ 145 008	+ 39 730	+ 7 328	— 3 011	— 81 106	— 79 419	— 1 687	+ 9 614	— 9 096	— 518
1958												
Zahl der Betriebszweige	1 258	980	247	286	423	24	178	137	41	100	77	23
Gewinne	199 098	193 040	160 722	11 244	20 353	721	5 964	4 333	1 631	94	9	84
Verluste	186 876	74 315	334	58 928	11 521	3 533	101 533	97 545	3 988	11 028	10 275	753
Saldo	— 12 222	+ 118 725	+ 160 389	+ 47 684	+ 8 832	— 2 812	— 95 569	— 93 212	— 2 357	— 10 935	+ 10 265	— 669
1959												
Zahl der Betriebszweige	1 463	1 172	310	325	510	27	181	139	42	110	81	29
Gewinne	228 488	216 709	168 708	15 583	31 594	825	11 698	8 066	3 632	81	18	63
Verluste	163 762	49 737	122	31 465	13 374	4 777	102 275	97 913	4 362	11 750	10 608	1 142
Saldo	+ 64 726	+ 166 972	+ 168 586	— 15 882	+ 18 221	— 3 952	— 90 577	— 89 847	— 730	+ 11 669	— 10 590	+ 1 079

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Darunter 1 Flughafen.

25. Aufwand- und Ertragstruktur der Eigenbetriebe 1959

Aufwand- und Ertragposten	Eigenbetriebe insgesamt ¹⁾	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe und Häfen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Verkehrsbetriebe ²⁾	Häfen ³⁾	
Zahl der Erfolgsrechnungen	571	454	9	7	106	332	31	21	16	80
Summe der Aufwände in 1000 DM	1 959 949	965 756	8 175	50 901	51 392	855 289	275 763	243 792	31 971	718 430
Eigenkapital in 1000 DM	4 153 814	2 179 551	18 536	176 752	208 915	1 775 347	525 050	408 562	116 488	1 449 214
% der Gesamtsumme der Aufwände und Erträge										
Aufwandsseite										
Löhne und Gehälter	40,0	30,6	29,1	49,0	30,2	29,5	66,9	69,4	48,1	42,4
Gesetzliche soziale Abgaben	4,5	3,4	3,5	5,5	3,1	3,3	8,1	8,4	5,9	4,7
Personalaufwände zusammen	44,6	34,0	32,6	54,5	33,3	32,9	75,0	77,7	54,1	47,0
Abschreibungen auf Anlagen ⁴⁾	29,8	33,1	33,6	30,0	37,5	33,0	17,7	16,7	25,4	30,1
Ausweispflichtige Steuern ⁵⁾	10,0	13,8	15,5	8,3	10,4	14,4	2,1	1,4	7,3	8,0
Zinsaufwände (unsaldiert)	10,4	11,8	9,5	2,3	11,2	12,4	4,5	4,1	7,7	10,9
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	5,1	7,2	8,7	4,9	7,6	7,3	0,7	0,1	5,6	4,0
Summe der Aufwände bzw. Erträge	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ertragsseite										
Vergleichbare Jahresroherträge	97,0	98,7	98,8	99,1	97,0	98,7	90,3	80,6	96,1	97,3
Erträge aus Beteiligungen	0,3	0,2	—	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	—	0,6
Zinserträge (unsaldiert)	0,9	0,9	0,5	0,5	1,2	0,9	0,4	0,4	0,7	0,9
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1,8	0,2	0,6	0,3	1,2	0,1	9,2	10,0	3,3	1,2
% des Eigenkapitals										
Aufwandsseite										
Löhne und Gehälter	18,9	13,6	12,8	14,1	7,4	14,2	3,1	41,4	13,2	21,0
Gesetzliche soziale Abgaben	2,1	1,5	1,5	1,6	0,8	1,6	4,2	5,0	1,6	2,3
Personalaufwände zusammen	21,0	15,1	14,4	15,7	8,2	15,8	39,4	46,4	14,8	23,3
Abschreibungen auf Anlagen ⁴⁾	14,1	14,7	14,8	8,6	9,2	15,9	9,3	10,0	7,0	14,9
Ausweispflichtige Steuern ⁵⁾	4,7	6,1	6,8	2,4	2,5	6,9	1,1	0,8	2,0	4,0
Zinsaufwände (unsaldiert)	4,9	5,2	4,2	0,7	2,8	6,0	3,4	2,5	2,1	5,4
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	2,4	3,2	3,8	1,4	1,9	3,5	0,4	0,1	1,5	2,0
Summe der Aufwände bzw. Erträge	47,2	44,3	44,1	28,8	24,6	48,2	52,5	59,7	27,4	49,6
Ertragsseite										
Vergleichbare Jahresroherträge	45,8	13,7	43,6	28,6	24,0	47,5	47,4	53,5	26,4	48,2
Erträge aus Beteiligungen	0,2	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,3
Zinserträge (unsaldiert)	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2	0,5
Jahresverluste (ohne Vorträge)	0,9	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1	4,8	6,0	0,9	0,6

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einzelne und kombinierte Verkehrsbetriebe. — ³⁾ Soweit selbständig bestehend. — ⁴⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen einschl. Wertberichtigungen. — ⁵⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich.

26. Aufwand- und Ertragstruktur der Betriebszweige 1959

% der Gesamtsumme der Aufwände und Erträge

Aufwand- und Ertragposten	Betriebszweige insgesamt ¹⁾	Betriebszweige der Versorgung					Betriebszweige des Verkehrs			Sonstige Betriebszweige		
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Fernheizung	zusammen	Verkehr (ohne Häfen)	Häfen einschl. Nebenzweige ²⁾	zusammen	Bäder	Übrige Betriebszweige
Zahl der Erfolgsrechnungen	1 463	1 172	310	325	510	27	181	139	42	110	81	29
Summe der Aufwände in 1000 DM	2 087 675	1 531 774	803 897	363 659	336 271	21 947	535 268	492 819	42 450	20 633	14 641	5 992
Aufwandsseite												
Löhne und Gehälter	37,6	28,1	22,4	41,8	27,5	21,6	64,2	65,8	45,7	47,6	55,8	27,5
Gesetzliche soziale Abgaben	4,3	3,1	2,4	4,7	3,0	2,3	7,6	7,7	5,5	5,5	6,4	3,1
Personalaufwände zusammen	41,8	31,2	24,9	46,5	30,5	24,0	71,8	73,6	51,2	53,0	62,2	30,7
Abschreibungen auf Anlagen ³⁾	28,0	31,1	28,4	31,6	35,9	44,1	19,0	18,5	24,1	30,1	24,1	44,5
Ausweispflichtige Steuern ⁴⁾	9,4	12,1	15,4	7,2	10,0	8,5	2,0	1,5	7,5	2,4	1,6	4,1
Zinsaufwände (unsaldiert)	9,8	11,4	10,3	10,4	14,2	20,5	5,1	4,8	8,6	14,1	11,9	19,7
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	10,9	14,1	21,0	4,3	9,4	3,0	2,2	1,6	8,6	0,4	0,1	1,0
Summe der Aufwände bzw. Erträge	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ertragsseite												
Vergleichbare Jahresroherträge	91,0	95,4	98,9	89,2	94,8	82,3	80,4	79,7	89,0	42,2	27,0	79,4
Erträge aus Beteiligungen	0,3	0,4	0,2	1,0	0,3	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—
Zinserträge (unsaldiert)	0,8	0,9	0,8	1,1	1,0	0,6	0,4	0,4	0,7	0,8	0,5	1,6
Jahresverluste (ohne Vorträge)	7,8	3,2	0,0	8,7	4,0	17,1	19,1	19,9	10,3	56,9	72,5	19,1

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Darunter 1 Flughafen. — ³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen einschl. Wertberichtigungen. — ⁴⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich.

27. Streuung des Eigenkapitals zuzüglich ausgewählter langfristiger Verschuldungsposten 1959*)

(Ergebnisse von 571 Eigenbetrieben)

Höhe der Relation von ... bis unter ... % der Bilanzsumme	Zahl der Betriebe							zusammen	%
	mit einer Bilanzsumme von ... bis unter ... Mill. DM								
	unter 1	1—2	2—3	3—5	5—10	10—50	50 und mehr		
Eigenkapital¹⁾									
80 und mehr	9	5	1	1	1	1	1	19	3,3
75—80	3	6	3	—	1	2	—	15	2,6
70—75	5	12	5	4	4	2	—	32	5,6
65—70	2	5	5	5	6	5	—	28	4,9
60—65	8	16	13	4	7	8	—	57	10,0
55—60	6	10	12	22	9	13	3	75	13,1
50—55	6	15	18	11	13	12	5	80	14,0
45—50	7	18	13	10	20	19	2	89	15,6
40—45	3	12	4	13	9	9	14	64	11,2
35—40	6	8	7	5	5	4	3	38	6,7
30—35	2	7	9	6	8	3	7	42	7,4
unter 30	5	6	6	2	6	4	3	32	5,6
Insgesamt	62	120	96	83	89	82	39	511	100
Eigenkapital¹⁾ + lang- und mittelfristige Schulden bei der Gebietskörperschaft									
90 und mehr	8	7	3	—	2	1	—	21	3,7
85—90	2	2	2	2	1	1	1	11	1,9
80—85	5	4	3	3	3	4	1	23	4,0
75—80	3	14	8	—	5	2	—	32	5,6
70—75	9	10	9	7	7	5	1	48	8,4
65—70	3	12	13	8	15	16	1	68	11,9
60—65	10	13	14	14	8	13	4	76	13,3
55—60	4	11	11	18	12	13	3	72	12,6
50—55	6	11	9	13	12	10	9	70	12,3
45—50	2	18	6	5	11	6	9	57	10,0
40—45	2	5	6	6	5	4	4	32	5,6
unter 40	8	13	12	7	8	7	6	61	10,7
Insgesamt	62	120	96	83	89	82	39	511	×
dgl. in %	10,9	21,0	16,8	14,5	15,6	14,4	6,8	×	100

) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Einschl. Bauzuschüsse.28. Streuung des Sachanlagevermögens 1959)¹⁾

(Ergebnisse von 571 Eigenbetrieben)

Höhe der Relation von ... bis unter ... % der Bilanzsumme	Zahl der Betriebe							zusammen	%
	mit einer Bilanzsumme von ... bis unter ... Mill. DM								
	unter 1	1—2	2—3	3—5	5—10	10—50	50 und mehr		
90 und mehr	13	13	7	6	8	5	1	53	9,3
88—90	9	7	6	8	5	3	3	41	7,2
86—88	4	10	12	6	7	8	4	51	8,9
84—86	7	18	9	10	12	10	7	73	12,8
82—84	5	10	13	15	15	8	2	68	11,9
80—82	5	9	7	6	10	16	8	61	10,7
78—80	5	12	8	10	8	9	5	57	10,0
76—78	3	8	7	2	5	9	2	36	6,3
74—76	1	6	8	5	4	3	3	30	5,3
72—74	1	3	3	3	5	4	1	20	3,5
70—72	2	7	2	4	2	3	—	20	3,5
68—70	2	5	2	3	3	2	1	18	3,1
unter 68	5	12	12	5	5	2	2	43	7,5
Insgesamt	62	120	96	83	89	82	39	511	100

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Am Schlusse des Wirtschaftsjahres.

Lfd. Nr.	Vorgang	Elektrizitätswerke				
		zusammen	mit eigen- erzeugtem ²⁾	mit überwiegend eigen- erzeugtem	mit überwiegend fremd- bezogenem	mit fremd- bezogenem ³⁾
			Strom			
1	Zahl der Betriebszweige ¹⁾	310	4	11	36	259
2	dgl. in % der Summe	100	1,3	3,5	11,6	83,5
Energienmengen (kWh bzw.)						
3	Eigenerzeugung	5 450,1	1 602,1	3 062,1	753,0	32,9
4	Fremdbezug	11 220,8	25,4	850,5	1 713,2	8 631,6
5	zusammen	16 670,7	1 627,4	3 912,6	2 466,2	8 664,5
6	dgl. in % der Summe	100	9,8	23,5	14,8	52,0
Entwicklung in						
7	Anfangstand zum Buchrestwert	2 173 860	205 132	731 248	398 076	839 405
8	Zugänge ⁴⁾	513 052	53 302	193 979	77 166	188 544
9	Abgänge	8 829	157	1 924	896	5 853
10	Abschreibungen	230 653	22 548	79 260	39 623	89 222
11	Endstand zum Buchrestwert	2 447 430	235 789	844 043	434 724	932 874
12	Endstand Anschaffungswert	4 600 938	454 262	1 556 355	810 916	1 779 404
	dgl. in % der Summe					
13	Zugänge ⁴⁾	100	10,4	37,8	15,0	36,7
14	Abschreibungen	100	9,8	34,4	17,2	38,7
15	Endstand zum Buchrestwert	100	9,6	34,3	17,8	38,1
	dgl. in % des Anfangstandes					
16	Zugänge ⁴⁾	23,6	26,0	26,3	19,4	22,5
17	Abschreibungen	10,6	11,0	10,8	10,0	10,6
	dgl. in % von Anfangstand + Zugang					
18	Abschreibungen	8,6	8,7	8,6	8,3	8,7
19	Buchrestwerte in % der Anschaffungswerte	53,2	51,9	54,2	53,6	52,4
Zahlen aus den in						
20	Personalaufwände ⁵⁾	199 928	17 865	57 838	33 707	90 519
21	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	228 469	22 571	76 870	37 820	91 208
22	Ausweispflichtige Steuern ⁶⁾	123 605	11 870	21 733	21 514	68 488
23	Zinsaufwände (unsaldiert)	83 187	9 152	29 314	18 305	26 416
24	Summe der ausgewiesenen Aufwände	635 189	61 458	185 755	111 345	276 630
25	dgl. in % der Summe	100	9,7	29,2	17,5	43,6
26	Jahresgewinne (ohne Vorträge)	168 708	11 060	50 772	21 388	85 489
27	Jahresverluste (ohne Vorträge)	122	—	—	—	122
	dgl. in % der Summe der Aufwände					
28	Personalaufwände ⁵⁾	31,5	29,1	31,1	30,3	32,7
29	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	36,0	36,7	41,4	34,0	33,0
30	Ausweispflichtige Steuern ⁶⁾	19,5	19,3	11,7	19,3	24,8
31	Zinsaufwände (unsaldiert)	13,1	14,9	15,8	16,4	9,5
32	Summe der ausgewiesenen Aufwände	100	100	100	100	100
DM je 1000 kWh						
33	Zugänge an Sachanlagen ⁴⁾	30,78	32,79	49,58	31,29	21,76
34	Abschreibungen auf Sachanlagen	13,84	13,86	20,26	16,07	10,30
35	Endstände an Sachanlagen (Buchwert)	146,81	144,88	215,72	176,27	107,67
36	Endstände an Sachanlagen (Anschaffungswert)	275,99	279,13	397,78	328,82	205,37
37	Personalaufwände ⁵⁾	11,99	10,98	14,78	13,67	10,45
38	Ausweispflichtige Steuern ⁶⁾	7,41	7,29	5,55	8,72	7,90
39	Zinsaufwände (unsaldiert)	4,99	5,62	7,49	7,42	3,05
40	Gewinne	10,12	6,80	12,98	8,67	9,87
41	Verluste	0,01	—	—	—	0,01
1000 DM je						
42	Zugänge an Sachanlagen ⁴⁾	1 655,0	13 340,6	17 634,5	2 143,5	728 0
43	Abschreibungen auf Sachanlagen	744,0	5 637,1	7 205,5	1 100,6	344,5
44	Endstände an Sachanlagen (Buchwert)	7 894,9	58 947,3	76 731,2	12 075,7	3 601,8
45	Endstände an Sachanlagen (Anschaffungswert)	14 841,7	113 565,6	141 486,8	22 525,4	6 870,3
46	Personalaufwände ⁵⁾	644,9	4 466,2	5 258,0	936,3	349,5
47	Ausweispflichtige Steuern ⁶⁾	398,7	2 967,5	1 975,7	597,6	264,4
48	Zinsaufwände (unsaldiert)	268,3	2 287,9	2 664,9	508,5	102,0
49	Gewinne	544,2	2 764,9	4 615,6	594,1	330,1
50	Verluste	0,4	—	—	—	0,5

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Im Einzelfall geringfügiger Fremdbezug bis zu 5 % der Energie-Gesamtmenge eingeschlossen. — ³⁾ Im ⁴⁾ Löhne, Gehälter, gesetzliche soziale Abgaben. — ⁵⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich.

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung 1959

Eigenbetriebe

in Band 249 StBRD auf S. 12 f.)

Gaswerke					Wasserwerke					Lfd. Nr.
zusammen	mit eigen- erzeugtem ²⁾	mit überwiegend eigen- erzeugtem	mit überwiegend fremd- bezogenem	mit fremd- bezogenem ³⁾	zusammen	mit eigen- gefördertem ²⁾	mit überwiegend eigen- gefördertem	mit überwiegend fremd- bezogenem	mit fremd- bezogenem ³⁾	
	Gas					Wasser				
325	124	24	9	168	510	378	55	29	48	1
100	38,2	7,4	2,8	51,7	100	74,1	10,8	5,7	9,4	2
in Mill. Einheiten										
Nm³ bzw. cbm)										
1 927,0	1 421,8	475,8	28,6	0,7	1 479,2	1 097,1	354,1	27,8	0,2	3
2 187,0	3,7	157,0	112,0	1 914,4	267,8	2,3	102,0	75,3	87,2	4
4 114,0	1 425,5	632,8	140,6	1 915,0	1 747,0	1 099,4	457,1	103,1	87,5	5
100	34,7	15,4	3,4	46,5	100	62,9	26,2	5,9	5,0	6
der Sachanlagen										
1000 DM										
1 165 400	588 518	233 618	19 113	324 151	1 666 384	1 147 634	312 208	131 649	74 893	7
165 688	74 679	44 457	3 393	43 159	272 051	159 200	85 510	14 150	13 191	8
4 867	2 423	653	14	1 777	5 496	2 304	1 885	259	1 049	9
110 951	56 153	23 316	2 158	29 324	116 312	79 025	25 149	7 377	4 761	10
1 215 271	604 622	254 107	20 334	336 208	1 816 627	1 225 506	370 683	138 163	82 274	11
2 718 934	1 414 314	495 871	47 279	761 470	3 513 089	2 333 202	768 766	271 967	139 154	12
100	45,1	26,8	2,0	26,0	100	58,5	31,4	5,2	4,8	13
100	50,6	21,0	1,9	26,4	100	67,9	21,6	6,3	4,1	14
100	49,8	20,9	1,7	27,7	100	67,5	20,4	7,6	4,5	15
14,2	12,7	19,0	17,8	13,3	16,3	13,9	27,4	10,7	17,6	16
9,5	9,5	10,0	11,3	9,0	7,0	6,9	8,1	5,6	6,4	17
8,3	8,5	8,4	9,6	8,0	6,0	6,0	6,3	5,1	5,4	18
44,7	42,8	51,2	43,0	44,2	51,7	52,5	48,2	50,8	59,1	19
Erfolgsrechnungen										
1000 DM										
169 162	89 973	30 548	4 070	44 571	102 634	66 571	26 453	5 675	3 936	20
114 984	57 181	24 293	2 413	31 097	120 831	80 951	26 396	8 385	5 099	21
26 220	11 787	2 739	613	11 089	33 501	20 726	8 881	2 550	1 344	22
37 702	17 647	8 130	536	11 389	47 711	26 874	13 564	4 536	2 737	23
348 076	176 587	65 711	7 632	98 147	304 677	195 121	75 293	21 145	13 117	24
100	50,7	18,9	2,2	28,2	100	64,0	24,7	6,9	4,3	25
15 583	4 588	1 173	245	9 577	31 594	21 077	7 024	1 104	2 391	26
31 465	17 463	10 038	536	3 420	13 374	5 268	2 818	4 802	486	27
48,6	51,0	46,5	53,3	45,1	33,7	34,1	35,1	26,8	30,0	28
33,0	32,4	37,0	31,6	31,7	39,7	41,5	35,1	39,7	38,9	29
7,5	6,7	4,2	8,0	11,3	11,0	10,6	11,8	12,1	10,2	30
10,8	10,0	12,4	7,0	11,6	15,7	13,8	18,0	21,5	20,9	31
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	32
bzw. Nm³ bzw. cbm										
40,27	52,39	70,26	24,13	22,54	155,72	144,80	187,09	137,30	150,83	33
26,97	39,39	36,85	15,35	15,31	66,58	71,88	55,02	71,58	54,44	34
295,40	424,14	401,57	144,59	175,56	1 039,85	1 114,69	811,01	1 340,60	940,71	35
660,90	992,13	783,64	336,19	397,63	2 010,92	2 122,21	1 681,97	2 638,90	1 591,06	36
41,12	63,11	48,28	28,94	23,27	58,75	60,55	57,88	55,06	45,00	37
6,38	8,27	4,33	4,36	5,79	19,18	18,85	19,43	24,74	15,37	38
9,16	12,38	12,85	3,81	5,95	27,31	24,44	29,68	44,01	31,30	39
3,79	3,22	1,85	1,74	5,00	18,08	19,17	15,37	10,71	27,33	40
7,65	12,25	15,86	3,81	1,79	7,66	4,79	6,17	46,59	5,55	41
Betriebszweig										
509,8	602,3	1 852,4	377,0	256,9	533,4	421,2	1 554,7	487,9	274,8	42
341,4	452,8	971,5	239,8	174,5	228,1	209,1	457,3	254,4	99,2	43
3 739,3	4 876,0	10 587,8	2 259,3	2 001,2	3 562,0	3 242,1	6 739,7	4 764,3	1 714,1	44
8 365,9	11 405,8	20 661,3	5 253,2	4 532,6	6 888,4	6 172,5	13 977,6	9 378,2	2 899,0	45
520,5	725,6	1 272,8	452,2	265,3	201,2	176,1	481,0	195,7	82,0	46
80,7	95,1	114,1	68,1	66,0	65,7	54,8	161,5	87,9	28,0	47
116,0	142,3	338,7	59,5	67,8	93,6	71,1	246,6	156,4	57,0	48
47,9	37,0	48,9	27,2	57,0	61,9	55,8	127,7	38,1	49,8	49
96,8	140,8	418,2	59,5	20,4	26,2	13,9	51,2	165,6	10,1	50

Einzelfall geringfügige Eigenerzeugung bzw. -förderung bis zu 5% der Energie-Gesamtmenge eingeschlossen. — *) Einschl. Umbuchungen und Berichtigungen. —

1000 DM

Bilanzposten	Eigenbetriebe insgesamt	Versorgungsbetriebe				Verkehrsbetriebe und Häfen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Verkehrsbetriebe		Häfen
Zahl der Bilanzen	371	434	9	7	106	332	37	21	16	80
Vermögensseite										
I. Anlagevermögen (Buchrestwerte)										
1. Unbebaute Grundstücke	74 435	33 954	16	81	4 033	29 824	15 857	1 820	14 037	21 624
2. Bebaute Grundstücke										
a) mit Betriebsgebäuden	779 992	373 673	1 491	19 816	22 567	329 799	105 550	68 237	37 313	300 769
b) mit Geschäfts- u. Wohngebäuden	173 212	108 676	1 877	80	2 529	104 190	16 993	13 173	3 820	47 543
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten	501 911	40 734	33	—	2 527	38 174	318 168	278 945	39 223	143 010
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1 372 130	877 244	2 930	50 113	22 861	801 340	17 382	4 560	12 821	477 505
5. Spezialanlagen	3 721 873	2 014 423	21 558	79 400	230 614	1 082 851	334 711	300 141	34 570	1 372 739
6. Betriebsausstattung ¹⁾	117 164	55 281	591	4 234	1 711	51 745	11 326	10 213	1 114	47 559
7. Im Bau befindliche Anlagen	287 679	174 572	328	2 038	17 715	154 491	29 671	15 267	14 404	83 437
8. Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	119 095	43 511	163	1 485	205	41 659	8 392	6 564	1 828	67 191
9. Sonstige Sachanlagen	34 544	20 575	29	3	4 081	16 430	6 238	57	6 181	7 731
10. Anlageähnliche Rechte	26 144	21 622	72	9	351	21 190	621	621	1	3 901
Sachanlagen zusammen	7 208 179	3 767 264	29 087	157 291	309 193	3 271 693	864 909	699 598	165 312	2 576 005
<i>Sachanlagen Anschaffungswerte</i>	<i>13 968 406</i>	<i>7 649 741</i>	<i>51 763</i>	<i>412 205</i>	<i>634 886</i>	<i>6 550 887</i>	<i>1 646 748</i>	<i>1 330 805</i>	<i>315 943</i>	<i>4 671 917</i>
11. Beteiligungen u. Beteiligungswertpap.	122 943	58 784	70	179	4 241	54 295	855	—	5	6 330 4
12. Sonst. Wertpapiere des Anlageverm.	9 259	6 822	13	44	3	6 762	1 242	1 242	—	1 195
Finanzanlagen zusammen	132 202	65 606	83	222	4 244	61 057	2 092	2 092	5	64 498
13. Globale Wertberichtigungen	— 6 182	— 5 608	— 0	—	— 61	— 5 546	— 427	—	— 472	— 148
14. Erneuerungs- u. Helmfallstock	— 1 792	— 341	— 0	—	— 341	— 739	— 739	—	—	— 712
Globale Wertberichtigungen zus.	— 1 792	— 341	— 0	—	— 61	— 5 887	— 1 165	— 739	— 472	— 860
Summe Anlagevermögen netto	7 332 407	3 826 922	29 169	157 514	313 376	3 326 864	865 841	700 951	164 890	2 639 644
II. Umlaufvermögen										
1. Vorräte u. Installationsstoffe, sonstige Verbrauchsstoffe	279 687	154 727	760	20 333	10 094	123 539	22 084	19 142	2 942	102 877
2. Halb- u. Fertigerz., Handelswaren	21 605	12 964	44	3 731	9	9 181	148	148	—	8 493
Vorräte zusammen	301 292	167 691	804	24 064	10 103	132 719	22 232	19 290	2 942	111 369
3. Grundpfandforderungen	8 861	6 606	3	9	41	6 553	526	449	—	1 729
4. Forderungen an die Gebietskörpersch.										
a) Lang- u. mittelfristige Forderungen	29 210	14 356	815	66	455	13 020	2 312	403	1 909	12 541
Langfristige Forderungen zusammen	38 071	20 962	818	75	496	19 573	2 838	853	1 986	14 271
b) Andere Forderungen	122 527	92 807	353	5 751	4 319	82 384	3 981	485	3 496	25 739
5. Gegeb. Anzahlungen (außer auf Anl.)	9 308	6 061	36	94	570	5 361	33	28	4	3 214
6. Liefer- u. Leistungsforderungen	528 051	332 286	3 946	13 666	10 809	303 865	8 862	3 712	5 150	186 903
7. Ford. an Beteiligungsunternehmen	17 509	17 202	3 166	—	—	14 035	10	9	2	297
8. Sonstige Forderungen	116 887	57 770	419	6 128	5 316	45 876	14 939	14 021	9 119	44 177
Kurzfristige Forderungen zusammen	794 281	506 126	4 783	28 806	21 015	451 522	27 825	18 255	9 510	260 330
Forderungen zusammen	832 352	527 088	5 601	28 881	21 510	471 095	30 664	19 108	11 556	274 601
9. Wertpapiere des Umlaufvermögens	606	321	—	0	203	117	221	218	3	64
10. Wechsel, Schecks	822	594	6	—	7	582	73	20	53	155
11. Barmittel (Kasse, Postscheck, LZB)	26 338	15 007	80	278	2 586	12 963	2 853	2 340	513	7 578
12. Andere Sparkassen- u. Bankguthaben	168 386	107 358	875	2 052	11 604	92 827	10 483	5 934	4 548	50 545
Flüssige Mittel zusammen	196 152	124 180	961	2 331	14 399	106 489	13 630	8 513	5 118	58 342
Summe Umlaufvermögen	1 329 796	818 958	7 367	35 276	46 013	710 303	66 526	46 911	19 615	444 312
III. Abgrenzposten	83 167	42 841	368	201	1 557	40 715	5 246	3 613	1 633	35 081
IV. Ausgewiesene Reinverluste	95 321	33 273	208	182	2 472	30 410	37 229	35 692	1 537	24 819
Bilanzsumme	8 840 691	4 721 994	37 112	213 173	363 418	4 108 292	974 842	787 167	187 675	3 143 855
Schuldenseite										
I. Eigenkapital										
1. Stammkapital	2 626 556	1 306 692	8 900	172 023	151 947	973 821	451 874	357 239	94 635	867 990
2. Offene Rücklagen	858 810	403 300	2 826	3 423	31 377	365 673	71 428	50 382	21 046	384 082
3. Rücklagen für den Lastenausgleich	52 683	47 089	—	33	—	47 056	941	941	—	4 653
Summe Eigenkapital	3 538 048	1 757 081	11 726	175 480	183 324	1 386 550	524 243	408 562	115 681	1 256 725
II. Bauzuschüsse	615 766	422 470	6 809	1 273	25 591	388 797	807	—	807	192 489
Eigenkapital einschl. Bauzusch.	4 153 814	2 179 551	18 536	176 753	208 915	1 775 347	525 050	408 562	116 488	1 449 214
III. Rückstellungen										
1. Für Versorgungsverpflichtungen	465 490	160 294	250	4	8 204	151 836	121 436	114 143	7 293	183 759
2. Sonstige Rückstellungen	236 707	164 468	610	6 085	10 147	147 625	11 742	9 262	2 480	60 558
Summe Rückstellungen	702 257	324 762	860	6 089	18 351	299 462	133 178	123 405	9 773	244 317
IV. Verbindlichkeiten										
1. Anleihen, Darlehen bei Fremden	2 438 917	1 311 871	10 203	16 641	65 770	1 219 258	218 559	177 440	41 119	908 486
2. Grundpfandschulden	3 124	1 050	—	9	52	989	533	137	396	1 541
3. Schulden bei der Gebietskörperschaft										
a) Lang- u. mittelfristige Schulden	764 465	478 315	2 222	2 748	48 159	425 186	20 344	12 340	8 004	265 806
Langfristige Schulden zusammen	3 206 506	1 791 237	12 425	19 398	113 981	1 645 433	239 436	189 916	49 519	1 175 833
b) Andere Schulden	264 247	123 977	1 781	2 010	7 675	112 512	24 374	22 989	1 385	115 896
4. Empfangene Anzahlungen	20 911	14 712	148	58	1 440	13 067	624	143	481	5 574
5. Liefer- u. Leistungsschulden	268 662	165 064	1 984	3 115	4 225	155 740	19 080	12 226	6 854	84 518
6. Schulden bei Beteiligungsunternehmen	5 289	4 327	—	4	—	4 324	719	704	15	243
7. Wechselschulden	1 352	112	—	—	—	—	—	—	—	1 240
8. Sparkassen- u. Bankschulden	5 567	5 066	—	95	1 192	3 779	166	166	—	335
9. Sonstige Schulden	110 064	45 503	502	2 612	3 532	38 857	28 761	27 632	1 120	35 800
Kurzfristige Schulden zusammen	676 092	358 762	4 528	7 893	18 064	328 278	73 724	63 860	9 864	243 606
Summe Verbindlichkeiten	3 882 598	2 149 999	16 953	27 291	132 045	1 973 711	313 160	253 776	59 384	1 419 439
Summe langfr. Fremdkapital	3 671 995	1 951 531	12 675	19 402	122 185	1 797 270	360 872	304 060	56 812	1 359 592
(III. 1 + IV. 1 bis 3a)										
Summe kurzfr. Fremdkapital	912 859	523 230	5 137	13 978	28 211	475 903	85 466	73 122	12 344	304 163
(III. 2 + IV. 3b bis 9)										
V. Abgrenzposten	12 076	5 436	38	524	474	4 400	1 417	1 139	278	5 223
VI. Ausgewiesene Reingewinne	89 947	62 246	726	9 517	3 632	55 372	2 038	284	1 753	25 663

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

31. Bilanzen nach Ländern 1959

Eigenbetriebe

1 000 DM

Bilanzposten	Bundesgebiet ¹⁾ einschl. Berlin (West)	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg ²⁾ , Bremen, Berlin (West)
Zahl der Bilanzen	571	35	81	179	49	38	92	92	5
Vermögensseite									
I. Anlagevermögen (Buchrestwerte)									
1. Unbebaute Grundstücke	74 435	1 379	8 096	28 832	6 226	1 735	8 191	14 040	5 935
2. Bebaute Grundstücke									
a) mit Betriebsgebäuden	779 992	36 788	77 048	191 980	50 295	39 123	141 162	150 225	92 472
b) mit Geschäfts- u. Wohngebäuden	173 212	5 640	11 817	62 573	9 050	5 369	41 029	23 103	14 622
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten	501 911	7 349	10 472	58 014	6 789	16 358	25 643	109 612	207 674
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1 372 130	92 597	133 618	367 231	86 515	45 811	321 081	248 891	76 386
5. Spezialanlagen	3 721 873	170 045	313 641	1 176 331	281 478	194 020	662 812	570 653	352 894
6. Betriebsausstattung ³⁾	117 164	7 322	6 705	39 127	6 423	7 504	17 140	18 079	14 855
7. Im Bau befindliche Anlagen	287 679	7 744	15 895	114 405	33 199	16 805	46 202	31 767	21 663
8. Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	119 095	2 546	20 485	19 610	3 610	4 745	15 843	44 426	7 830
9. Sonstige Sachanlagen	34 544	5 110	2 019	10 610	4 800	622	6 961	2 593	1 829
10. Anlageähnliche Rechte	26 144	190	878	4 023	5 058	180	11 852	3 917	46
Sachanlagen zusammen	7 208 179	336 710	601 513	2 072 137	493 451	332 270	1 297 925	1 217 306	856 207
<i>Sachanlagen Anschaffungswerte</i>	<i>13 968 406</i>	<i>653 089</i>	<i>1 241 075</i>	<i>3 880 801</i>	<i>1 036 531</i>	<i>691 505</i>	<i>2 469 679</i>	<i>2 126 698</i>	<i>1 869 029</i>
11. Beteiligungen u. Beteiligungswertpap.	122 943	175	711	12 503	853	399	105 509	1 694	1 009
12. Sonst. Wertpapiere des Anlageverm.	9 259	1	6 576	276	932	7	145	36	1 286
Finanzanlagen zusammen	132 202	175	7 287	12 779	1 785	406	105 744	1 729	2 295
13. Globale Wertberichtigungen	- 6 182	-	- 118	- 346	- 129	- 560	- 3 993	- 991	-
14. Erneuerungs- u. Heimfallstock	- 1 792	- 52	- 447	- 293	- 470	-	- 26	- 504	-
Globale Wertberichtigungen zus.	- 7 973	- 97	- 564	- 639	- 599	- 560	- 4 019	- 1 495	-
Summe Anlagevermögen netto	7 332 407	336 788	608 295	2 084 877	494 638	332 116	1 399 651	1 217 540	858 501
II. Umlaufvermögen									
1. Vorräte u. Installationsstoffe, sonstige Verbrauchsstoffe	279 687	13 651	24 898	66 601	21 857	12 131	53 834	48 951	38 263
2. Halb- u. Fertigerz., Handelswaren	21 605	1 413	2 474	4 063	524	399	3 689	5 249	3 794
Vorräte zusammen	301 292	15 064	27 372	70 664	21 881	12 531	57 523	54 200	42 057
3. Grundpfandforderungen	8 861	428	2 253	3 139	395	306	1 751	431	158
4. Forderungen an die Gebietskörpersch.									
a) Lang- u. mittelfristige Forderungen	29 210	2 134	832	16 055	2 613	497	887	5 846	316
Langfristige Forderungen zusammen	38 071	2 562	3 085	19 194	3 038	803	6 238	6 278	474
b) Andere Forderungen	122 527	2 007	7 259	22 492	57 323	4 850	14 101	6 944	7 521
5. Gegeb. Anzahlungen (außer auf Anl.)	9 308	270	1 090	2 464	943	253	2 179	2 012	97
6. Liefer- u. Leistungsunternehmen	528 051	26 789	53 480	163 656	37 392	29 729	111 442	80 755	24 808
7. Ford. an Beteiligungsunternehmen	17 509	505	276	4 075	701	2 668	5 964	14	3 306
8. Sonstige Forderungen	116 887	11 125	7 387	26 719	7 656	12 429	13 345	19 702	18 524
Kurzfristige Forderungen zusammen	794 281	40 695	69 522	219 407	104 015	49 929	147 031	109 428	54 255
Forderungen zusammen	832 352	43 257	72 606	238 601	107 053	50 732	149 669	115 706	54 728
9. Wertpapiere des Umlaufvermögens	606	11	11	260	1	-	12	312	0
10. Wechsel, Schecks	822	6	245	323	7	18	83	94	47
11. Barmittel (Kasse, Postscheck, LZB)	26 338	1 250	2 495	5 405	2 214	2 155	9 004	1 317	2 499
12. Andere Sparkassen- u. Bankguthaben	168 386	19 071	27 507	57 661	8 298	10 631	12 177	17 928	15 113
Flüssige Mittel zusammen	196 152	30 337	30 257	63 648	10 520	12 804	21 276	19 650	17 659
Summe Umlaufvermögen	1 329 796	78 657	130 236	372 913	139 455	76 066	228 469	189 556	114 445
III. Abgrenzposten	83 167	3 688	6 551	24 928	10 391	4 921	15 308	14 347	3 033
IV. Ausgewiesene Reinverluste	95 321	3 582	3 636	29 371	2 839	9 831	26 662	3 282	16 118
Bilanzsumme	8 840 691	422 716	748 718	2 512 089	647 322	422 934	1 670 090	1 424 726	992 096
Schuldenseite									
I. Eigenkapital									
1. Stammkapital	2 626 556	144 989	220 702	638 573	146 108	115 878	387 378	402 153	570 775
2. Offene Rücklagen	858 810	27 381	74 114	267 276	47 995	29 303	118 759	238 593	55 388
3. Rücklagen für den Lastenausgleich	52 683	-	11 079	7 181	1 975	1 379	24 641	5 786	642
Summe Eigenkapital	3 538 048	172 370	305 895	913 029	196 078	146 560	530 778	646 532	626 805
II. Bauzuschüsse	615 766	32 744	76 626	213 907	50 000	30 672	113 782	89 548	8 487
Eigenkapital einschl. Bauzusch.	4 153 814	205 114	382 521	1 126 936	246 079	177 232	644 560	736 080	635 293
III. Rückstellungen									
1. Für Versorgungsverpflichtungen	465 490	20 129	45 328	107 458	13 056	22 248	72 742	82 641	101 888
2. Sonstige Rückstellungen	236 767	17 016	13 059	59 447	27 848	13 040	53 527	30 640	22 190
Summe Rückstellungen	702 257	37 144	58 387	166 905	40 903	35 289	126 270	113 280	124 078
IV. Verbindlichkeiten									
1. Anleihen, Darlehen bei Fremden	2 438 917	119 818	194 134	740 210	230 665	126 270	514 806	364 347	139 668
2. Grundpfandschulden	3 124	46	416	787	484	153	56	667	515
3. Schulden bei der Gebietskörperschaft									
a) Lang- u. mittelfristige Schulden	764 465	30 468	43 561	233 673	53 707	39 086	231 658	93 747	38 565
Langfristige Schulden zusammen	3 206 506	150 332	238 111	974 670	293 856	165 509	746 518	458 761	178 748
b) Andere Schulden	264 247	7 878	11 384	77 068	13 709	21 428	82 861	44 628	5 291
4. Empfangene Anzahlungen	20 911	663	2 887	8 353	2 615	435	2 219	1 963	1 775
5. Liefer- u. Leistungsschulden	268 662	9 903	39 135	89 021	24 040	10 807	44 447	40 524	9 884
6. Schulden bei Beteiligungsunternehmen	5 289	356	285	643	659	7			

1 000 DM

Bilanzposten	Ins- gesamt	Eigenbetriebe								in Land- kreisen
		in Städten und Gemeinden								
		in kreis- freien Städten	in kreis- angehörigen Gemeinden	Zu- sammen	mit 100000 und mehr	mit 50000 bis unter 100000	mit 20000 bis unter 50000	mit 10000 bis unter 20000	mit weniger als 10000	
Zahl der Bilanzen	511	142	381	529	53	44	135	212	85	42
Vermögensseite										
I. Anlagevermögen (Buchrestwerte)										
1. Unbebaute Grundstücke	74 435	62 456	10 625	73 081	52 559	6 946	7 731	4 693	1 152	1 354
2. Bebaute Grundstücke										
a) mit Betriebsgebäuden	779 992	678 504	90 521	769 025	568 625	75 031	80 254	34 942	10 173	10 967
b) mit Geschäfts- u. Wohngebäuden	173 212	143 283	26 119	169 401	116 525	19 575	21 792	9 116	2 394	3 810
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten	501 911	469 455	25 607	495 062	429 397	31 303	18 074	12 457	3 831	6 849
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1 372 130	1 205 867	157 956	1 363 822	1 001 278	148 610	141 572	53 461	18 901	8 308
5. Spezialanlagen	3 721 873	2 914 823	732 166	3 646 989	2 345 318	408 662	512 670	287 712	92 627	74 884
6. Betriebsausstattung ¹⁾	117 164	97 186	18 201	115 687	80 186	13 488	13 554	6 717	1 742	1 476
7. Im Bau befindliche Anlagen	287 679	251 364	26 355	277 720	226 505	16 069	18 729	11 999	4 417	9 960
8. Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	119 095	114 200	4 559	118 760	101 999	9 745	5 599	1 196	220	335
9. Sonstige Sachanlagen	34 544	21 038	13 361	34 400	17 120	1 750	8 508	6 130	913	144
10. Anlagealmliche Rechte	26 144	22 181	3 732	25 913	18 300	2 368	2 136	2 233	876	231
Sachanlagen zusammen	7 208 179	5 980 657	1 109 202	7 089 859	4 951 812	733 526	830 618	430 657	131 247	118 320
Sachanlagen Anschaffungswerte	13 968 406	11 601 070	2 126 802	13 727 872	9 602 594	1 484 681	1 592 886	797 028	250 683	240 534
11. Beteiligungen u. Beteiligungswertpap.	122 943	99 630	23 168	122 798	91 810	12 328	9 973	7 199	1 489	145
12. Sonst. Wertpapiere des Anlageverm.	9 259	8 931	315	9 246	8 898	28	118	82	120	13
Finanzanlagen zusammen	132 202	108 562	23 482	132 044	100 707	12 356	10 091	7 281	1 609	157
13. Globale Wertberichtigungen	6 182	— 1 731	— 4 447	— 6 178	— 1 284	— 148	— 3 234	— 717	— 795	— 4
14. Erneuerungs- u. Heimfallstock	1 792	— 504	— 593	— 897	— 441	— 6	— 420	— 29	—	— 895
Globale Wertberichtigungen zus.	7 973	— 2 235	— 4 840	— 7 015	— 1 725	— 154	— 3 654	— 747	— 795	— 899
Summe Anlagevermögen netto	7 332 401	6 086 984	1 121 845	7 214 829	5 056 294	745 228	837 055	431 191	138 062	117 578
II. Umlaufvermögen										
1. Vorräte u. Installationsstoffe sonstige Verbrauchsstoffe	279 687	232 988	43 308	276 296	195 594	28 209	30 551	16 506	5 437	3 391
2. Halb- u. Fertigerz., Handelswaren	21 605	18 033	3 542	21 575	18 576	3 317	3 088	1 045	550	30
Vorräte zusammen	301 292	251 022	46 850	297 872	209 170	31 526	33 639	17 551	5 987	3 421
3. Grundpfandforderungen	8 861	6 850	1 631	8 484	5 770	788	1 235	654	37	378
4. Forderungen an die Gebietskörpersch.										
a) Lang- u. mittelfristige Forderungen	29 210	24 208	4 576	28 874	23 790	1 047	1 780	1 057	1 201	335
Langfristige Forderungen zusammen	38 071	31 148	6 210	31 358	29 560	1 835	3 014	1 710	1 239	713
b) Andere Forderungen	122 527	103 708	18 216	121 924	90 252	8 390	14 956	6 357	1 969	603
5. Gegeb. Anzahlungen taufel auf Anl.)	9 308	4 382	4 111	8 492	3 220	641	1 705	2 421	506	816
6. Liefer- u. Leistungsforderungen	328 051	413 013	107 705	520 719	323 862	64 556	79 637	39 936	12 727	7 332
7. Ford. an Beteiligungsunternehmen	17 509	17 109	384	17 493	14 001	2 820	446	87	138	16
8. Sonstige Forderungen	116 887	93 976	17 697	111 672	72 891	15 973	12 408	8 125	2 275	5 214
Kurzfristige Forderungen zusammen	294 281	632 188	148 113	780 300	504 227	92 380	109 153	56 925	17 616	13 981
Forderungen zusammen	832 352	663 335	154 322	817 658	533 286	94 214	112 167	58 636	18 855	14 694
9. Wertpapiere des Umlaufvermögens	606	339	37	376	53	7	284	31	1	230
10. Wechsel, Schecks	822	707	87	793	531	147	100	11	2	29
11. Barmittel (Kasse, Postscheck, LZB)	26 338	13 530	10 419	23 949	10 647	1 344	4 251	5 879	1 829	2 380
12. Andere Sparkassen- u. Bankguthaben	168 388	138 590	26 469	165 059	107 999	21 877	22 624	9 832	3 228	3 327
Flüssige Mittel zusammen	196 152	153 166	37 012	190 178	119 232	22 874	27 258	15 753	5 060	5 975
Summe Umlaufvermögen	1 329 296	1 061 523	238 184	1 305 707	862 188	148 614	173 064	91 939	29 901	24 089
III. Abgrenzposten	83 167	71 316	11 095	82 411	61 119	7 289	7 516	4 313	1 673	756
IV. Ausgewiesene Reinverluste	95 321	84 224	6 061	90 285	79 384	3 843	4 394	1 914	750	5 036
Bilanzsumme	8 840 691	7 310 047	1 383 185	8 693 232	6 059 486	905 974	1 022 029	535 358	120 385	147 460
Schuldenseite										
I. Eigenkapital										
1. Stammkapital	2 626 556	2 178 227	395 603	2 573 830	1 802 500	279 798	286 949	153 622	50 960	52 726
2. Offene Rücklagen	858 810	732 896	117 221	850 117	614 386	88 554	86 668	46 330	14 180	8 692
3. Rücklagen für den Lastenausgleich	52 683	46 207	5 885	52 092	39 326	4 549	5 435	1 797	985	591
Summe Eigenkapital	3 538 048	2 957 330	518 709	3 476 039	2 456 213	372 901	379 051	201 749	66 125	62 009
II. Bauzuschüsse	615 266	426 339	176 763	603 102	312 200	78 098	125 022	66 721	21 062	12 664
Eigenkapital einschl. Bauzusch.	4 153 314	3 383 668	695 472	4 079 141	2 768 413	450 999	504 073	268 470	87 187	24 674
III. Rückstellungen										
1. Für Versorgungsverpflichtungen	465 490	440 232	14 349	463 582	396 297	37 547	23 299	5 118	1 320	1 908
2. Sonstige Rückstellungen	236 767	194 355	39 400	233 755	153 686	20 122	28 166	16 667	6 115	3 012
Summe Rückstellungen	702 257	634 587	53 749	697 337	549 983	66 668	51 465	21 785	7 435	4 920
IV. Verbindlichkeiten										
1. Anleihen, Darlehen bei Fremden	2 438 917	2 027 450	370 704	2 398 154	1 693 759	245 310	272 724	142 176	44 185	40 763
2. Grundpfandschulden	3 124	2 455	669	3 124	2 010	233	156	656	89	—
3. Schulden bei der Gebietskörperschaft										
a) Lang- u. mittelfristige Schulden	764 465	636 283	114 642	750 925	547 368	59 335	93 902	41 601	8 718	13 540
Langfristige Schulden zusammen	3 206 506	2 666 188	486 015	3 152 203	2 243 138	304 878	366 783	184 413	52 992	54 303
b) Andere Schulden	264 247	212 138	49 787	261 925	178 888	26 655	30 163	19 183	7 036	2 322
4. Empfangene Anzahlungen	20 911	17 419	2 842	20 261	15 438	1 555	1 901	933	434	650
5. Liefer- u. Leistungsschulden	268 662	208 275	55 480	263 764	163 757	27 808	40 915	22 948	8 336	4 897
6. Schulden bei Beteiligungsunternehmen	5 289	5 133	41	5 174	3 700	1 441	298	35	—	115
7. Wechselschulden	1 352	1 040	112	1 152	446	612	94	—	—	200
8. Sparkassen- u. Bankschulden	5 567	1 467	3 934	5 401	1 003	1 185	703	2 154	1 356	166
9. Sonstige Schulden	110 064	94 160	13 138	107 298	82 743	9 426	7 812	5 106	2 211	2 766
Kurzfristige Schulden zusammen	676 092	539 632	125 344	664 975	445 975	67 382	81 886	50 360	19 373	11 117
Summe Verbindlichkeiten	3 882 598	3 205 820	611 359	3 817 178	2 689 113	372 260	448 669	234 772	72 365	65 420
Summe langfr. Fremdkapital	3 671 995	3 115 420	500 364	3 615 784	2 639 435	342 424	390 082	189 531	54 312	56 211
(III. 1 + IV. 1 bis 3a)										
Summe kurzfr. Fremdkapital	912 859	733 987	164 744	898 730	599 661	96 504	110 052	67 027	25 488	14 129
(III. 2 + IV. 3b bis 9)										
V. Abgrenzposten	12 076	8 495	2 413	10 908	6 619	1 009	1 969	1 054	256	1 168
VI. Ausgewiesene Reingewinne	89 947	68 477	20 192	88 669	45 358	15 039	15 853	9 276	3 143	1 278

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

33. Entwicklung der Sachanlagen nach Betriebsarten 1959

1 000 DM

Vorgang	Sachanlagen insgesamt	Unbebaute Grundstücke	Bebaute Grundstücke		Grundstücke mit besonderen Kunstbauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	Spezialanlagen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Im Bau befindliche Anlagen	Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	Sonstige Sachanlagen	Anlageähnliche Rechte
			mit Betriebsgebäuden	mit Geschäftsbau- u. Wohngebäuden								
571 Eigenbetriebe insgesamt¹⁾												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	6 692 302	67 767	70 600	159 202	488 361	1 232 990	3 466 383	111 435	295 753	111 436	29 893	21 481
Zugänge ..	1 135 540	6 763	10 611	13 555	23 274	146 534	541 577	28 951	199 037	94 550	7 628	3 658
Abgänge zum Buchrestwert ..	28 474	849	3 200	601	752	5 360	16 301	807	379	9	144	73
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 6 801	+ 854	+ 31 766	+ 6 597	+ 7 339	+ 160 253	+ 71 156	+ 2 817	+ 204 636	- 86 880	+ 1 311	+ 2 622
Abschreibungen ..	584 387	100	26 186	5 541	5 411	162 288	340 943	25 232	2 095	3	4 145	1 545
Endstand zum Buchrestwert ..	7 208 179	74 435	779 992	173 212	501 916	1 372 130	3 721 833	117 164	287 679	119 095	34 544	26 144
Endstand Anschaffungswert ..	13 968 406	80 876	1 239 183	257 208	779 882	2 951 014	7 831 690	289 076	307 369	119 133	65 843	47 133
454 Versorgungsbetriebe zusammen												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	3 466 257	29 425	325 161	99 246	30 806	768 770	1 831 463	54 807	201 383	58 684	18 462	18 050
Zugänge ..	639 128	4 225	44 184	10 678	9 877	95 885	318 502	14 859	114 042	21 477	3 178	2 221
Abgänge zum Buchrestwert ..	12 373	260	1 549	349	68	2 332	7 151	371	108	0	133	52
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 6 361	+ 632	+ 18 216	+ 2 846	+ 2 166	+ 119 562	+ 20 626	+ 1 701	- 139 799	- 36 647	+ 1 679	+ 2 655
Abschreibungen ..	319 886	67	12 340	3 746	2 048	104 640	179 017	12 716	947	3	2 610	1 252
Endstand zum Buchrestwert ..	3 762 264	33 954	373 673	108 676	40 734	877 244	2 014 423	58 281	174 572	43 511	20 575	21 622
Endstand Anschaffungswert ..	7 649 741	36 545	594 110	157 776	68 591	1 942 618	4 385 908	144 693	193 044	43 526	41 318	41 611
9 Elektrizitätswerke												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	27 581	16	1 441	1 843	34	3 005	20 243	595	283	35	36	50
Zugänge ..	5 055	—	183	99	—	160	3 970	219	228	154	17	25
Abgänge zum Buchrestwert ..	384	—	51	36	—	83	210	4	—	—	0	—
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 415	—	0	—	—	108	314	—	- 183	+ 26	—	—
Abschreibungen ..	2 749	—	82	29	1	261	2 130	219	—	—	23	—
Endstand zum Buchrestwert ..	29 087	16	1 491	1 877	33	2 930	21 558	591	328	163	29	72
Endstand Anschaffungswert ..	51 763	16	2 249	1 994	48	5 467	39 325	1 999	328	163	97	77
7 Gaswerke												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	159 834	41	19 563	83	—	50 281	80 972	4 638	1 280	2 934	33	10
Zugänge ..	13 646	26	1 804	—	—	4 801	5 896	336	773	—	8	—
Abgänge zum Buchrestwert ..	930	—	858	—	—	12	54	6	—	—	—	—
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 23	+ 16	+ 31	—	—	+ 1 418	+ 23	- 1	- 16	- 1 449	+ 1	—
Abschreibungen ..	15 282	2	724	3	—	6 375	7 438	784	—	—	7	0
Endstand zum Buchrestwert ..	157 291	81	19 816	80	—	50 113	79 400	4 234	2 038	1 485	34	9
Endstand Anschaffungswert ..	412 205	89	37 228	109	—	135 729	226 198	9 211	2 038	1 485	107	11
106 Wasserwerke												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	293 345	3 575	17 228	3 480	1 976	18 921	219 679	1 639	22 783	318	3 457	289
Zugänge ..	39 994	739	1 066	71	212	2 637	20 145	602	13 346	185	917	44
Abgänge zum Buchrestwert ..	762	21	39	0	38	108	446	9	—	—	69	0
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 4 119	- 527	+ 4 963	- 967	+ 545	+ 3 317	+ 5 888	+ 11	- 17 542	- 298	+ 165	+ 25
Abschreibungen ..	19 265	2	651	56	168	1 905	14 052	532	872	—	419	7
Endstand zum Buchrestwert ..	309 193	4 033	22 567	2 527	2 327	22 861	230 614	1 711	17 715	205	4 081	351
Endstand Anschaffungswert ..	634 886	4 127	40 297	6 435	4 949	42 729	502 535	4 983	20 778	214	7 433	405
332 kombinierte Versorgungsbetriebe												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	2 985 496	25 794	286 928	93 840	28 796	696 564	1 540 569	47 934	177 037	55 397	14 936	17 701
Zugänge ..	580 483	3 459	41 130	10 508	9 664	88 286	288 491	13 703	99 695	21 138	2 206	2 152
Abgänge zum Buchrestwert ..	10 296	209	600	313	29	2 129	6 441	352	108	0	64	52
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 1 850	+ 843	+ 13 223	+ 3 818	+ 1 621	+ 114 719	+ 15 029	+ 1 691	+ 122 058	- 34 874	+ 1 513	+ 2 630
Abschreibungen ..	282 090	63	10 883	3 658	1 879	96 099	154 798	11 231	75	3	2 160	1 241
Endstand zum Buchrestwert ..	3 271 693	29 824	329 199	104 190	38 174	801 344	1 682 851	51 745	154 491	41 659	16 430	21 190
Endstand Anschaffungswert ..	6 550 887	32 314	514 336	149 238	63 594	1 758 693	3 617 850	128 499	169 900	41 664	33 680	41 118
37 Verkehrsbetriebe und Häfen zusammen												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	827 114	15 001	101 474	16 831	312 679	16 932	321 963	10 993	18 829	7 553	4 214	646
Zugänge ..	89 799	1 161	7 820	273	9 711	2 137	41 336	1 789	17 598	5 684	2 259	30
Abgänge zum Buchrestwert ..	2 805	415	320	22	476	0	116	31	31	—	0	1
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 387	+ 124	+ 615	+ 322	+ 3 309	+ 372	+ 5 146	+ 255	- 5 705	- 4 845	+ 18	—
Abschreibungen ..	48 811	13	4 039	411	7 050	1 944	32 341	1 680	1 020	—	253	55
Endstand zum Buchrestwert ..	864 909	15 857	105 550	16 993	318 168	17 382	334 711	11 326	29 671	8 392	6 238	621
Endstand Anschaffungswert ..	1 646 748	18 416	188 194	32 267	473 968	51 866	807 691	26 321	30 738	8 392	8 117	776
21 Verkehrsbetriebe												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	681 781	1 828	64 460	13 161	277 307	4 511	291 193	10 058	11 912	6 643	63	645
Zugänge ..	60 851	8	7 125	87	5 218	749	35 732	1 402	6 179	4 319	3	30
Abgänge zum Buchrestwert ..	1 965	24	298	22	400	63	1 109	24	25	—	—	—
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 378	+ 8	- 184	+ 233	+ 2 283	- 1	+ 4 305	+ 174	- 2 799	- 4 398	- 9	—
Abschreibungen ..	40 692	0	2 866	286	5 463	635	29 979	1 398	—	—	—	55
Endstand zum Buchrestwert ..	699 598	1 820	68 237	13 173	278 945	4 560	300 141	10 213	15 267	6 564	57	621
Endstand Anschaffungswert ..	1 330 805	1 821	120 412	24 731	382 066	19 115	736 658	23 305	15 267	6 564	91	776
16 Häfen												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	145 333	13 173	37 013	3 670	35 372	12 421	30 771	935	6 917	910	4 151	1
Zugänge ..	28 948	1 153	695	186	4 494	1 388	5 605	387	11 419	1 366	2 256	—
Abgänge zum Buchrestwert ..	841	391	22	—	76	53	284	7	6	—	0	1
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 9	+ 116	+ 799	+ 90	+ 1 026	+ 374	+ 841	+ 80	- 2 906	- 447	+ 143	—
Abschreibungen ..	8 120	13	1 173	125	1 593	1 309	2 361	282	1 020	—	28	—
Endstand zum Buchrestwert ..	165 312	14 037	37 313	3 820	39 223	12 821	34 570	1 114	14 404	1 828	6 181	1
Endstand Anschaffungswert ..	315 943	16 595	67 782	7 536	91 903	32 752	71 033	3 015	15 471	1 828	8 026	1
80 kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe												
Anfangstand zum Buchrestwert ..	2 398 930	23 341	280 966	43 125	144 876	447 288	1 282 957	45 635	75 541	45 199	7 218	2 785
Zugänge ..	406 613	1 378	18 007	2 604	3 686	48 512	181 739	12 303	67 396	67 389	2 192	1 407
Abgänge zum Buchrestwert ..	13 296	173	1 331	230	208	2 911	7 757	406	240	9	10	21
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 52	+ 98	+ 12 935	+ 3 428	+ 1 863	+ 40 319	+ 45 384	+ 861	- 59 133	+ 45 388	- 386	+ 33
Abschreibungen ..	216 190	20	9 808	1 384	7 206	55 704	129 585	10 836	127	—	1 282	238
Endstand zum Buchrestwert ..	2 576 005	24 624	300 769	47 543	143 610	477 505	1 372 739	47 557	83 437	67 191	7 731	3 901
Endstand Anschaffungswert ..	4 671 917	25 915	456 878	67 165	237 323	956 529	2 638 091	118 062	83 586	67 214	16 408	4 746

1) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — 2) Saldiert.

34. Entwicklung der Sachanlagen nach Ländern 1959

1 000 DM

Vorgang	Sachanlagen insgesamt	Unbebaute Grundstücke	Bebaute Grundstücke		Grundstücke mit besonderen Kunstbauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	Spezialanlagen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Im Bau befindliche Anlagen	Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	Sonstige Sachanlagen	Anlageähnliche Rechte
			mit Betriebsbauten	mit Geschäfts- u. Wohngebäuden								
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) (571 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	6 692 302	67 767	707 600	159 202	488 361	1 232 990	3 466 383	111 435	295 753	111 436	29 893	21 481
Zugänge	1 135 340	6 763	70 011	13 555	23 274	146 534	541 577	28 951	199 037	94 550	7 628	1 658
Abgänge zum Buchrestwert	28 474	849	3 200	601	752	5 360	16 301	807	379	9	144	73
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 6 801	- 854	+ 31 766	+ 6 597	+ 7 339	+ 160 253	+ 71 156	+ 2 817	- 204 636	- 86 880	+ 1 311	+ 2 622
Abschreibungen	584 381	100	26 186	5 541	16 310	162 288	340 943	25 232	2 095	3	4 145	1 545
Endstand zum Buchrestwert	7 208 129	74 435	779 992	173 212	501 911	1 372 130	3 721 873	117 164	287 679	119 095	34 544	26 144
Endstand Anschaffungswert	13 968 406	80 876	1 239 183	257 208	779 882	2 951 014	7 931 690	289 076	307 369	119 133	65 843	47 133
Schleswig-Holstein (35 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	314 769	1 336	33 791	5 172	6 418	91 118	1 57 443	7 265	5 527	3 216	3 281	198
Zugänge	59 538	4	3 455	295	350	12 922	30 304	1 673	7 606	2 001	915	13
Abgänge zum Buchrestwert	1 413	-	506	1	2	345	502	53	2	-	1	2
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 159	+ 40	+ 2 544	+ 333	+ 896	+ 1 099	+ 2 375	- 190	- 5 185	+ 2 672	+ 1 585	0
Abschreibungen	36 025	1	1 511	159	314	12 198	19 576	1 373	202	-	673	19
Endstand zum Buchrestwert	336 710	1 379	36 788	5 640	7 349	92 597	170 045	7 322	7 744	2 546	5 110	190
Endstand Anschaffungswert	653 089	1 380	66 435	9 750	13 571	196 011	327 856	16 530	7 975	2 546	10 666	367
Niedersachsen (81 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	550 581	7 658	68 988	11 406	9 980	117 369	296 788	5 634	19 415	11 079	2 073	193
Zugänge	106 829	211	9 905	470	1 331	13 499	55 223	1 934	11 725	11 564	555	312
Abgänge zum Buchrestwert	1 442	29	80	33	267	300	580	72	38	9	25	-
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 159	+ 40	+ 2 544	+ 333	+ 896	+ 1 099	+ 2 375	- 190	- 5 185	+ 2 672	+ 1 585	0
Abschreibungen	54 387	5	3 409	357	633	18 115	29 507	1 891	11	-	399	60
Endstand zum Buchrestwert	601 573	8 096	71 948	11 817	10 472	133 618	313 641	6 705	15 895	20 485	2 019	878
Endstand Anschaffungswert	1 241 075	8 180	125 124	17 902	22 241	313 499	673 955	22 722	30 727	20 485	5 146	1 095
Nordrhein-Westfalen (179 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	1 878 777	24 399	177 093	57 230	45 578	323 094	1 067 159	36 560	80 102	56 328	8 512	2 723
Zugänge	375 365	3 924	10 262	4 225	13 354	38 352	196 435	10 245	82 676	11 462	2 848	1 583
Abgänge zum Buchrestwert	9 865	335	782	337	134	687	7 156	229	150	9	30	25
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 908	+ 891	+ 11 345	+ 3 584	+ 1 510	+ 49 267	+ 28 300	+ 437	- 48 145	- 48 180	+ 110	32
Abschreibungen	170 632	48	5 988	2 129	2 294	42 794	108 407	7 886	78	-	834	226
Endstand zum Buchrestwert	2 072 337	24 832	191 938	62 573	58 014	367 231	1 176 331	39 127	114 405	19 610	10 610	4 023
Endstand Anschaffungswert	3 880 801	32 567	271 141	83 464	98 722	789 008	2 361 143	88 528	114 819	19 620	16 780	5 011
Hessen (49 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	447 060	6 128	39 489	9 541	6 933	82 238	262 193	5 850	21 943	2 942	4 287	5 516
Zugänge	91 991	11	9 431	322	414	11 445	43 755	1 923	22 362	1 293	1 028	4
Abgänge zum Buchrestwert	2 802	20	423	-	26	227	1 906	107	77	-	16	-
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 608	+ 108	+ 3 506	- 554	- 3	+ 4 187	+ 3 572	+ 137	- 10 984	+ 624	+ 22	24
Abschreibungen	42 190	5	1 710	251	529	11 127	26 136	1 380	45	1	521	487
Endstand zum Buchrestwert	493 451	6 226	50 295	9 059	6 789	86 515	281 478	6 423	33 199	3 610	4 800	5 058
Endstand Anschaffungswert	1 036 531	6 903	86 158	11 202	41 069	209 149	601 594	15 975	33 313	3 612	9 172	18 384
Rheinland-Pfalz (38 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	310 054	1 692	36 514	5 337	16 605	40 990	184 322	7 635	12 505	3 668	591	135
Zugänge	51 302	75	1 741	533	628	5 122	23 260	1 622	13 603	4 570	97	52
Abgänge zum Buchrestwert	728	12	8	57	35	145	431	26	12	-	1	-
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 4 454	- 19	+ 1 818	- 220	- 280	+ 3 876	+ 2 486	+ 41	- 9 220	+ 3 494	- 6	5
Abschreibungen	23 903	0	942	223	1 179	4 033	15 618	1 767	71	-	59	12
Endstand zum Buchrestwert	332 270	1 735	39 123	5 369	16 358	45 811	194 020	7 504	16 805	4 745	622	180
Endstand Anschaffungswert	697 505	2 432	69 811	8 248	31 050	99 895	435 342	19 825	19 021	4 768	903	210
Baden-Württemberg (92 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	1 216 663	7 671	123 722	35 747	25 127	267 257	617 411	16 148	105 346	2 024	6 746	9 465
Zugänge	179 587	891	21 271	5 848	621	32 326	89 776	4 009	17 940	5 602	695	608
Abgänge zum Buchrestwert	7 465	56	407	32	117	2 793	3 759	143	49	-	65	46
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 3 205	- 312	+ 585	+ 884	+ 1 344	+ 54 707	+ 11 722	+ 510	- 77 015	+ 8 218	+ 183	+ 2 380
Abschreibungen	94 065	4	4 008	1 418	1 332	30 416	52 338	3 175	31	-	597	555
Endstand zum Buchrestwert	1 297 925	8 191	141 162	41 029	25 643	321 081	662 812	17 149	46 202	15 843	6 961	11 852
Endstand Anschaffungswert	2 469 679	8 316	236 941	66 900	45 485	632 321	1 347 934	39 303	46 314	15 843	12 612	17 710
Bayern (92 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	1 129 592	13 312	140 367	19 531	111 819	237 304	528 120	17 126	28 154	27 761	2 894	3 204
Zugänge	203 215	1 119	9 495	1 713	1 838	25 845	77 715	5 738	25 883	51 848	937	1 085
Abgänge zum Buchrestwert	3 036	382	116	141	97	742	1 361	166	27	-	5	-
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 4 048	- 30	+ 5 477	+ 2 711	+ 985	+ 21 174	+ 23 101	- 573	- 22 243	- 35 181	- 486	- 187
Abschreibungen	108 417	38	4 098	711	4 933	34 689	56 422	5 192	1 668	-	747	184
Endstand zum Buchrestwert	1 211 306	14 040	150 225	23 103	109 612	248 891	570 633	18 079	31 767	44 426	2 593	3 917
Endstand Anschaffungswert	2 126 698	15 164	203 782	30 214	171 240	510 636	1 056 895	51 855	31 807	44 428	6 373	4 303
Hamburg²⁾, Bremen, Berlin (West) (5 Eigenbetriebe)												
Anfangsstand zum Buchrestwert	814 806	5 570	87 637	15 238	265 840	73 621	352 947	15 218	22 762	4 410	1 506	48
Zugänge	67 712	526	4 452	150	4 738	7 024	25 010	1 807	17 243	6 209	554	-
Abgänge zum Buchrestwert	1 723	15	879	0	73	111	608	12	25	-	0	-
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 180	- 146	+ 4 931	+ 471	+ 2 066	+ 4 769	7 983	+ 210	- 16 648	- 2 798	+ 84	-
Abschreibungen	54 768	-	3 670	295	5 297	8 916	32 439	2 367	1 068	-	315	2
Endstand zum Buchrestwert	856 201	5 935	92 472	14 622	267 614	76 386	352 894	14 855	21 663	1 830	1 829	46
Endstand Anschaffungswert	1 869 029	5 935	179 790	29 529	336 504	200 495	1 026 970	34 338	23 393	7 831	4 190	54

1) Saldiert. — 2) Hamburg weggefallen.

35. Entwicklung der Sachanlagen nach Gemeindegrößenklassen 1959

1000 DM

Vorgang	Sachanlagen insgesamt	Unbebaute Grundstücke	Bebaute Grundstücke		Grundstücke mit besonderen Kunstbauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	Spezialanlagen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Im Bau befindliche Anlagen	Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	Sonstige Sachanlagen	Anlageähnliche Rechte
			mit Betriebsgebäuden	mit Geschäften u. Wohngebäuden								
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) (571 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	6 692 302	67 767	707 600	159 202	488 361	1 232 990	3 466 383	111 435	295 753	111 436	29 893	21 481
Zugänge	1 135 540	6 763	70 011	13 555	23 274	146 534	541 571	28 951	199 037	94 550	7 628	3 658
Abgänge zum Buchrestwert	28 474	849	3 200	601	152	5 360	16 301	807	379	9	144	73
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 6 801	+ 854	+ 31 766	+ 6 597	+ 7 339	+ 160 253	+ 71 156	+ 2 817	- 204 636	+ 86 880	+ 1 311	+ 2 622
Abschreibungen	584 387	100	26 186	5 541	16 310	162 288	340 943	25 232	2 095	3	4 145	1 545
Endstand zum Buchrestwert	7 208 119	74 435	779 992	173 212	501 911	1 372 130	3 721 873	117 164	287 679	119 095	34 544	26 144
Endstand Anschaffungswert	13 968 406	80 876	1 239 183	257 208	779 882	2 951 014	7 831 690	289 076	307 369	119 133	65 843	47 133
Kreisfreie Städte (142 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	5 560 565	57 593	608 088	132 233	456 648	1 076 957	2 729 689	92 238	264 312	105 702	18 893	18 212
Zugänge	927 731	5 157	62 987	11 713	21 128	121 951	410 959	22 581	172 035	91 202	5 243	2 775
Abgänge zum Buchrestwert	22 064	649	2 642	388	337	4 536	12 602	581	274	9	26	21
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 1 861	+ 415	+ 32 219	+ 4 040	+ 6 481	+ 156 433	+ 59 084	+ 3 079	+ 182 899	+ 82 695	+ 610	+ 2 592
Abschreibungen	483 713	60	22 148	4 315	14 464	144 938	272 309	19 830	1 809	—	2 462	1 377
Endstand zum Buchrestwert	5 980 657	62 456	678 504	143 283	469 455	1 205 867	2 914 823	97 486	251 364	114 200	21 038	22 181
Endstand Anschaffungswert	11 601 070	68 198	1 068 471	215 987	718 547	2 595 581	6 238 209	232 548	268 230	114 224	38 873	42 200
Kreisangehörige Gemeinden (387 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	1 015 955	8 809	88 853	23 103	24 688	148 356	663 362	17 749	21 509	5 535	10 897	3 145
Zugänge	189 466	1 556	6 714	1 692	2 018	23 280	120 471	5 903	21 700	3 048	2 294	790
Abgänge zum Buchrestwert	4 283	176	312	155	94	728	2 349	198	104	—	115	52
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 354	+ 472	+ 1 043	+ 2 593	+ 487	+ 3 177	+ 12 865	- 290	- 16 495	+ 4 020	+ 1 894	+ 6
Abschreibungen	91 582	36	3 692	1 114	1 442	16 129	62 183	4 963	255	3	1 607	157
Endstand zum Buchrestwert	1 109 202	10 625	90 521	26 119	25 607	157 956	732 166	18 201	26 355	4 559	13 361	3 732
Endstand Anschaffungswert	2 126 802	11 241	152 693	36 600	43 703	337 283	1 430 730	51 867	27 022	4 574	26 417	4 672
Städte und Gemeinden zusammen (529 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	6 576 520	66 402	696 941	155 336	481 286	1 225 312	3 393 051	109 987	285 820	111 237	29 790	21 357
Zugänge	1 117 197	6 714	69 701	34 405	23 146	145 230	531 431	28 484	193 735	94 250	7 536	3 565
Abgänge zum Buchrestwert	26 347	825	2 053	543	432	5 264	14 951	779	377	9	141	73
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 2 215	+ 887	+ 31 176	+ 6 633	+ 6 908	+ 159 611	+ 71 949	+ 2 780	- 109 394	+ 86 715	+ 1 283	+ 2 598
Abschreibungen	575 296	97	25 840	5 429	15 907	161 007	334 492	24 794	2 064	3	4 069	1 534
Endstand zum Buchrestwert	7 089 859	73 081	769 025	169 401	495 062	1 363 822	3 646 989	115 687	277 720	118 760	34 400	25 913
Endstand Anschaffungswert	13 727 872	79 439	1 221 164	252 587	762 251	2 932 864	7 668 939	284 415	295 253	118 798	65 289	46 872
Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern (53 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	4 610 919	48 559	508 062	106 872	416 407	897 084	2 189 980	76 163	238 919	97 999	15 036	15 730
Zugänge	761 139	4 101	53 291	9 931	18 501	91 146	327 256	17 290	154 593	79 944	4 071	925
Abgänge zum Buchrestwert	17 935	203	2 175	319	210	3 950	10 454	385	208	—	28	—
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 630	+ 141	+ 27 433	+ 3 504	+ 6 401	+ 140 820	+ 58 201	+ 2 494	- 165 028	- 75 935	+ 212	+ 2 812
Abschreibungen	396 941	40	17 986	3 461	11 833	123 822	219 674	15 375	1 770	—	1 751	1 176
Endstand zum Buchrestwert	4 957 812	52 559	568 625	116 525	429 397	1 001 278	2 345 318	80 186	226 505	101 999	17 120	18 300
Endstand Anschaffungswert	9 602 594	57 743	891 087	176 190	644 987	2 171 672	5 062 852	184 379	243 272	102 000	30 616	37 795
Städte und Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern (44 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	690 778	6 365	69 819	18 840	31 674	128 889	396 410	12 466	16 504	6 091	2 426	1 295
Zugänge	114 053	784	6 172	993	1 810	24 554	53 849	3 931	11 290	8 984	356	1 329
Abgänge zum Buchrestwert	3 466	454	461	67	128	511	1 668	113	37	0	7	21
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 2 158	+ 262	+ 2 354	+ 424	+ 80	+ 11 621	+ 168	+ 523	+ 11 636	+ 5 329	+ 592	+ 33
Abschreibungen	65 680	12	2 853	616	2 134	15 943	40 097	3 317	52	—	454	202
Endstand zum Buchrestwert	733 526	6 946	75 031	19 573	31 303	148 610	408 662	13 488	16 069	9 745	1 730	2 368
Endstand Anschaffungswert	1 484 681	7 258	127 228	30 460	56 627	313 187	880 028	36 403	16 141	9 768	4 510	3 070
Städte und Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern (135 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	764 734	6 062	75 443	19 425	17 528	131 599	468 853	12 990	18 469	6 170	5 941	2 252
Zugänge	136 370	1 277	7 008	1 715	1 568	19 419	80 195	4 260	14 785	4 234	1 716	193
Abgänge zum Buchrestwert	2 384	29	211	142	56	408	1 229	143	104	—	12	49
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 244	+ 436	+ 1 257	+ 1 716	+ 16	+ 4 712	+ 8 941	+ 18	- 14 236	+ 4 805	+ 1 882	+ 182
Abschreibungen	67 857	16	3 242	922	983	13 750	44 091	3 571	184	—	1 021	78
Endstand zum Buchrestwert	830 618	7 131	80 254	21 792	18 074	141 572	512 630	13 554	18 729	5 599	8 506	2 136
Endstand Anschaffungswert	1 592 886	8 240	127 778	30 465	33 105	296 360	7 013 072	39 450	19 012	5 609	17 313	2 483
Städte und Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern (212 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	386 199	4 410	34 104	7 851	11 999	49 570	253 819	6 632	10 259	840	5 504	1 212
Zugänge	80 799	360	2 249	594	698	7 712	54 086	2 452	9 440	1 003	1 127	1 079
Abgänge zum Buchrestwert	2 049	97	98	15	29	330	1 266	111	8	—	92	3
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 113	+ 48	+ 33	+ 992	+ 471	+ 2 229	+ 4 417	- 241	- 7 634	+ 646	+ 283	+ 1
Abschreibungen	34 180	28	1 280	306	682	5 720	23 344	2 015	57	—	691	56
Endstand zum Buchrestwert	430 657	4 693	34 942	9 116	12 457	53 461	281 712	6 717	11 999	1 196	6 130	2 233
Endstand Anschaffungswert	797 028	5 008	57 614	12 354	20 480	113 259	542 179	19 362	12 350	1 199	10 761	2 462
Städte und Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern (85 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	123 891	1 005	9 514	2 349	3 587	18 170	83 980	1 737	1 670	137	884	859
Zugänge	24 836	192	982	171	479	2 399	16 044	552	3 626	85	266	39
Abgänge zum Buchrestwert	513	42	9	1	9	65	334	27	21	—	6	—
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	- 329	1	+ 165	- 4	—	+ 229	+ 222	- 4	859	—	78	—
Abschreibungen	10 637	1	479	121	225	1 833	7 285	515	0	2	153	22
Endstand zum Buchrestwert	131 247	1 152	10 173	2 394	3 831	18 901	92 621	1 742	4 417	220	913	876
Endstand Anschaffungswert	250 683	1 191	17 457	3 118	7 052	38 386	170 808	4 821	4 477	222	2 089	1 062
Landkreise (42 Eigenbetriebe)												
Anfangstand zum Buchrestwert	115 781	1 365	10 659	3 866	7 075	7 678	73 332	1 447	9 932	199	103	125
Zugänge	18 343	50	310	151	128	1 304	10 146	467	5 302	301	9	93
Abgänge zum Buchrestwert	2 127	24	246	58	320	96	1 350	28	2	—	8	—
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 1 287	+ 33	+ 590	+ 36	+ 371	+ 642	+ 793	+ 28	- 5 242	+ 165	+ 28	+ 24
Abschreibungen	9 092	4	346	112	404	1 220	6 451	438	31	—	75	11
Endstand zum Buchrestwert	118 320	1 354	10 967	3 810	6 849	8 308	74 884	1 476	9 960	335	144	231
Endstand Anschaffungswert	240 534	1 436	18 018	4 621	17 632	18 149	162 751	4 661	12 116	335	554	267

1) Saldiert.

36. Entwicklung der Sachanlagen nach Betriebszweigen und Betriebsarten 1959

1000 DM

Vorgang	Insgesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe und Häfen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Verkehrsbetriebe	Häfen	
Betriebszweige insgesamt von 571 Eigenbetrieben ¹⁾										
Anfangstand zum Buchrestwert	6 692 302	3 466 251	27 581	159 834	293 345	2 985 496	827 114	681 781	145 333	2 398 930
Zugänge	1 135 510	639 128	5 055	13 646	39 994	580 433	89 799	60 851	28 948	406 613
Abgänge zum Buchrestwert	28 474	12 373	384	930	762	10 296	2 805	1 965	841	13 296
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 6 801	- 6 361	- 415	+ 23	- 4 149	- 1 850	- 387	- 378	- 9	- 52
Abschreibungen	584 387	319 386	2 749	15 282	19 265	282 090	48 811	40 692	8 120	216 199
Endstand zum Buchrestwert	7 208 179	3 767 264	29 087	157 291	309 193	3 271 693	864 909	699 598	165 312	2 576 005
Endstand Anschaffungswert	13 968 406	7 649 741	51 763	412 205	634 886	6 550 887	1 646 748	1 330 805	315 943	4 671 917
Betriebszweige der Elektrizitätsversorgung³⁾ von 310 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	2 178 860	1 255 862	27 581	—	—	1 228 281	—	—	—	917 998
Zugänge	466 296	287 233	5 055	—	—	282 178	—	—	—	179 063
Abgänge zum Buchrestwert	8 820	4 427	384	—	—	4 043	—	—	—	4 401
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 46 756	+ 48 391	- 415	—	—	- 48 806	—	—	—	- 1 635
Abschreibungen	230 653	144 100	2 749	—	—	141 351	—	—	—	86 553
Endstand zum Buchrestwert	2 447 430	1 442 958	29 087	—	—	1 413 871	—	—	—	1 004 472
Endstand Anschaffungswert	4 600 938	2 839 438	51 763	—	—	2 787 675	—	—	—	1 761 499
Betriebszweige der Gasversorgung⁴⁾ von 325 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	1 165 400	781 489	—	159 768	—	621 722	—	—	—	383 911
Zugänge	167 344	105 035	—	13 633	—	91 402	—	—	—	62 308
Abgänge zum Buchrestwert	4 867	3 127	—	930	—	2 197	—	—	—	1 740
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 1 656	779	—	+ 33	—	- 812	—	—	—	- 876
Abschreibungen	110 951	76 161	—	15 271	—	60 890	—	—	—	34 790
Endstand zum Buchrestwert	1 215 271	806 458	—	157 232	—	649 225	—	—	—	408 813
Endstand Anschaffungswert	2 718 934	1 892 243	—	412 067	—	1 480 177	—	—	—	826 690
Betriebszweige der Wasserversorgung von 510 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	1 608 384	1 135 473	—	—	200 020	845 452	—	—	—	530 911
Zugänge	273 733	207 312	—	—	39 710	167 602	—	—	—	66 421
Abgänge zum Buchrestwert	5 496	3 768	—	—	704	3 063	—	—	—	1 729
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 1 681	4 743	—	—	- 4 119	- 624	—	—	—	+ 3 062
Abschreibungen	116 312	83 124	—	—	19 169	63 955	—	—	—	33 188
Endstand zum Buchrestwert	1 816 627	1 251 150	—	—	305 738	945 411	—	—	—	565 477
Endstand Anschaffungswert	3 513 089	2 515 358	—	—	630 279	1 895 079	—	—	—	997 731
Betriebszweige der Versorgung zusammen von 534 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	5 005 644	3 172 825	27 581	159 768	200 020	2 605 455	—	—	—	1 832 819
Zugänge	907 372	599 580	5 055	13 633	39 710	541 182	—	—	—	307 793
Abgänge zum Buchrestwert	19 191	11 322	384	930	704	9 304	—	—	—	7 870
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	+ 43 419	+ 42 868	- 415	+ 33	- 4 119	+ 47 370	—	—	—	+ 551
Abschreibungen	457 916	303 385	2 749	15 271	19 169	266 196	—	—	—	154 531
Endstand zum Buchrestwert	5 479 328	3 500 506	29 087	157 232	305 738	3 008 508	—	—	—	1 978 762
Endstand Anschaffungswert	10 832 960	7 247 039	51 763	412 067	630 279	6 152 930	—	—	—	3 585 921
Betriebszweige des Verkehrs (einschl. Häfen) von 117 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	1 255 161	—	—	—	—	—	824 785	681 781	143 001	430 677
Zugänge	163 113	—	—	—	—	—	89 682	60 851	28 831	73 431
Abgänge zum Buchrestwert	6 137	—	—	—	—	—	2 805	1 965	841	3 331
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	+ 142	—	—	—	—	—	100	- 378	278	+ 242
Abschreibungen	101 036	—	—	—	—	—	48 628	40 692	7 937	52 407
Endstand zum Buchrestwert	1 311 544	—	—	—	—	—	862 933	699 598	163 335	448 611
Endstand Anschaffungswert	2 510 103	—	—	—	—	—	1 644 199	1 330 805	313 394	865 904
Sonstige Betriebszweige und gemeinsame Anlagen von 312 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	431 196	293 432	—	66	3 325	290 041	2 330	—	2 330	135 434
Zugänge	65 055	39 548	—	13	284	30 251	117	—	117	25 389
Abgänge zum Buchrestwert	3 146	1 051	—	—	58	993	—	—	—	3 095
Umbuchungen u. Berichtigungen ²⁾	- 50 362	- 49 230	—	9	—	- 49 220	- 287	—	287	845
Abschreibungen	25 436	16 001	—	11	96	15 894	183	—	183	9 252
Endstand zum Buchrestwert	417 307	266 699	—	59	3 455	263 185	1 917	—	1 917	148 632
Endstand Anschaffungswert	625 342	402 701	—	138	4 607	397 956	2 549	—	2 549	220 092

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Saldiert. — ³⁾ Einschl. 20 Fernheizwerke. — ⁴⁾ Einschl. 7 Fernheizwerke.

37. Erfolgsrechnungen nach Betriebsarten 1959*)

1000 DM

Aufwand- und Ertragposten	Eigenbetriebe insgesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe und Häfen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Verkehrsbetriebe	Häfen	
Zahl der Erfolgsrechnungen	571	454	9	7	106	332	37	21	16	80
Aufwandseite										
1. Löhne u. Gehälter .. } ausschl. akti-	784 462	295 509	2 381	24 952	15 528	252 647	184 487	169 094	15 393	304 466
2. Gesetzl. soz. Abgaben } vierter Beträge	89 108	33 282	287	2 785	1 601	28 610	22 283	20 389	1 894	33 543
3. Abschreibungen auf das Anlageverm. ¹⁾	584 387	319 386	2 749	15 282	10 265	282 090	48 811	40 692	8 120	216 190
4. Ausweisungspflichtige Steuern										
a) Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	182 528	123 642	1 169	4 006	5 318	113 148	5 488	3 271	2 217	53 398
b) Lastenausgleich	14 118	9 974	97	216	8	9 653	200	79	121	3 944
5. Zinsaufwände (unsaldiert)	204 585	114 116	780	1 175	5 769	106 392	12 482	10 035	2 446	77 988
6. Gesetzliche Berufsbeiträge	1 011	516	—	1	42	473	83	75	9	411
7. Außerordtl. (außergewönl.) Aufwände	52 593	19 366	383	254	1 057	17 673	9 484	8 202	1 282	23 743
8. Jahresgewinne (ohne Gewinnvorträge)	100 762	69 848	712	2 484	3 903	62 750	2 011	232	1 779	28 902
Summe der Aufwand- bzw. Ertragseite	2 013 553	985 639	8 557	51 155	52 492	873 435	285 331	252 069	33 262	742 583
Ertragseite										
1. Vergleichbare Jahres-Roherträge	1 830 934	905 418	7 851	47 776	48 457	801 334	242 350	213 145	29 214	683 157
2. Erträge aus Beteiligungen	6 550	2 351	—	22	4	2 325	67	67	—	4 132
3. Zinserträge (unsaldiert)	16 665	8 921	45	254	608	8 015	1 194	985	208	6 551
4. Außerordtl. (außergewönl.) Erträge ²⁾	123 368	67 199	611	2 945	2 800	60 842	16 335	13 545	2 790	39 834
5. Jahresverluste (ohne Verlustvorträge)	36 035	1 750	50	158	623	919	25 375	24 326	1 049	8 910
Nachrichtliche Angaben										
Im Rohertrag verrechnete Aufwandposten										
1. Freiwillige Sozialaufwände ³⁾	167 440	63 997	213	8 018	2 341	53 425	32 804	29 045	3 760	70 639
2. Sonst. Steuern u. öffentl. Abgaben	15 011	4 446	30	163	181	4 072	3 663	2 972	691	6 902

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ²⁾ Einschl. Auflösung von Eigenkapital, Wertberichtigungen, Versorgungsrückstellungen, Lastenausgleichsrücklagen, Erneuerungs- und Heimfallstock. — ³⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

38. Erfolgsrechnungen nach Betriebszweigen 1959*)

1000 DM

Aufwand- und Ertragposten	Betriebszweige insgesamt	Betriebszweige der Versorgung					Betriebszweige des Verkehrs			Sonstige Betriebszweige		
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Fernheizung	zusammen	Verkehr (ohne Häfen)	Häfen einschl. Neben-zweige ¹⁾	zusammen	Bäder	übrige Betriebszweige
Zahl der Erfolgsrechnungen	1 463	1 172	310	325	510	21	181	139	42	110	81	29
Aufwandseite												
1. Löhne u. Gehälter .. } ausschl. akti-	784 462	430 807	180 263	152 058	92 544	6 043	343 734	324 324	19 410	9 821	8 170	1 650
2. Gesetzl. soz. Abgaben } vierter Beträge	89 108	47 515	19 666	17 104	10 090	655	40 467	38 144	2 323	1 125	937	188
3. Abschreibungen auf das Anlageverm. ²⁾	584 387	476 597	228 469	114 984	120 831	12 313	101 589	91 370	10 220	6 201	3 533	2 667
4. Ausweisungspflichtige Steuern												
a) Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	182 528	172 011	113 691	23 256	33 000	2 064	10 047	7 038	3 008	470	231	240
b) Lastenausgleich	14 118	13 703	9 914	2 973	501	316	398	208	191	16	11	5
5. Zinsaufwände (unsaldiert)	204 585	174 331	83 187	37 702	47 711	5 732	27 334	23 668	3 666	2 919	1 741	1 178
6. Gesetzliche Berufsbeiträge	1 011	818	355	243	210	9	187	166	21	5	3	2
7. Außerordtl. (außergewönl.) Aufwände	52 593	37 624	21 151	7 952	8 053	468	14 431	12 956	1 475	539	318	220
8. Jahresgewinne (ohne Gewinnvorträge)	228 488	216 709	168 708	15 583	31 594	825	11 698	8 006	3 632	81	18	63
Summe der Aufwand- bzw. Ertragseite	2 141 279	1 570 215	825 402	371 854	344 535	28 424	549 886	505 941	43 946	21 178	14 963	6 215
Ertragseite												
1. Vergleichbare Jahres-Rohertträge	1 830 934	1 402 302	771 743	310 312	297 028	22 320	421 713	385 733	35 980	6 919	2 908	4 011
2. Erträge aus Beteiligungen	6 550	6 476	1 894	3 665	917	0	71	71	0	3	3	—
3. Zinserträge (unsaldiert)	16 665	14 173	6 570	4 090	3 337	175	2 324	2 027	298	168	74	94
4. Außerordtl. (außergewönl.) Erträge ³⁾	123 368	97 527	45 074	22 323	28 978	1 153	23 504	20 198	3 306	2 337	1 370	967
5. Jahresverluste (ohne Verlustvorträge)	163 702	49 737	122	31 465	13 374	4 777	102 275	97 913	4 362	11 750	10 608	1 142
Nachrichtliche Angaben												
Im Rohertrag verrechnete Aufwandposten												
1. Freiwillige Sozialaufwände ⁴⁾	167 440	98 660	42 730	34 270	20 161	1 500	67 846	63 126	4 720	933	746	188
2. Sonst. Steuern u. öffentl. Abgaben	15 011	6 186	2 687	2 090	1 343	66	8 535	7 754	781	291	229	62

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Darunter ein Flughafen. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Einschl. Auflösung von Eigenkapital, Wertberichtigungen, Versorgungsrückstellungen, Lastenausgleichsrücklagen, Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁴⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

39. Erfolgsrechnungen nach Ländern 1959

1 000 DM

Aufwand- und Ertragposten	Bundesgebiet ¹⁾ einschl. Berlin (West)	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg ²⁾ , Bremen, Berlin (West)
Zahl der Erfolgsrechnungen	571	35	81	179	49	38	92	92	5
Aufwandseite									
1. Löhne u. Gehälter } ausschl. akti-	784 462	36 149	61 839	218 448	65 500	34 446	112 892	116 356	138 831
2. Gesetzl. soz. Abgaben } vierter Beträge	89 108	4 245	7 366	25 104	7 699	3 850	12 044	12 458	16 342
3. Abschreibungen auf das Anlageverm. ³⁾	584 387	36 025	54 387	170 632	42 190	23 903	94 065	108 417	54 768
4. Ausweispflichtige Steuern									
a) Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	182 528	14 379	16 038	57 204	19 224	11 504	25 970	27 207	11 002
b) Lastenausgleich	14 118	627	1 538	4 299	2 443	519	3 482	827	362
5. Zinsaufwände (unsaldiert)	204 585	9 409	15 030	60 043	20 007	10 969	49 729	30 783	8 616
6. Gesetzliche Berufsbeiträge	1 011	103	87	241	31	145	165	238	—
7. Außerordtl. (außergewönl.) Aufwände	52 593	2 193	4 022	10 608	2 630	1 059	17 798	7 360	6 924
8. Jahresgewinne (ohne Gewinnvorträge)	100 762	6 661	8 977	32 265	9 878	7 010	17 149	12 470	6 353
Summe der Aufwand- bzw. Ertragseite . . .	2 013 553	109 791	169 303	578 843	169 603	93 404	333 294	316 116	243 198
Ertragseite									
1. Vergleichbare Jahres-Roherträge	1 830 934	96 177	156 626	524 935	159 357	86 651	295 945	298 944	212 299
2. Erträge aus Beteiligungen	6 550	1 307	360	94	115	19	4 473	79	104
3. Zinserträge (unsaldiert)	16 665	987	1 913	5 364	1 170	1 483	2 097	2 006	1 665
4. Außerordtl. (außergewönl.) Erträge ⁴⁾ . . .	123 368	7 995	9 925	38 380	6 390	3 970	29 011	13 149	14 548
5. Jahresverluste (ohne Verlustvorträge) . . .	36 035	3 345	479	10 070	2 572	1 281	1 768	1 938	14 582
Nachrichtliche Angaben									
Im Rohertrag verrechnete Aufwandposten									
1. Freiwillige Sozialaufwände ⁵⁾	167 440	6 815	10 347	39 327	17 264	7 785	25 364	34 598	25 939
2. Sonst. Steuern u. öffentl. Abgaben	15 011	550	1 228	4 971	950	732	2 128	2 283	2 170

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Hamburg weggefallen. — ³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ⁴⁾ Einschl. Auflösung von Eigenkapital, Wertberichtigungen, Versorgungsrückstellungen, Lastenausgleichsrücklagen, Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁵⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

40. Erfolgsrechnungen nach Gemeindegrößenklassen 1959*)

1 000 DM

Aufwand- und Ertragposten	Ins-gesamt	Eigenbetriebe								in Landkreisen
		in Städten und Gemeinden								
		in kreis-freien Städten	inkreis-an-gehörigen Gemeinden	zu-sammen	mit 100 000 und mehr	mit 50 000 bis unter 100 000	mit 20 000 bis unter 50 000	mit 10 000 bis unter 20 000	mit weniger als 10 000	
Zahl der Erfolgsrechnungen	571	142	387	529	53	44	135	212	85	42
Aufwandseite										
1. Löhne u. Gehälter } ausschl. akti-	784 462	679 718	89 901	769 619	374 470	82 260	72 358	30 941	9 590	14 843
2. Gesetzl. soz. Abgaben } vierter Beträge	89 108	76 404	10 792	87 196	64 705	9 225	8 278	3 790	1 198	1 911
3. Abschreibungen auf das Anlageverm. ³⁾	584 387	483 713	91 582	575 296	396 941	65 680	67 837	34 180	10 637	9 092
4. Ausweispflichtige Steuern										
a) Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	182 528	146 914	33 255	180 169	107 257	27 769	26 205	14 469	4 470	2 359
b) Lastenausgleich	14 118	12 577	1 330	13 907	10 494	1 299	1 381	474	258	211
5. Zinsaufwände (unsaldiert)	204 585	173 141	29 152	202 293	146 320	10 715	22 414	10 763	3 080	2 292
6. Gesetzliche Berufsbeiträge	1 011	605	391	996	359	100	272	191	74	15
7. Außerordtl. (außergewönl.) Aufwände	52 593	43 816	7 731	51 547	37 248	4 557	5 340	3 036	1 365	1 047
8. Jahresgewinne (ohne Gewinnvorträge) . . .	100 762	79 593	19 837	99 430	57 030	15 406	15 732	8 619	2 643	1 332
Summe der Aufwand- bzw. Ertragseite . . .	2 013 553	1 696 481	283 911	1 980 452	1 394 834	226 012	219 838	106 463	33 316	33 101
Ertragseite										
1. Vergleichbare Jahres-Roherträge	1 830 934	1 544 102	257 985	1 802 087	1 265 040	208 302	200 983	97 144	30 620	28 847
2. Erträge aus Beteiligungen	6 550	6 398	135	6 532	4 993	1 342	79	118	0	18
3. Zinserträge (unsaldiert)	16 665	14 445	2 014	16 459	11 991	1 820	1 840	604	204	206
4. Außerordtl. (außergewönl.) Erträge ⁴⁾ . . .	123 368	98 087	22 214	120 302	80 219	13 771	15 785	8 166	2 361	3 067
5. Jahresverluste (ohne Verlustvorträge) . . .	36 035	33 448	1 623	35 072	32 581	776	1 151	432	131	964
Nachrichtliche Angaben										
Im Rohertrag verrechnete Aufwandposten										
1. Freiwillige Sozialaufwände ⁵⁾	167 440	155 290	10 403	165 693	136 860	13 728	10 515	3 644	945	1 747
2. Sonst. Steuern u. öffentl. Abgaben	15 011	12 560	1 875	14 436	10 054	1 771	1 458	641	511	576

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ²⁾ Einschl. Auflösung von Eigenkapital, Wertberichtigungen, Versorgungsrückstellungen, Lastenausgleichsrücklagen, Erneuerungs- und Heimfallstock. — ³⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

41. Vermögens- und Kapitalaufbau und Struktur des Anlagevermögens von vergleichbaren kommunalen Eigenbetrieben der Versorgung und des Verkehrs¹⁾

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Bestände				Veränderungen ²⁾			
	Jahresanfang	Jahresende	Jahresanfang	Jahresende	Zunahme	Abnahme	Zunahme	Abnahme
	1000 DM		% der entsprechenden Summe		1000 DM		% des jeweiligen Anfangstandes	
1958 (480 Eigenbetriebe)								
Vermögensaufbau								
1. Unbebaute Grundstücke	64 943	66 772	1,0	1,0	3 203	1 374	4,9	2,1
2. Bebaute Grundstücke	788 000	876 307	12,6	13,0	124 630	36 323	15,8	4,6
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten	426 115	492 882	6,8	7,3	82 591	16 324	19,4	3,8
Grundstücke zusammen	1 279 058	1 435 460	20,5	21,2	210 423	54 021	16,5	4,2
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1 187 395	1 265 285	19,0	18,7	252 017	174 127	21,2	14,7
5. Spezialanlagen	3 226 726	3 471 745	51,7	51,4	573 398	328 379	17,8	10,2
6. Betriebsaustattung ³⁾	108 106	113 711	1,7	1,7	20 378	23 773	27,2	22,0
Betriebsseinrichtungen zusammen	4 522 226	4 850 740	72,5	71,8	854 793	526 278	18,9	11,6
7. Anlagen in Bau	284 445	302 830	4,6	4,5	22 517	4 132	7,9	1,5
8. Anzahlungen auf Anlagen	95 704	111 339	1,5	1,6	22 341	6 706	23,3	7,0
Unfertige Anlagen zusammen	380 149	414 169	6,1	6,1	44 858	10 838	11,8	2,9
9. Sonstige Sachanlagen	39 438	38 671	0,6	0,6	697	1 464	1,8	3,7
10. Anlageähnliche Rechte	20 955	20 535	0,3	0,3	—	5	—	0,0
Sonstige Anlagen zusammen	60 393	59 206	1,0	0,9	281	1 469	0,5	2,4
Sachanlagen (Buchrestwerte) zusammen	6 241 825	6 759 575	100	100	1 110 355	592 605	17,8	9,5
Wertberichtigungen nach § 36 IHG	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Sachanlagen netto	6 241 825	6 759 575	79,3	80,2	1 110 355	592 605	17,8	9,5
Finanzanlagen	77 738	123 238	1,0	1,5	45 490	—	58,5	—
Globale Wertberichtigungen ⁴⁾	—	11 521	—	0,1	—	1 483	—	13,6
Anlagevermögen netto zusammen	6 308 661	6 871 282	80,2	81,5	1 153 743	591 122	18,3	9,4
Vorräte	377 448	330 594	4,8	3,9	—	46 854	—	12,4
Langfristige Forderungen	65 400	79 912	0,8	0,9	26 435	11 223	40,4	18,2
Kurzfristige Forderungen	747 309	758 490	9,5	9,0	63 307	51 725	8,5	6,9
Flüssige Mittel	204 588	197 455	2,6	2,3	2 371	9 503	1,2	4,6
Umlaufvermögen zusammen	1 394 744	1 366 452	17,7	16,2	92 112	120 005	6,6	8,6
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	69 146	80 988	0,9	1,0	11 843	—	17,1	—
Verlustvorräte	68 758	75 446	0,9	0,9	12 664	5 976	18,4	8,7
Neuverluste	26 425	34 575	0,3	0,4	8 718	569	33,0	2,2
Reinverluste zusammen	95 183	110 020	1,2	1,3	21 382	6 545	22,5	6,9
Vermögensseite insgesamt	7 867 734	8 429 143	100	100	1 279 080	717 671	16,3	9,1
1959 (479 Eigenbetriebe)								
Vermögensaufbau								
1. Unbebaute Grundstücke	66 731	73 278	1,0	1,0	7 453	905	11,2	1,4
2. Bebaute Grundstücke	849 546	935 002	13,0	13,3	120 104	34 648	14,1	4,1
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten	484 288	497 817	7,4	7,1	30 084	16 555	6,2	3,4
Grundstücke zusammen	1 400 564	1 506 097	21,5	21,4	157 641	52 108	11,3	3,7
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1 211 447	1 350 196	18,6	19,2	304 005	165 256	25,1	13,6
5. Spezialanlagen	3 357 502	3 601 256	51,4	51,2	590 118	346 364	17,6	10,3
6. Betriebsaustattung ³⁾	109 248	114 955	1,7	1,6	31 047	25 341	28,4	23,2
Betriebsseinrichtungen zusammen	4 678 196	5 066 406	71,7	72,1	925 170	536 961	19,8	11,5
7. Anlagen in Bau	289 360	279 267	4,4	4,0	—	7 740	—	0,8
8. Anzahlungen auf Anlagen	111 299	118 757	1,7	1,7	7 467	10	6,7	0,0
Unfertige Anlagen zusammen	400 660	398 024	6,1	5,7	273	2 363	0,1	0,6
9. Sonstige Sachanlagen	28 677	33 354	0,4	0,5	8 704	4 027	30,4	14,0
10. Anlageähnliche Rechte	20 547	25 214	0,3	0,4	6 263	1 595	30,5	7,8
Sonstige Anlagen zusammen	49 223	58 568	0,8	0,8	14 967	5 622	30,4	11,4
Sachanlagen (Buchrestwerte) zusammen	6 528 644	7 029 095	100	100	1 097 506	597 054	16,8	9,1
Wertberichtigungen nach § 36 IHG	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Sachanlagen netto	6 528 644	7 029 095	80,3	81,6	1 097 506	597 054	16,8	9,1
Finanzanlagen	123 089	127 512	1,5	1,5	4 510	87	3,7	0,1
Globale Wertberichtigungen ⁴⁾	—	7 223	—	0,1	—	4 407	—	38,7
Anlagevermögen netto zusammen	6 640 182	7 149 384	81,7	83,0	1 101 876	592 674	16,6	8,9
Vorräte	319 074	293 454	3,9	3,4	3 126	28 746	1,0	9,0
Langfristige Forderungen	51 593	36 749	0,6	0,4	688	15 442	1,3	30,0
Kurzfristige Forderungen	735 791	770 950	9,1	8,9	41 127	5 967	5,6	0,8
Flüssige Mittel	194 029	188 311	2,4	2,2	6 701	12 419	3,5	6,4
Umlaufvermögen zusammen	1 300 397	1 289 465	16,0	15,0	51 641	62 573	4,0	4,8
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	78 318	81 131	1,0	0,9	3 399	586	4,3	0,7
Verlustvorräte	75 524	75 692	0,9	0,9	9 492	9 324	12,6	12,3
Neuverluste	34 165	18 350	0,4	0,2	1 015	16 830	3,0	49,3
Reinverluste zusammen	109 689	94 042	1,3	1,1	10 507	26 154	9,6	23,8
Vermögensseite insgesamt	8 128 585	8 614 022	100	100	1 167 424	681 987	14,4	8,4
Kapitalaufbau								
Stamm- bzw. Grundkapital	2 528 167	2 560 976	31,1	29,7	33 018	209	1,3	0,0
Rücklagen	798 837	837 429	9,8	9,7	45 635	7 043	5,7	0,9
Rücklagen für den Lastenausgleich	52 492	51 658	0,6	0,6	499	1 333	1,0	2,5
Bauzuschüsse	516 264	588 060	6,4	6,8	71 797	—	13,9	—
Eigenkapital zusammen	3 895 760	4 038 123	47,9	46,9	150 948	8 585	3,9	0,2
Langfristige Rückstellungen	447 958	463 194	5,5	5,4	23 586	8 350	5,3	1,9
Langfristige Verbindlichkeiten	2 938 681	3 134 361	36,2	36,4	196 964	1 283	6,7	0,0
Kurzfristige Rückstellungen	179 099	229 283	2,2	2,7	50 300	116	28,1	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	602 153	651 703	7,4	7,6	52 474	2 924	8,7	0,5
Fremdkapital zusammen	4 167 891	4 478 541	51,3	52,0	323 325	12 674	7,8	0,3
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	12 268	11 796	0,2	0,1	443	915	3,6	7,5
Gewinnvorräte	5 713	6 018	0,1	0,1	796	491	13,9	8,6
Neugewinne	46 954	79 544	0,6	0,9	32 590	0	69,4	0,0
Reinvermögen zusammen	52 667	85 562	0,6	1,0	33 386	491	63,4	0,9
Schuldenseite insgesamt	8 128 585	8 614 022	100	100	508 101	22 665	6,3	0,3

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Bezogen auf den Anfangstand. — ³⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ⁴⁾ Einschl. Erneuerungsstock.

42. Vergleichbare Jahresabschlüsse von 479 Eigenbetrieben nach Betriebsarten*)

1000 DM

Bilanzposten	Jahr	Eigenbetriebe insgesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe und Häfen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
			zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Verkehrs- betriebe	Häfen	
Zahl der erfaßten Bilanzen	×	479	367	7	7	87	266	36	20	16	76
Grundstücke und Gebäude	1958	1 400 564	465 760	2 317	19 687	24 971	418 785	445 504	356 276	89 228	489 301
	1959	1 506 097	536 906	2 428	19 977	30 151	484 349	456 346	361 954	94 393	512 845
Betriebseinrichtungen	1958	4 678 196	2 564 232	18 516	135 891	229 286	2 180 530	349 611	305 484	44 127	1 764 353
	1959	5 066 406	2 817 840	19 171	133 747	242 549	2 422 373	363 213	314 708	48 505	1 885 353
Unfertige Anlagen	1958	400 660	253 751	318	4 214	18 379	230 839	26 382	18 556	7 826	120 527
	1959	398 024	209 555	260	3 523	14 532	191 239	38 063	21 831	16 232	150 405
Sonstige Sachanlagen, Rechte	1958	49 223	34 487	62	42	3 626	30 757	4 860	708	4 152	9 876
	1959	58 568	40 184	83	44	4 301	35 749	6 588	677	6 182	11 565
Sachanlagen zusammen	1958	6 528 644	3 318 231	21 213	159 834	276 262	2 860 921	826 357	681 023	145 333	2 384 056
	1959	7 029 095	3 604 485	21 943	157 291	291 541	3 133 710	864 482	690 170	165 312	2 560 128
Finanzanlagen	1958	123 089	57 765	—	—	222	3 167	2 180	2 179	1	63 145
	1959	127 512	61 097	—	—	222	3 739	2 097	2 092	5	64 318
Globale Wertberichtigungen	1958	— 11 551	— 9 143	0	—	—	— 5 918	— 1 026	— 611	— 415	— 1 382
	1959	— 7 223	— 5 198	0	—	—	— 4 25	— 1 165	— 739	— 427	— 860
Summe Anlagevermögen netto	1958	6 640 182	3 366 852	21 213	160 057	276 262	2 909 377	827 510	682 591	144 920	2 445 819
	1959	7 149 384	3 660 384	21 943	157 514	295 237	3 185 691	865 414	700 523	164 890	2 623 586
Vorräte	1958	319 074	187 648	648	28 283	9 578	149 139	23 428	20 434	2 993	107 998
	1959	293 454	160 369	436	24 064	9 844	126 026	22 226	19 284	2 942	110 858
Langfristige Forderungen	1958	51 503	19 297	194	112	703	18 289	3 522	1 405	2 118	28 683
	1959	36 749	19 640	818	75	304	18 353	2 838	853	1 986	14 271
Kurzfristige Forderungen	1958	735 791	459 605	2 859	27 087	18 840	410 819	33 783	24 125	9 658	242 402
	1959	770 950	484 644	3 531	28 806	19 806	432 500	27 816	18 246	9 570	258 490
Flüssige Mittel	1958	194 029	112 033	347	874	11 239	99 573	14 481	10 336	4 145	67 515
	1959	188 311	117 761	616	2 331	13 294	101 520	13 610	8 492	5 118	56 941
Summe Umlaufvermögen	1958	1 300 397	778 584	4 048	56 356	40 360	677 820	75 215	56 300	18 915	446 598
	1959	1 289 465	782 415	5 492	55 276	43 337	678 399	66 491	46 876	19 615	440 559
Abgrenzposten	1958	78 318	39 835	393	152	1 185	38 105	5 761	3 904	1 857	32 722
	1959	81 131	40 889	323	201	1 392	38 973	5 246	3 613	1 633	34 996
Ausgewiesene Reinverluste	1958	109 689	43 590	4	608	2 149	40 829	27 857	25 783	2 074	38 242
	1959	94 042	32 262	208	182	2 092	29 780	37 070	35 533	1 537	24 710
Bilanzsumme	1958	8 128 585	4 228 861	25 658	217 173	319 899	3 666 131	936 343	768 578	167 765	2 963 382
	1959	8 614 022	4 515 950	27 875	213 173	342 058	3 932 844	974 220	786 545	187 675	3 123 852
Stammkapital	1958	2 528 167	1 232 451	6 553	172 230	144 190	909 479	445 963	353 641	92 322	849 753
	1959	2 560 976	1 247 806	6 550	172 023	145 859	923 373	451 655	357 019	94 635	861 515
Rücklagen	1958	851 329	400 671	1 047	3 219	27 751	368 654	75 359	58 428	16 931	375 299
	1959	889 087	431 187	1 107	3 457	30 619	396 004	72 368	51 322	21 046	385 532
Bauzuschüsse	1958	516 264	350 171	4 949	1 262	20 061	323 900	150	—	150	165 943
	1959	588 060	396 229	5 512	1 273	23 091	366 354	807	—	807	191 024
Summe Eigenkapital	1958	3 895 760	1 983 294	12 549	176 710	192 003	1 602 032	521 472	412 069	109 403	1 390 994
	1959	4 038 123	2 075 222	13 169	176 752	199 570	1 683 731	524 829	408 341	116 488	1 438 071
Langfristige Rückstellungen	1958	447 958	147 582	76	3	8 614	138 889	129 118	122 028	7 090	171 258
	1959	463 194	158 726	60	4	8 204	150 458	121 396	114 103	7 293	183 072
Kurzfristige Rückstellungen	1958	179 099	127 165	390	6 108	5 697	114 971	6 091	4 238	1 852	45 843
	1959	229 283	157 210	296	6 085	9 653	141 176	11 738	9 258	2 480	60 335
Langfristige Verbindlichkeiten	1958	2 938 681	1 028 014	9 337	20 681	95 944	1 472 051	216 709	177 615	39 094	1 123 958
	1959	3 134 361	1 724 373	10 279	19 398	104 629	1 590 062	239 282	189 763	49 519	1 270 705
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1958	602 153	328 001	3 081	10 817	13 816	300 287	60 184	51 295	8 889	213 968
	1959	651 703	336 861	3 818	7 893	16 062	309 087	73 521	63 657	9 864	241 321
Summe Fremdkapital	1958	4 167 891	2 200 762	12 883	37 609	124 071	2 026 198	412 102	355 177	56 926	1 555 027
	1959	4 478 541	2 377 171	14 453	33 380	138 548	2 190 789	445 937	376 781	69 156	1 655 433
Abgrenzposten	1958	12 268	4 813	43	583	388	3 798	1 541	1 171	370	5 913
	1959	11 796	5 190	37	524	433	4 196	1 416	1 138	278	5 190
Ausgewiesene Reingewinne	1958	52 667	39 992	182	2 270	3 438	34 102	1 227	161	1 066	11 447
	1959	85 562	58 367	216	2 517	3 508	52 127	2 038	284	1 753	25 157
Personalaufwände zusammen	1958	842 397	309 436	1 916	27 677	16 607	263 237	201 206	183 826	17 380	331 755
	1959	859 258	316 102	1 964	27 737	16 672	269 729	206 648	180 361	17 287	336 508
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1958	517 122	268 433	1 634	16 562	15 762	234 454	58 843	47 343	6 499	194 847
	1959	569 605	306 507	2 102	15 282	18 602	270 521	48 732	40 612	8 120	214 367
Ausweispflichtige Steuern	1958	142 574	96 005	483	4 598	5 612	85 312	5 583	3 485	2 098	40 985
	1959	189 898	127 510	519	4 223	5 125	117 644	5 685	3 347	2 338	56 703
Zinsaufwände (unsaldiert)	1958	195 508	106 906	614	1 232	5 072	99 988	11 929	9 849	2 080	76 673
	1959	200 465	110 321	661	1 175	5 353	103 133	12 471	10 025	2 446	77 673
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1958	58 280	44 317	203	2 256	3 621	38 237	1 223	256	987	12 740
	1959	96 965	68 414	201	2 484	3 758	59 971	2 011	232	1 779	28 539
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1958	45 491	3 219	—	214	863	2 142	24 952	23 290	1 662	17 320
	1959	35 764	1 640	50	158	571	861	25 231	24 182	1 049	8 894
Zugänge ¹⁾ bei											
Grundstücken und Gebäuden	1958	208 840	63 311	940	1 425	1 252	59 694	77 437	72 640	4 797	68 093
	1959	157 641	90 593	274	1 877	6 094	82 348	23 336	14 778	8 558	43 712
Betriebseinrichtungen	1958	828 644	413 089	4 007	11 722	19 206	378 154	60 690	55 773	4 917	354 866
	1959	925 170	547 591	2 946	12 474	30 272	501 900	50 983	42 308	8 675	326 596
Unfertigen Anlagen	1958	37 168	63 581	— 1 324	1 766	9 578	53 561	— 35 675	— 38 271	2 596	9 262
	1959	— 273	— 43 161	— 58	— 691	— 2 975	— 39 437	12 733	3 301	9 433	30 154
Sonstigen Sachanlagen, Rechten	1958	4 101	2 788	45	—	—	372	2 371	1 218	324	893
	1959	14 967	9 499	30	9	1 166	8 294	2 307	33	2 274	3 162
Abschreibungen auf											
Grundstücke und Gebäude	1958	42 433	14 839	79	1 022	758	12 979	10 667	8 173	2 494	16 927
	1959	47 095	17 308	86	728	825	15 668	11 512	8 608	2 904	18 276
Betriebseinrichtungen	1958	470 008	250 220	1 567	15 532	14 684	218 438	42 910	39 133		

43. ffrs.-Schlußbilanzen, Umstellungsrechnung und DM-Eröffnungsbilanzen zum 5./6. Juli 1959

(49 kommunale Eigenbetriebe)

Bilanzposten	ffrs.-Schlußbilanzen zum 5. 7. 1959		DM- Eröffnungs- bilanzen zum 6. 7. 1959	Umwertungs- differenzen	Bilanzstruktur		Um- wertungs- differenzen
	Mll. ffrs.	umgerechnet mit Faktor 8,507			ffrs.- Schluß- bilanzen	DM- Eröffnungs- bilanzen	
			1000 DM				%
Vermögensaufbau							
I. Anlagevermögen (Buchrestwerte)							
1. Grundstücke	3 569,3	30 364	35 202	+ 4 838	14,0	10,2	+ 15,9
2. Betriebseinrichtungen	16 386,7	139 402	262 152	+ 122 750	64,2	75,7	+ 88,1
3. Unfertige Anlagen	779,9	6 635	6 614	- 21	3,1	1,9	- 0,3
4. Sonstige Anlagen	27,3	232	1 709	+ 1 477	0,1	0,5	+ 635,7
Sachanlagen zusammen	20 763,3	176 633	305 677	+ 129 044	81,4	88,2	+ 73,1
Sachanlagen Anschaffungswerte	35 851,2	304 986	489 329	+ 184 342			+ 60,4
5. Beteiligungen und Beteiligungswertpapiere	68,7	585	861	+ 276	0,3	0,2	+ 47,2
6. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,0	0	0	-	0,0	0,0	-
Finanzanlagen zusammen	68,7	585	861	+ 276	0,3	0,2	+ 47,2
Globale Wertberichtigungen	- 0,0	- 0	- 0	-	- 0,0	- 0,0	-
Summe Anlagevermögen netto	20 832,0	177 218	306 538	+ 129 320	81,6	88,5	+ 73,0
II. Umlaufvermögen							
1. Vorräte, Installationsstoffe, sonstige Verbrauchsstoffe	728,7	6 199	6 433	+ 234	2,9	1,9	+ 3,8
2. Halb- und Fertigerzeugnisse, Handelswaren	4,9	42	42	-	0,0	0,0	-
Vorräte zusammen	733,6	6 241	6 475	+ 234	2,9	1,9	+ 3,8
3. Grundpfandforderungen	49,8	424	424	-	0,2	0,1	-
4. Forderungen an die Gebietskorperschaft							
a) Lang- und mittelfristige Forderungen	17,3	148	148	-	0,1	0,0	-
Langfristige Forderungen zusammen	61,2	572	572	-	0,3	0,2	-
b) Andere Forderungen	215,9	1 837	1 668	- 169	0,8	0,5	- 9,2
5. Gegebene Anzahlungen (außer auf Anlagen)	12,9	110	110	-	0,1	0,0	-
6. Liefer- und Leistungsforderungen	1 592,4	13 546	13 546	-	6,2	3,9	-
7. Forderungen an Beteiligungsunternehmen	10,6	90	90	-	0,0	0,0	-
8. Sonstige Forderungen	264,8	2 253	2 253	- 0	1,0	0,7	- 0,0
Kurzfristige Forderungen zusammen	2 096,7	17 836	17 668	- 169	8,2	5,1	- 0,9
Forderungen zusammen	2 163,9	18 408	18 239	- 169	8,5	5,3	- 0,9
9. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0	0	-	0,0	0,0	-
10. Wechsel, Schecks	67,1	571	571	-	0,3	0,2	-
11. Barmittel (Kasse, Postscheck, LZB)	815,4	6 937	6 937	-	3,2	2,0	-
12. Andere Sparkassen- und Bankguthaben	749,6	6 377	6 385	+ 8	2,9	1,8	+ 0,1
Flüssige Mittel zusammen	1 632,1	13 885	13 893	+ 8	6,4	4,0	+ 0,1
Summe Umlaufvermögen	4 529,6	38 533	38 607	+ 74	17,8	11,1	+ 0,2
III. Abgrenzposten	156,0	1 321	1 319	- 8	0,6	0,4	- 0,6
Vermögensseite insgesamt	25 517,6	217 078	346 464	+ 129 386	100	100	+ 59,6
Kapitalaufbau							
I. Eigenkapital							
1. Stammkapital	10 844,9	92 257	222 189	+ 129 932	42,5	64,1	+ 140,8
2. Offene Rücklagen	3 085,4	26 247	41 383	- 593	12,1	11,9	- 2,3
Gewinnvortrag		13,8					
Verlustvortrag	+ 1 331,4						
3. Saldo Gewinnvortrag - Verlustvortrag	- 1 317,6	+ 11 208			- 5,2		
Neugewinn	3 176,0						
Neuverlust	- 9,5						
4. Saldo Neugewinn - Neuverlust	3 166,5	26 938			12,4		
5. Rücklagen für den Lastenausgleich	7,6	64	64	-	0,0	0,0	-
Summe Eigenkapital	15 786,8	134 298	263 637	+ 129 339	61,9	76,1	+ 96,3
II. Posten mit Rücklagenanteil	1 289,0	10 966	10 966	-	5,1	3,2	-
Bauzuschüsse							
III. Rückstellungen							
1. Für Versorgungsverpflichtungen	614,1	5 224	5 224	-	2,4	1,5	-
2. Sonstige Rückstellungen	433,4	3 687	3 735	+ 48	1,7	1,1	+ 1,3
Summe Rückstellungen	1 047,5	8 911	8 959	+ 48	4,1	2,6	+ 0,5
IV. Verbindlichkeiten							
1. Anleihen, Darlehen bei Fremden	3 633,2	30 907	30 907	-	14,2	8,9	-
2. Schulden bei der Gebietskorperschaft							
a) Lang- und mittelfristige Schulden	513,4	4 368	4 368	-	2,0	1,3	-
Langfristige Schulden zusammen	4 146,6	35 275	35 275	-	16,2	10,2	-
b) Andere Schulden	1 906,5	16 219	16 235	+ 16	7,5	4,7	+ 0,1
3. Empfangene Anzahlungen	78,2	666	666	-	0,3	0,2	-
4. Liefer- und Leistungsschulden	1 078,3	9 173	9 172	- 1	4,2	2,6	- 0,0
5. Schulden bei Beteiligungsunternehmen	3,1	26	26	-	0,0	0,0	-
6. Sonstige Schulden	159,5	1 357	1 341	- 16	0,6	0,4	- 0,2
Kurzfristige Schulden zusammen	3 225,6	27 440	27 440	- 1	12,6	7,9	- 1,0
Summe Verbindlichkeiten	7 372,2	62 716	62 715	- 1	28,9	18,1	- 0,0
Summe langfristiges Fremdkapital	4 760,7	40 499	40 499	-	18,7	11,7	-
(III. 1 + IV. 1 bis 2a)							
Summe kurzfristiges Fremdkapital	3 659,1	31 128	31 175	+ 47	14,3	9,0	+ 0,2
(III. 2 + IV. 2b bis 6)							
V. Abgrenzposten	22,0	187	187	-	0,1	0,1	-
Relationen der goldenen Bilanzregel							
a) Anlagendeckung ²⁾	104,8	-	102,8	-	-	-	-
b) Zahlungsbereitschaft ³⁾	123,8	-	123,8	-	-	-	-

¹⁾ Bezogen auf die umgerechneten Bestände der ffrs.-Schlußbilanz. — ²⁾ Eigenkapital + Bauzuschüsse + langfristiges Fremdkapital in % vom Anlagevermögen — Globalen Wertberichtigungen. — ³⁾ Umlaufvermögen (ohne Abgrenzung) in % des kurzfristigen Fremdkapitals (ohne Abgrenzung).

44. Entwicklung der Sachanlagen im Rumpfwirtschaftsjahr 1959 und in der Währungsumstellung vom 5./6. 7. 1959

(49 kommunale Eigenbetriebe)

Anlageposten	Netto- bestand zum 1.1.1959	Zugänge	Abgänge (netto)	Um- buchungen und Berichti- gungen ¹⁾	Abschrei- bungen	ffrs.-Schlußbilanz zum 5. 7. 1959		DM-Er- öffnungsbilanz zum 6. 7. 1959	Umwei- tungs- diffe- renzen	Anlagen- struktur		Umwertungs- diffe- renzen		
						Netto- bestand	umge- rechnet mit Faktor 8,507			ffrs - Schluß- bilanz	DM- Eröffnungs- bilanz			
													in Rumpfwirtschaftsjahr 1959	
Mill. ffrs.														
Nach der Art der Sachanlagen														
Unbebaute Grundstücke	137,7	2,3	1,3	8,4	—	130,3	1 108	681	—	427	0,6	0,2	—	38,5
Bebaute Grundstücke														
a) mit Betriebsgebäuden	2 102,9	377,2	22,4	779,5	202,7	3 034,5	25 814	23 116	—	2 698	11,6	7,6	—	10,5
b) mit Geschäfts- u. Wohngeb.	316,9	4,5	7,1	2,9	9,8	301,6	2 565	5 999	—	3 434	1,5	2,0	—	133,9
Grundstücke m. bes. Kunstbauten	70,2	38,3	1,2	1,4	5,7	103,0	876	3 405	—	4 530	0,5	1,8	—	517,0
Grundstücke zusammen	2 627,7	422,3	32,0	769,6	218,2	3 569,3	30 364	35 202	—	4 838	17,2	11,5	—	15,9
Maschinen, maschinelle Anlagen	5 774,0	449,2	19,7	600,5	488,2	6 315,9	53 729	40 480	—	13 249	30,4	15,2	—	24,7
Spezialanlagen	9 177,2	830,7	44,0	233,9	449,8	9 748,0	82 926	218 396	—	135 469	46,9	71,4	—	163,4
Betriebsausstattung ³⁾	299,3	53,3	2,4	11,5	38,9	322,9	2 747	3 276	—	529	1,6	1,1	—	19,3
Betriebsrichtungen zus.	15 250,6	1 333,2	66,1	845,9	976,8	16 386,7	139 402	262 152	—	122 750	78,9	85,8	—	88,1
Anlagen in Bau	1 355,9	1 069,0	19,6	621,0	16,7	767,7	6 530	6 119	—	411	3,7	2,0	—	6,3
Anzahlungen auf Anlagen	2,3	11,4	—	1,5	—	12,2	164	495	—	390	0,1	0,2	—	374,8
Unfertige Anlagen zusammen	1 358,2	1 080,4	19,6	622,4	16,7	779,9	6 635	6 614	—	21	3,8	2,2	—	0,3
Sonstige Sachanlagen	22,8	2,5	0,1	0,5	3,8	20,9	178	1 654	—	1 477	0,1	0,5	—	831,9
Anlageähnliche Rechte	6,9	1,0	—	—	1,5	6,4	5,5	55	—	—	0,0	0,0	—	—
Sonstige Anlagen zusammen	29,7	3,5	0,1	0,5	5,3	27,3	232	1 709	—	1 477	0,1	0,6	—	635,7
Sachanlagen insgesamt	19 266,1	2 839,4	117,8	7,4	1 217,1	20 763,3	176 633	305 677	+ 129 044	100	100	—	—	+ 73,1
Nach Betriebszweigen														
Elektrizität	5 723,7	771,3	29,9	1,3	569,1	5 894,8	50 147	79 859	—	29 712	28,4	26,1	—	59,2
Gas	3 879,9	348,8	19,2	16,4	177,1	4 015,9	34 163	66 423	—	32 200	19,3	21,7	—	94,4
Wasser	7 293,6	769,4	19,9	16,3	243,0	7 783,8	66 217	126 768	—	60 552	37,5	41,5	—	163,4
Versorgung zusammen	16 897,2	1 889,5	69,0	34,0	989,2	17 694,5	150 527	273 051	—	122 524	85,2	89,3	—	81,4
Verkehr und Hafen zusammen	398,5	76,2	1,3	—	40,0	433,4	3 687	5 587	—	1 900	2,1	1,8	—	51,5
Badeanstalten	929,7	657,7	18,5	—	106,6	1 462,2	12 439	14 618	—	2 179	7,0	4,8	—	17,5
Gemeinsame Anlagen	1 040,7	216,1	20,0	26,7	81,3	1 173,2	9 981	12 422	—	2 441	5,7	4,1	—	24,5
zusammen	1 970,4	873,7	47,5	26,7	187,9	2 635,4	22 420	27 040	—	4 620	12,7	8,8	—	20,6
Betriebszweige insgesamt	19 266,1	2 839,4	117,8	7,4	1 217,1	20 763,3	176 633	305 677	+ 129 044	100	100	—	—	+ 73,1

¹⁾ Saldiert. — ²⁾ Bezogen auf die umgerechneten Bestände der ffrs.-Schlußbilanz. — ³⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

45. Bestand an Sachanlagen (Bruttowerte, Wertberichtigungen, Nettowerte) in den ffrs.-Schlußbilanzen und in den DM-Eröffnungsbilanzen zum 5./6. 7. 1959

(49 kommunale Eigenbetriebe)

Anlageposten	ffrs.-Schlußbilanz zum 5. 7. 1959				DM-Eröffnungsbilanz zum 6. 7. 1959			
	Anschaffungs- werte (Bruttowerte)	Wert- berichtigungen	Buchrestwerte (Nettowerte)	Nettowerte in % der Brutto- werte	Bruttowerte	Wert- berichtigungen	Nettowerte	Nettowerte in % der Brutto- werte
Nach der Art der Sachanlagen								
Unbebaute Grundstücke	130,3	—	130,3	100,0	2 082	1 401	681	32,7
Bebaute Grundstücke								
a) mit Betriebsgebäuden	4 039,8	1 005,3	3 034,5	75,1	48 196	25 070	23 116	48,0
b) mit Geschäfts- u. Wohngeb.	411,0	109,5	301,6	73,4	10 707	4 708	5 999	56,0
Grundstücke m. bes. Kunstbauten	175,9	72,9	103,0	58,5	6 771	1 365	5 405	79,8
Grundstücke zusammen	4 757,0	1 187,7	3 569,3	75,0	67 756	32 553	35 202	52,0
Maschinen, maschinelle Anlagen	12 561,9	6 246,0	6 315,9	50,3	58 780	18 300	40 480	68,9
Spezialanlagen	16 846,1	7 098,1	9 748,0	57,9	348 258	129 862	218 396	62,7
Betriebsausstattung ¹⁾	818,9	496,1	322,9	39,4	5 546	2 270	3 276	59,1
Betriebsrichtungen zus.	30 226,9	13 840,2	16 386,7	54,2	412 584	150 432	262 152	63,5
Anlagen in Bau	787,9	20,2	767,7	97,4	6 121	2	6 119	100,0 ²⁾
Anzahlungen auf Anlagen	12,2	—	12,2	100,0	495	—	495	100,0
Unfertige Anlagen zusammen	800,1	20,2	779,9	97,5	6 616	2	6 614	100,0 ³⁾
Sonstige Sachanlagen	53,9	33,0	20,9	38,7	2 260	606	1 654	73,2
Anlageähnliche Rechte	13,3	6,8	6,4	48,6	113	58	55	48,6
Sonstige Anlagen zusammen	67,2	39,8	27,3	40,7	2 373	664	1 709	72,0
Sachanlagen insgesamt	35 851,2	15 088,0	20 763,3	57,9	489 329	183 651	305 677	62,5
Nach Betriebszweigen								
Elektrizität	10 564,1	4 669,3	5 894,8	55,8	119 183	39 224	79 859	67,0
Gas	7 671,5	3 655,6	4 015,9	52,3	107 441	41 018	66 423	61,8
Wasser	13 506,1	5 722,3	7 783,8	57,6	206 815	80 047	126 768	61,3
Versorgung zusammen	31 741,7	14 047,2	17 694,5	55,7	433 439	160 388	273 051	63,0
Verkehr und Hafen zusammen	816,9	383,6	433,4	53,0	13 893	8 306	5 587	40,2
Badeanstalten	1 710,9	248,7	1 462,2	85,5	20 224	5 606	14 618	72,3
Gemeinsame Anlagen	1 581,8	408,6	1 173,2	74,2	21 773	9 351	12 422	57,1
zusammen	3 292,7	657,2	2 635,4	80,0	41 997	14 957	27 040	64,4
Betriebszweige insgesamt	35 851,2	15 088,0	20 763,3	57,9	489 329	183 651	305 677	62,5

¹⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ²⁾ Genau 99,968%. — ³⁾ Genau 99,971%.

46. Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften 1958 und 1959

a) nach Betriebsarten und Ländern

Betriebsart	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bavarn	Hamburg, Bremen, Berlin (West)	Überregionale Gesellschaften
	Zahl	%									
	Zahl der Gesellschaften										
Versorgungsgesellschaften für											
Elektrizität	26	17,4	1	2	5	—	1	5	6	2	4
Gas	14	9,4	—	2	1	2	1	3	3	1	1
Wasser	4	2,7	—	—	3	—	—	—	—	1	—
Kombinierte Versorgung	27	18,1	—	5	6	3	3	3	4	1	2
zusammen	71	47,7	1	9	15	5	5	11	13	5	7
Schienenbahnen, Straßenverkehr	55	36,9	1	5	31	2	2	6	1	3	4
Schifffahrt, Häfen, Flughäfen	9	6,0	1	—	4	—	—	1	—	3	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften	14	9,4	1	—	6	3	2	1	1	—	—
Gesellschaften insgesamt	149	✓	4	14	56	10	9	19	15	11	11
in %	×	100	2,7	9,4	37,6	6,7	6,0	12,8	10,1	7,4	7,4

b) nach Betriebsarten und Anteilsätzen der Beteiligung

Betriebsart	Gesellschaften insgesamt	Zahl der Gesellschaften, deren Anteile zu					
		100%		über 75 bis unter 100%		über 50 bis 75%	
		einer	mehrerer	einer	mehrerer	einer	mehrerer
		im Besitz Gemeindeg(n) sind					
Versorgungsgesellschaften für							
Elektrizität	26	2	9	1	3	4	7
Gas	14	3	5	—	—	5	1
Wasser	4	1	2	—	1	—	—
Kombinierte Versorgung	27	8	5	1	—	9	4
zusammen	71	14	21	2	4	18	12
Schienenbahnen, Straßenverkehr	55	7	18	6	4	7	13
Schifffahrt, Häfen, Flughäfen	9	2	1	2	—	3	1
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften	14	6	4	—	2	—	2
Gesellschaften insgesamt	149	29	44	10	10	28	28
in %	100	19,5	29,5	6,7	6,7	18,8	18,8

47. Vermögens- und Kapitalaufbau kommunaler Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften 1959*)

% der Bilanzsumme

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Gesellschaften insgesamt	Versorgungsgesellschaften					Verkehrs- u. Hafengesellschaften			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienenbahnen, Straßenverkehr	Schifffahrt, Häfen ¹⁾	
Zahl der Bilanzen	149	71	26	14	4	27	64	55	9	14
Bilanzsumme in 1 000 DM	7 835 932	5 424 382	2 968 939	483 190	224 672	1 747 581	1 037 853	914 937	122 916	1 373 697
Vermögensaufbau										
Sachanlagen netto ²⁾	76,5	75,8	74,2	75,7	87,2	77,0	82,2	83,5	72,3	74,8
Finanzanlagen	2,6	2,6	3,6	1,2	0,0	1,7	0,8	0,9	0,0	4,1
— Globale Wertberichtigungen ³⁾	0,1	—	—	—	—	—	1,0	1,1	—	—
Anlagevermögen netto zusammen	79,0	78,4	77,9	76,9	87,3	78,7	82,0	83,3	72,3	79,0
Vorräte	4,0	4,5	5,0	8,7	1,1	2,9	3,5	3,8	1,4	2,6
Langfristige Forderungen ⁴⁾	1,0	0,6	0,2	0,3	0,8	1,2	0,8	0,7	0,9	2,7
Kurzfristige Forderungen	9,3	10,2	9,0	8,6	6,2	13,3	4,4	3,1	14,1	9,2
Flüssige Mittel	5,0	5,0	6,6	3,6	2,1	3,0	6,6	6,1	10,2	3,7
Umlaufvermögen zusammen	19,2	20,3	20,9	21,3	10,2	20,3	15,2	13,7	26,6	18,1
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	1,1	1,2	1,3	1,7	1,0	0,9	1,0	1,1	0,8	1,1
Reinverluste	0,6	0,1	0,0	0,2	1,5	0,1	1,8	2,0	0,3	1,8
Bilanzsumme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kapitalaufbau										
Stamm- bzw. Grundkapital ⁵⁾	26,8	25,5	25,4	26,5	34,8	24,4	33,7	34,2	30,2	26,3
Rücklagen	10,4	10,0	10,2	5,4	14,0	10,4	14,3	16,0	1,5	8,9
Bauzuschüsse	3,2	3,5	3,5	1,5	3,4	4,1	—	—	—	4,7
Eigenkapital zusammen	40,3	39,0	39,0	33,4	52,2	38,8	48,0	50,2	31,7	39,9
langfristig: Rückstellungen	9,0	7,5	6,0	11,6	8,5	9,0	10,9	9,5	21,6	13,3
langfristig: Verbindlichkeiten	34,1	36,0	38,0	36,2	29,5	33,2	25,6	26,1	22,3	33,2
kurzfristig: Rückstellungen	3,7	3,6	4,1	1,6	5,0	2,6	4,4	3,7	9,6	3,3
kurzfristig: Verbindlichkeiten	9,7	9,9	9,8	16,6	4,7	8,7	9,8	9,2	14,5	9,1
Fremdkapital zusammen	56,5	57,0	58,3	65,9	47,7	53,5	50,8	48,4	68,0	59,0
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	1,6	2,2	0,5	0,1	0,0	5,8	0,4	0,4	0,2	0,4
Reingewinne	1,5	1,9	2,2	0,7	0,1	1,9	0,9	1,0	0,1	0,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — 1) Einschl. Flughäfen. — 2) Wertberichtigungen nach § 36 IHG abgesetzt. — 3) Erneuerungsstock. — 4) Wertberichtigungen nach § 7c EStG abgesetzt. — 5) Ausstehende Einlagen und eigene Aktien abgesetzt.

Gesellschaften

48. Bilanzveränderungs-Rechnung vergleichbarer kommunaler Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften*)

(149 Gesellschaften)

1000 DM

Bilanzposten	1958				1959			
	Mittelherkunft		Mittelverwendung		Mittelherkunft		Mittelverwendung	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Sachanlagen und Anzahlungen	575 563		1 106 571		715 132		1 215 608	
Finanzanlagen			13 373		2 541		64 614	
Langfristige Forderungen	5 336		19 519		22 896		9 146	
Vorräte		2 275 2		18 375		36 725		20
Kurzfristige Forderungen		13 105		63 567		4 105		74 928
Flüssige Mittel		45 491		101 114		21 500		73 999
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)		—		12 138		6 250		862
Grund- bzw. Stammkapital	111 952		25 249		206 268		22 025	
Gesetzliche und freie Rücklagen	33 010		131		29 541		31 284	
Gewinnvortrag	1 579		75		788		1 955	
Verlustvortrag	365		775		30		15 080	
Bauzuschüsse	33 834		—		38 903		—	
Rücklagen für Lastenausgleich	99		732		6 913		469	
Globale Wertberichtigungen	438		10 337		843		8	
Langfristige Rückstellungen	52 317		4 623		44 960		12 673	
Langfristige Verbindlichkeiten	408 100		—		281 546		19 806	
Kurzfristige Rückstellungen		39 639		97		39 628		13 836
Kurzfristige Verbindlichkeiten		49 836		40 872		68 173		4 421
Sonstige Passiva (Abgrenzung)		11 341		1 412		10 959		215
Summe	1 222 593	182 164	1 181 385	237 575	1 350 361	187 340	1 392 668	168 281
(dgl. ohne Abschreibungen und Anlagenabgänge)	(641 694)	(182 164)	(600 486)	(237 575)	(609 792)	(187 340)	(652 099)	(168 281)
Mittelherkunft zusammen		1 404 757				1 537 701		
davon: Innenfinanzierung, langfristig	668 707				823 644			
Außenfinanzierung, langfristig	553 886				526 717			
Mittelverwendung zusammen				1 418 960				1 560 949
Jahresverlust		148		8 156		11 935		523
Jahresgewinn		25 128		2 917		11 836		—
Summenprobe		1 430 033		1 430 033		1 561 472		1 561 472

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berl. (West).

49. Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei vergleichbaren kommunalen Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften*)

(149 Gesellschaften)

Bilanzposten	Mittelherkunft				Mittelverwendung			
	1958		1959		1958		1959	
	Veränderung	Finanzierung ¹⁾ ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang	Veränderung	Finanzierung ¹⁾ ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang	Veränderung	Mittelverwendung ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang	Veränderung	Mittelverwendung ohne mit Abschreibungen und Anlagenabgang
	1000 DM	% ²⁾	1000 DM	% ²⁾	1000 DM	%	1000 DM	%
Rücklagen	33 010	5,5	29 541	4,5	580 899	—	740 569	53,2
Gewinnvortrag	1 579	0,3	788	0,1	—	49,2	—	31,9
Verlustvortrag	365	0,1	30	0,0	531 008	88,4	500 476	76,7
LAG-Rücklage	99	0,0	6 913	1,1	13 373	2,2	62 073	9,5
Globale Wertberichtigungen	438	0,1	843	0,1	—	1,1	—	—
Langfr. Rückstellungen	52 317	5,7	44 960	6,9	14 183	2,4	13 750	2,1
Eigengebildetes Kap. zus.	87 808	11,6	83 075	12,7	1 139 463	(93,0)	1 289 368	(84,2)
Abschreibungen u. Abgang								
Sachanlagen	575 563	—	715 132	51,4	25 249	4,2	22 025	3,4
Finanzanlagen	—	—	2 541	0,2	131	0,0	31 284	4,8
Langfr. Forderungen	5 336	—	22 896	1,6	75	0,0	1 955	0,3
Summe Innenfinanzierung	668 707	—	823 644	59,1	775	0,1	15 080	2,3
Grund- bzw. Stammkapital	111 952	15,6	206 268	31,6	—	—	469	0,1
Bauzuschüsse	33 834	5,0	38 903	6,0	732	0,1	8	0,0
Langfr. Verbindlichkeiten	408 100	68,0	281 546	43,2	10 337	1,7	12 673	1,9
Summe Außenfinanzierung	553 886	92,2	528 717	80,8	4 623	0,8	19 806	3,0
Finanzierung insgesamt								
a) ohne Abschreibungen und Abgang	641 694	106,9	609 792	93,5	—	—	—	—
b) mit Abschreibungen und Abgang	1 222 593	×	1 350 361	97,0	1 139 463	100	1 392 668	×
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)								
a) ohne Abschreibungen und Abgang	+ 41 208	+ 6,9	- 42 307	- 6,5	—	—	—	—
b) mit Abschreibungen und Abgang	+ 41 208	×	- 42 307	×	41 922	7,0	103 300	15,8
Langfristige Mittelverwendung insgesamt								
a) ohne Abschreibungen und Abgang					600 486	100	652 099	100
b) mit Abschreibungen und Abgang					1 181 385	×	1 392 668	×

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berl. (West). — ²⁾ Bezogen auf die Summe der Mittelverwendung.

50. Bestand an Sachanlagen 1959

Art der Sachanlagen	Gesellschaften zusammen ¹⁾		Versorgungsgesellschaften	Verkehrsgesellschaften ²⁾	Hafengesellschaften ³⁾	Kombinierte Versorgungsgesellschaften und Verkehrsgesellschaften
	zu Beginn	am Ende				
	des Wirtschaftsjahres					
Zahl der Bilanzen	149	149	71	55	9	14
Sachanlagen in Mill. DM	5 493,9	5 994,3	4 113,0	764,4	88,9	1 028,1
in %	×	100	68,6	12,8	1,5	17,2
% der Gesamtsumme						
Unbebaute Grundstücke	0,5	0,5	0,5	0,1	0,8	1,0
Bebaute Grundstücke	18,7	18,5	17,6	24,3	28,8	17,1
Grundstücke zus.	19,2	19,0	18,1	24,3	29,6	18,1
Maschinen	20,0	20,1	21,8	2,2	2,8	16,2
Spezialanlagen	50,3	50,3	45,3	65,5	50,1	59,2
Betriebsausstattung ⁴⁾	1,3	1,2	1,0	1,5	1,1	1,9
Betriebeinrichtungen zusammen	71,5	71,7	71,2	69,1	54,0	77,3
Anlagen im Bau	5,9	6,2	7,3	3,8	12,3	3,1
Anzahlungen a Anlagen	3,0	2,7	3,2	2,3	4,1	1,0
Unfertige Anlagen zus.	8,9	8,9	10,4	6,1	16,4	4,1
Sonstige Sachanlagen	0,1	0,1	0,2	0,0	—	—
Anlageähnliche Rechte	0,2	0,2	0,1	0,4	0,0	0,4
Sonstige Anlagen zus.	0,3	0,3	0,3	0,4	0,0	0,4
Sachanlagen insgesamt	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ²⁾ Schienenbahnen, Straßenverkehr. — ³⁾ Einschl. Schifffahrt und Flughäfen. — ⁴⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

51. Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen

Art der Sachanlagen Betriebsart	Zugänge ¹⁾		Abschreibungen		Abschreibungen in % von Anfangstand + Zugängen ¹⁾	
	in % des Anfangstandes					
	1958	1959	1958	1959	1958	1959
nach der Art der Sachanlagen						
Unbeb. Grundstücke	15,7	12,4	0,1	0,0	0,1	0,0
Beh. Grundstücke	18,7	16,4	4,3	4,9	3,6	4,2
Grundstücke zus.	18,6	16,3	4,1	4,8	3,5	4,1
Maschinen u. maschinelle Anlagen	36,7	28,5	16,5	16,1	12,1	12,5
Spezialanlagen	20,6	23,2	12,5	13,1	10,3	10,6
Betriebsausstattung ²⁾	43,8	50,5	40,3	39,1	28,0	26,0
Betriebeinrichtungen zusammen	25,2	25,2	14,1	14,4	11,2	11,5
Anlagen im Bau	22,7	16,4	0,6	1,9	0,5	1,6
Anzahlungen auf Anlagen	13,5	0,4	0,1	1,9	0,1	1,9
Unfertige Anlagen zus.	7,5	10,7	0,4	1,9	0,4	1,7
Sonst. Sachanlagen	1,6	1,9	7,2	8,0	7,1	7,9
Anlageähnliche Rechte	20,7	20,4	—	—	—	—
Sonst. Anlagen zus.	12,1	12,7	3,2	3,3	2,9	2,9
Sachanlagen insgesamt³⁾	22,3	22,1	10,9	11,4	8,9	9,3
nach Betriebsarten						
Versorgungsgesellsch. für Elektrizität	26,8	18,8	12,0	12,1	9,4	10,1
Gas	17,9	7,5	13,0	17,7	11,1	10,0
Wasser	19,3	29,9	7,9	12,6	6,7	9,7
komb. Versorgung	21,5	20,4	11,1	10,7	9,1	8,8
Versorgungsgesellsch. zus.	24,1	23,4	11,6	12,0	9,3	9,7
Verkehrsgesellschaften	16,1	19,3	10,7	11,1	9,2	9,3
Hafengesellschaften	29,4	33,2	9,8	8,2	7,6	6,1
Verkehrs- u. Hafengesellschaften zus.	17,2	20,6	10,6	10,9	9,1	9,0
Kombinierte Versorgungsgesellschaften	19,5	18,4	8,5	9,6	7,1	8,1
Sachanlagen insgesamt³⁾	22,3	22,1	10,9	11,4	8,9	9,3

¹⁾ Einschl. Umbuchungen und Berichtigungen, ohne Abgänge. — ²⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ³⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

52. Aufwand- und Ertragstruktur der Gesellschaften 1959*)

Aufwand- und Ertragposten	Gesellschaften insgesamt	Versorgungsgesellschaften					Verkehrs- u. Hafengesellschaften			Kombinierte Versorgungsgesellschaften und Verkehrsgesellschaften
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienenbahnen, Straßenverkehr	Schifffahrt, Häfen, Flughäfen	
Zahl der Erfolgsrechnungen	149	71	26	14	4	27	64	55	9	14
Summe der Aufwände in 1000 DM	2 086 842	1 275 174	728 261	91 272	42 857	412 764	478 639	412 878	65 761	333 030
Eigenkapital in 1000 DM	3 160 780	2 114 990	1 158 535	161 387	117 194	677 874	498 164	459 153	39 011	547 626
% der Gesamtsumme der Aufwände und Erträge										
Aufwandsseite										
Löhne und Gehälter	39,1	27,8	26,5	32,3	29,0	29,1	64,2	62,3	75,6	48,1
Gesetzliche soziale Abgaben	4,9	3,1	2,9	3,7	3,5	3,2	9,1	9,3	8,0	5,6
Personalaufwände zusammen	44,3	30,9	29,4	36,0	32,5	32,3	73,3	71,6	83,7	53,7
Abschreibungen auf Anlagen ¹⁾	30,0	35,3	35,2	45,2	49,1	31,9	17,8	19,2	8,9	27,2
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	10,6	11,2	14,5	7,5	3,3	16,2	4,0	3,9	4,7	6,3
Zinsmehraufwand	8,3	10,1	11,1	4,1	7,1	9,8	2,6	2,6	2,6	9,4
Bereinigter Gewinn	6,9	9,5	9,7	7,2	8,0	9,8	2,3	2,6	0,1	3,3
Erfolgsposten zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ertragsseite										
Vergleichbare Roherträge	98,1	98,1	99,0	99,0	98,0	97,4	98,8	98,8	98,8	97,4
Erträge aus Beteiligungen	0,3	0,2	0,2	0,4	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,9
Zinsnehrtrag	0,8	1,1	0,8	0,6	2,0	1,6	0,3	0,1	1,2	0,5
Bereinigter Verlust	0,6	0,4	0,0	—	—	1,0	0,8	0,9	0,0	1,2
% des Eigenkapitals										
Aufwandsseite										
Löhne und Gehälter	26,0	16,8	16,7	18,3	10,6	17,7	61,6	56,0	127,5	29,3
Gesetzliche soziale Abgaben	3,2	1,9	1,8	2,1	1,3	2,0	8,8	8,3	13,5	3,4
Personalaufwände zusammen	29,2	18,6	18,5	20,4	11,9	19,6	70,4	64,4	141,1	32,7
Abschreibungen auf Anlagen ¹⁾	19,8	21,3	22,1	25,6	18,0	19,4	17,1	17,3	14,9	16,6
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	7,0	8,5	9,1	4,2	1,2	9,9	3,9	3,5	8,0	3,8
Zinsmehraufwand	5,5	6,1	7,0	2,3	2,6	6,0	2,5	2,4	4,4	5,7
Bereinigter Gewinn	4,5	5,7	6,1	4,1	2,9	6,0	2,2	2,3	0,2	2,0
Erfolgsposten zusammen	66,0	60,3	62,9	56,6	36,6	60,9	96,1	89,9	168,6	60,8
Ertragsseite										
Vergleichbare Roherträge	64,9	59,3	62,2	56,0	35,8	59,3	94,9	88,8	166,5	59,2
Erträge aus Beteiligungen	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,5
Zinsnehrtrag	0,5	0,6	0,5	0,3	0,7	0,9	0,3	0,1	2,1	0,3
Bereinigter Verlust	0,4	0,2	0,0	—	—	0,6	0,8	0,8	0,0	0,7

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — ¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen einschl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich

53. Vermögens- und Kapitalaufbau und Struktur des Anlagevermögens von vergleichbaren kommunalen Gesellschaften der Versorgung und des Verkehrs¹⁾

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Bestände				Veränderungen ²⁾			
	Jahresanfang	Jahresende	Jahresanfang	Jahresende	Zunahme	Abnahme	Zunahme	Abnahme
	1 000 DM		% der entsprechenden Summe		1 000 DM		%, des jeweiligen Anfangsstandes	
1958 (149 Gesellschaften)								
Vermögensaufbau								
1. Unbebaute Grundstücke	25 598	28 517	0,5	0,5	4 031	1 112	15,7	4,3
2. Bebaute Grundstücke	900 387	1 026 487	18,1	18,7	168 481	42 381	18,7	4,7
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Grundstücke zusammen</i>	925 985	1 055 004	18,7	19,2	172 512	43 493	18,6	4,7
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	918 664	1 099 938	18,7	20,0	337 608	136 334	36,7	17,0
5. Spezialanlagen	2 571 895	2 760 790	51,8	50,3	529 566	340 671	20,6	13,2
6. Betriebsaustattung ⁴⁾	68 633	69 309	1,4	1,3	30 029	29 353	43,8	42,8
<i>Betriebsanrichtungen zusammen</i>	3 559 192	3 930 037	71,7	71,5	897 203	526 358	25,2	14,8
7. Anlagen in Bau	266 329	323 698	5,4	5,9	60 439	3 070	22,7	1,2
8. Anzahlungen auf Anlagen	192 000	165 982	3,9	3,0	—	25 926	—	13,5
<i>Unfertige Anlagen zusammen</i>	458 389	489 680	9,2	8,9	34 513	3 222	7,5	0,7
9. Sonstige Sachanlagen	8 637	7 924	0,2	0,1	134	847	1,6	9,8
10. Anlageähnliche Rechte	10 648	11 214	0,2	0,2	2 209	1 643	20,7	15,4
<i>Sonstige Anlagen zusammen</i>	19 295	19 138	0,4	0,3	2 343	2 490	12,1	12,9
Sachanlagen (Buchrestwerte) zusammen	4 962 851	5 493 859	100	100	1 106 571	515 563	22,3	11,6
Wertberichtigungen nach § 36 III G	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Sachanlagen netto	4 962 851	5 493 859	76,0	76,3	1 106 571	515 563	22,3	11,4
Finanzanlagen	131 544	144 917	2,0	2,0	13 373	—	10,2	—
Globale Wertberichtigungen ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Anlagevermögen netto zusammen	5 074 026	5 628 306	77,9	78,1	1 119 506	565 226	22,1	11,1
Vorräte	355 021	350 644	4,9	5,5	18 375	22 752	5,2	6,4
Langfristige Forderungen ⁶⁾	75 314	89 497	1,2	1,2	19 519	5 336	25,9	7,1
Kurzfristige Forderungen	605 334	655 816	9,3	9,1	63 567	13 105	10,3	2,2
Flüssige Mittel	282 419	338 042	4,3	4,7	101 114	45 490	35,8	16,1
Umlaufvermögen zusammen	1 318 108	1 433 999	20,2	19,9	202 535	86 684	15,4	6,6
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	82 877	95 015	1,3	1,3	12 138	—	14,6	—
Verlustvorträge	27 009	28 019	0,4	0,4	775	365	2,8	1,3
Neuverluste	9 754	17 762	0,1	0,2	8 156	148	83,6	1,5
Reinverluste zusammen	37 363	45 781	0,6	0,6	8 931	513	23,9	1,4
Vermögensseite insgesamt	6 512 374	7 203 101	100	100	1 343 150	652 423	20,6	10,0
1959 (149 Gesellschaften)								
Vermögensaufbau								
1. Unbebaute Grundstücke	28 517	31 594	0,5	0,5	3 537	460	12,4	1,6
2. Bebaute Grundstücke	1 026 487	1 109 960	18,7	18,5	168 565	85 092	16,4	8,3
3. Grundstücke mit bes. Kunstbauten ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Grundstücke zusammen</i>	1 055 004	1 141 554	19,2	19,0	172 102	85 552	16,3	8,1
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1 099 938	1 206 571	20,0	20,1	313 890	207 257	28,5	18,8
5. Spezialanlagen	2 760 790	3 018 107	50,3	50,3	639 892	382 575	23,2	13,9
6. Betriebsaustattung ⁴⁾	69 309	74 621	1,3	1,2	35 002	29 690	50,5	42,8
<i>Betriebsanrichtungen zusammen</i>	3 930 037	4 299 299	71,5	71,7	988 784	619 522	25,2	15,8
7. Anlagen in Bau	323 698	370 544	5,9	6,2	52 951	6 105	16,4	1,9
8. Anzahlungen auf Anlagen	165 982	162 207	3,0	2,7	—	680	—	1,9
<i>Unfertige Anlagen zusammen</i>	489 680	532 751	8,9	8,9	52 282	9 211	10,7	1,9
9. Sonstige Sachanlagen	7 924	7 385	0,1	0,1	148	687	1,9	8,7
10. Anlageähnliche Rechte	11 214	13 346	0,2	0,2	2 292	160	20,4	1,4
<i>Sonstige Anlagen zusammen</i>	19 138	20 731	0,3	0,3	2 440	847	12,7	4,4
Sachanlagen (Buchrestwerte) zusammen	5 493 859	5 994 335	100	100	1 215 608	715 132	22,1	13,0
Wertberichtigungen nach § 36 III G	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Sachanlagen netto	5 493 859	5 994 335	76,3	76,5	1 215 608	715 132	22,1	13,0
Finanzanlagen	144 917	206 990	2,0	2,6	64 614	2 541	44,6	1,8
Globale Wertberichtigungen ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Anlagevermögen netto zusammen	5 628 306	6 190 020	78,1	79,0	1 279 379	717 665	22,7	12,8
Vorräte	350 644	313 939	4,9	4,0	—	36 725	—	10,5
Langfristige Forderungen ⁶⁾	89 497	75 747	1,2	1,0	9 146	22 896	10,2	25,6
Kurzfristige Forderungen	655 816	726 639	9,1	9,3	74 928	4 105	11,4	0,6
Flüssige Mittel	338 042	390 541	4,7	5,0	73 999	21 500	21,9	6,4
Umlaufvermögen zusammen	1 433 999	1 506 866	19,9	19,2	158 093	85 226	11,0	5,9
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	95 015	89 627	1,3	1,1	862	6 250	0,9	6,6
Verlustvorträge	28 019	43 069	0,4	0,6	15 080	30	53,8	0,1
Neuverluste	17 762	6 350	0,2	0,1	523	11 935	2,9	67,2
Reinverluste zusammen	45 781	49 419	0,6	0,6	15 603	11 965	34,1	26,1
Vermögensseite insgesamt	7 203 101	7 835 932	100	100	1 433 937	821 106	20,2	11,4
1959 (149 Gesellschaften)								
Kapitalaufbau								
Stamm- bzw. Grundkapital	1 912 295	2 096 538	26,5	26,8	206 268	22 025	10,8	1,2
Rücklagen	758 156	756 413	10,5	9,7	29 541	31 284	3,9	4,1
Rücklagen für den Lastenausgleich	48 369	54 813	0,7	0,7	6 913	—	14,3	1,0
Bauzuschüsse	214 113	253 016	3,0	3,2	38 903	469	18,2	—
Eigenkapital zusammen	2 932 933	3 160 780	40,7	40,3	281 625	53 778	9,6	1,8
Langfristige Rückstellungen	673 034	705 321	9,3	9,0	44 960	12 673	6,7	1,9
Langfristige Verbindlichkeiten	2 411 813	2 673 553	33,5	34,1	281 546	19 806	11,7	0,8
Kurzfristige Rückstellungen	261 888	287 680	3,6	3,7	39 628	13 836	15,1	5,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	698 333	762 085	9,7	9,7	68 173	4 421	9,8	0,6
Fremdkapital zusammen	4 045 068	4 428 639	56,2	56,5	434 301	50 736	10,7	1,3
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	116 486	123 230	1,6	1,6	10 959			

54. Vergleichbare Bilanzen 1958 nach Betriebsarten

1000 DM

Bilanzposten	Gesellschaftensgesamt	Versorgungsgesellschaften					Verkehrs- u. Hafengesellschaften			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellsch.
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienebahnen, Straßenverkehr	Schifffahrt, Häfen, Flughäfen	
Zahl der Bilanzen	149	71	26	14	4	27	64	55	9	14
Anlagevermögen										
Sachanlagen u. Anzahlungen ¹⁾	5 482 645	3 756 396	2 122 472	232 100	166 950	1 234 784	780 227	709 016	71 211	946 022
Beteiligungen	144 917	90 749	54 439	5 303	98	30 909	8 423	8 419	4	45 745
Inmaterielles Anlagevermögen ²⁾	11 214	5 527	2 828	995	253	1 451	3 277	3 277	—	2 410
Summe Anlagevermögen	5 638 776	3 852 672	2 179 739	238 488	167 301	1 267 144	791 927	720 712	71 215	994 177
Umlaufvermögen										
Rohstoffe ³⁾	330 372	254 385	154 708	36 993	2 718	59 966	38 427	36 760	1 667	37 560
Halbfabrikate	3 739	2 742	2 360	1	—	381	190	136	54	807
Fertige Erzeugnisse, Waren	16 533	13 630	2 359	5 639	—	5 632	790	773	17	2 113
Vorräte zusammen ²⁾	350 644	270 757	159 427	42 633	2 718	65 979	39 407	37 669	1 738	40 480
Hypotheken	9 310	2 586	1 542	—	—	1 044	3 949	2 953	996	2 775
Ford. an Gebietskörperschaften	29 191	794	160	—	600	34	10	10	—	28 387
Sonstige langfristige Forderungen	75 752	29 688	11 909	2 292	1 183	14 304	10 922	10 795	127	35 142
Langfristige Forderungen zusammen ..	114 253	33 068	13 611	2 292	1 783	15 382	14 881	13 758	1 123	66 304
Anzahlungen	8 262	3 170	2 754	36	76	313	881	856	25	4 202
Liefer- u. Leistungsforderungen ³⁾ ..	379 111	307 537	160 254	31 956	6 501	108 826	15 063	8 339	6 724	56 511
Konzernforderungen	122 156	108 065	20 837	4 336	—	82 892	2 870	2 870	—	11 221
Ford. an Gebietskörperschaften ..	13 366	4 612	306	—	192	4 114	8 087	40	8 047	667
Sonstige kurzfristige Forderungen ..	132 921	96 459	49 238	3 138	4 304	39 689	15 061	13 497	1 564	21 401
Kurzfristige Forderungen zusammen ²⁾	655 816	519 852	233 389	39 466	11 163	235 834	41 962	25 602	16 360	94 002
Kasse, Postscheck, ZB	9 903	5 813	2 462	668	140	2 543	2 825	2 320	505	1 265
Andere Bankguthaben	282 710	209 198	125 970	30 183	9 068	43 977	45 480	36 453	9 027	28 032
Wechsel, Schecks	9 093	5 777	2 170	2 376	2	1 229	2 400	2 390	10	916
Wertpapiere	36 336	19 075	13 379	190	1 144	4 362	12 437	10 165	2 272	4 824
Flüssige Mittel zusammen	338 042	239 863	143 981	33 417	10 354	52 111	63 142	51 328	11 814	35 037
Summe Umlaufvermögen	1 458 755	1 063 540	550 408	117 808	26 018	369 306	159 392	128 357	31 035	235 823
Sonstige Aktiva	95 015	68 097	42 302	7 899	2 001	15 895	10 388	9 451	937	16 530
Neuverlust	17 762	470	150	244	18	58	7 426	7 392	34	9 866
Verlustvortrag	28 019	5 163	42	624	3 425	1 072	11 572	11 223	349	11 284
Ausstehende Einlagen	94 763	70 416	45 150	13 690	4 500	7 076	8 833	8 833	—	15 514
Eigene Aktien	676	633	250	383	—	—	30	30	—	13
Bilanzsumme	7 333 766	5 060 991	2 818 041	379 136	203 263	1 660 551	989 568	885 998	103 570	1 283 207
Eigenkapital										
Grund- bzw. Stammkapital ³⁾	2 007 734	1 363 624	768 354	131 370	67 700	396 200	313 910	305 372	8 538	330 200
Gesetzl. u. freie Rücklagen	32 570	466 753	251 939	22 797	25 842	166 175	146 339	144 568	1 771	145 064
Rücklage für Vermögensabgabe	48 369	44 528	42 342	—	—	2 186	62	62	—	3 779
Wertberichtigung § 7c EStG	24 756	8 642	6 839	866	—	937	8 863	8 848	15	7 251
Wertberichtigung § 36 IHG	1 121	1 121	178	—	—	943	—	—	—	—
Summe Eigenkapital	2 840 136	1 884 668	1 069 652	155 033	93 542	566 441	469 174	458 850	10 324	486 294
Baukostenzuschüsse	214 113	156 691	84 782	6 435	5 364	60 110	—	—	—	57 422
Erneuerungsstock	9 349	—	—	—	—	—	9 341	9 341	—	8
Fremdkapital										
Pensionsrückstellung	640 464	398 810	162 105	60 063	23 981	152 661	106 611	86 479	20 132	135 043
Andere langfristige Rückstellungen ..	32 570	271	271	—	—	—	3 627	3 627	—	28 672
Alle übrigen Rückstellungen	261 888	190 536	114 123	6 134	10 890	59 389	38 634	27 036	11 598	32 718
Rückstellungen zusammen	934 922	589 617	276 499	66 197	34 871	212 050	148 872	117 142	31 730	196 433
Anleihen	561 592	502 543	374 340	38 381	20 472	69 350	19 994	19 994	—	39 055
Hypotheken	47 438	4 664	1 637	1 840	—	1 187	12 647	10 047	2 600	30 127
Sozialverbindlichkeiten	72 242	39 095	39 075	—	—	20	26 413	26 413	—	6 734
Kreditgewinnabgabe ⁴⁾	6 107	5 320	3 830	69	19	1 402	619	619	—	168
Langfristige Bankverbindlichkeiten ..	446 209	407 983	307 227	1 737	7 270	91 749	34 688	31 803	2 885	3 588
Schulden bei Gebietskörperschaften ..	129 872	18 050	1 465	10 180	4 100	2 305	46 901	19 964	26 937	55 921
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten ..	1 157 353	760 507	299 186	60 694	22 646	377 981	117 310	102 473	14 837	279 536
Langfr. Verbindlichkeiten zusammen ..	2 411 813	1 738 162	1 026 760	112 901	54 507	543 994	258 572	211 313	47 259	415 079
Empfangene Anzahlungen	31 991	22 982	11 327	4 899	176	6 580	4 852	4 741	111	4 157
Liefer- u. Leistungsverbindlichkeiten ..	249 219	172 277	85 234	17 436	3 144	66 463	38 024	34 712	3 312	38 918
Konzernverbindlichkeiten	128 623	119 779	105 613	857	—	13 309	3 205	3 205	0	5 639
Wechselverbindlichkeiten	25 673	11 901	—	2 458	231	9 212	2 972	1 686	1 286	10 800
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten ..	26 887	14 707	2 103	863	473	11 268	9 358	9 197	161	2 822
Schulden bei Gebietskörperschaften ..	77 241	39 279	7 844	1 032	10 057	20 346	8 267	2 027	6 240	29 605
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten ..	158 699	106 998	74 122	7 894	809	24 173	26 560	23 742	2 818	25 141
Kurzfr. Verbindlichkeiten zusammen ..	698 333	487 923	286 243	35 439	14 890	151 351	93 238	79 310	13 928	117 172
Summe Fremdkapital	4 045 068	2 815 702	1 589 502	214 537	104 268	907 395	500 682	407 765	92 917	728 684
Sonstige Passiva	116 486	107 721	12 426	258	8	95 029	4 056	3 790	266	4 709
Neugewinn	103 325	92 215	60 004	2 817	27	29 367	5 800	5 760	40	5 710
Gewinnvortrag	4 889	3 994	1 675	56	54	2 209	515	492	23	380

¹⁾ Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. — ²⁾ Buchwert abzüglich der zugehörigen Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — ³⁾ Nominalbetrag abzüglich Kapitalwertwertungskonto. — ⁴⁾ Buchwert abzüglich LA-Gegenposten.

55. Vergleichbare Bilanzen 1959 nach Betriebsarten

1000 DM

Bilanzposten	Gesell- schaften insgesamt	Versorgungsgesellschaften					Verkehrs- u. Hafengesellschaften			Kombi- nierte Ver- sorgungs- und Ver- kehrs- gesellsch.
		zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schiene- bahnen, Straßen- verkehr	Schiffahrt, Häfen, Flughäfen	
Zahl der Bilanzen	149	71	26	14	4	27	64	55	9	14
Anlagevermögen										
Sachanlagen u. Anzahlungen ¹⁾	5 980 989	4 107 345	2 201 157	364 710	105 683	1 345 795	849 968	761 125	88 843	1 023 676
Beteiligungen	206 990	142 626	107 760	5 780	100	28 986	7 805	7 801	4	56 559
Immaterielles Anlagevermögen ¹⁾ ..	13 346	5 610	2 936	886	319	1 469	3 266	3 226	40	4 470
Summe Anlagevermögen	6 201 325	4 255 581	2 311 853	371 376	196 102	1 376 250	861 039	772 152	88 887	1 084 705
Umlaufvermögen										
Rohstoffe ²⁾	291 055	222 445	141 761	33 029	2 430	45 225	35 304	33 754	1 550	33 306
Halbfabrikate	5 083	4 353	4 188	4	—	161	313	115	198	417
Fertige Erzeugnisse, Waren	17 801	15 730	1 996	8 894	—	4 840	696	686	10	1 375
Vorräte zusammen²⁾	313 939	242 528	147 945	41 927	2 430	50 226	36 313	34 555	1 758	35 098
Hypotheken	9 726	2 446	1 532	—	—	914	4 119	3 138	981	3 161
Ford. an Gebietskörperschaften	732	724	124	—	600	—	8	8	—	—
Sonstige langfristige Forderungen ..	90 795	36 971	12 173	3 229	1 229	20 340	12 354	12 193	161	41 470
Langfristige Forderungen zusammen ..	101 253	40 141	13 829	3 229	1 829	21 254	16 481	15 339	1 142	44 631
Anzahlungen	9 332	4 801	4 187	207	1	406	1 967	1 962	5	2 564
Liefer- u. Leistungsforderungen ³⁾ ..	417 199	336 879	174 638	36 270	8 318	117 653	16 264	8 190	8 074	64 056
Konzernforderungen	144 328	115 084	37 937	583	—	76 564	4 528	4 528	—	24 716
Ford. an Gebietskörperschaften	30 845	6 135	188	—	495	5 452	6 998	24	6 974	17 712
Sonstige kurzfristige Forderungen ..	124 935	92 552	51 188	4 691	5 019	31 654	15 625	13 321	2 304	16 758
Kurzfristige Forderungen zusammen³⁾ ..	726 639	555 451	268 138	41 751	13 833	231 129	45 382	28 025	17 357	125 806
Kasse, Postscheck, ZB	10 069	5 658	2 444	749	227	2 238	3 021	2 394	627	1 390
Andere Bankguthaben	316 942	220 173	159 044	14 726	3 284	43 119	52 479	43 526	8 953	44 290
Wechsel, Schecks	8 664	5 500	3 031	1 156	0	1 313	2 627	2 590	37	537
Wertpapiere	54 866	39 600	31 521	822	1 307	5 950	10 231	7 341	2 890	5 035
Flüssige Mittel zusammen	390 541	270 931	196 040	17 453	4 818	52 620	68 358	55 851	12 507	31 252
Summe Umlaufvermögen	1 532 372	1 109 051	625 932	104 360	22 910	355 829	166 534	133 770	32 764	256 787
Sonstige Aktiva	89 627	63 973	37 716	8 281	2 217	15 759	10 652	9 680	972	15 002
Neuverlust	6 350	581	—	—	—	581	1 958	1 958	0	3 811
Verlustvortrag	43 069	5 614	192	848	3 443	1 131	16 498	16 179	319	20 957
Ausstehende Einlagen	72 198	55 035	15 000	18 153	19 550	2 332	5 999	3 959	2 040	11 164
Eigene Aktien	668	633	250	383	—	—	22	22	—	13
Bilanzsumme	7 945 609	5 490 468	2 990 963	503 401	244 222	1 751 882	1 062 702	937 720	124 982	1 392 439
Eigenkapital										
Grund- bzw. Stammkapital ²⁾	2 160 404	1 440 452	767 882	146 470	97 700	428 400	356 252	317 034	39 218	372 700
Gesetzl. u. freie Rücklagen	756 413	494 760	261 140	25 267	31 457	176 896	147 873	146 040	1 833	113 780
Rücklage für Vermögensabgabe	54 813	46 888	41 875	1 015	—	3 998	60	60	—	7 865
Wertberichtigung § 7c EStG	25 506	9 297	6 596	1 675	—	1 026	8 644	8 618	26	7 565
Wertberichtigung § 36 IHG	1 121	1 121	178	—	—	943	—	—	—	—
Summe Eigenkapital	3 007 257	1 992 518	1 077 671	174 427	129 157	611 263	512 829	471 752	41 077	501 910
Baukostenzuschüsse	253 016	188 558	102 888	7 171	7 587	70 912	—	—	—	64 458
Erneuerungsstock	10 184	—	—	—	—	—	10 184	10 184	—	—
Fremdkapital										
Pensionsrückstellung	676 208	408 675	177 163	55 866	19 027	156 619	109 217	82 704	26 513	158 316
Andere langfristige Rückstellungen ..	29 113	293	293	—	—	—	3 880	3 880	—	24 940
Alle übrigen Rückstellungen	287 680	196 091	131 521	7 720	11 297	45 553	45 730	33 958	11 772	45 859
Rückstellungen zusammen	993 001	605 059	308 977	63 586	30 324	202 172	158 827	120 542	38 285	229 115
Anleihen	680 438	621 466	440 407	93 370	20 200	67 489	19 945	19 945	—	39 027
Hypotheken	56 998	8 459	1 436	1 807	225	4 991	13 202	9 991	3 211	35 337
Sozialverbindlichkeiten	84 247	40 068	40 044	—	—	24	36 202	36 202	—	7 977
Kreditgewinnabgabe ⁴⁾	5 717	5 036	3 623	64	18	1 331	574	574	—	107
Langfristige Bankverbindlichkeiten ..	495 060	448 686	325 105	2 988	7 054	113 539	37 842	33 255	4 587	8 532
Schulden bei Gebietskörperschaften ..	96 146	16 272	1 388	9 025	4 064	1 795	28 821	28 821	—	51 053
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten ..	1 254 947	811 079	317 614	67 425	34 820	391 220	129 383	109 728	19 655	314 485
Langfr. Verbindlichkeiten zusammen ..	2 673 553	1 951 066	1 129 617	174 679	66 381	580 389	265 969	238 516	27 453	456 518
Empfangene Anzahlungen	27 324	22 087	15 036	687	185	6 179	902	789	113	4 335
Liefer- u. Leistungsverbindlichkeiten ..	307 320	215 659	77 920	53 646	4 130	79 963	44 336	41 131	3 205	47 325
Konzernverbindlichkeiten	155 157	120 973	111 905	953	—	8 115	5 975	5 957	18	28 209
Wechselverbindlichkeiten	30 694	24 794	—	17 307	394	7 093	3 092	3 292	700	1 908
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten ..	21 052	7 775	3 981	809	476	2 509	11 467	3 982	7 485	1 810
Schulden bei Gebietskörperschaften ..	50 139	25 213	786	536	4 066	19 825	2 827	2 301	526	22 099
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten ..	170 399	118 285	82 377	6 079	1 218	28 611	32 532	26 764	5 768	19 582
Kurzfr. Verbindlichkeiten zusammen ..	762 085	534 786	292 005	80 017	10 469	152 295	102 031	84 216	17 815	125 268
Summe Fremdkapital	4 428 639	3 090 911	1 730 599	318 282	107 174	934 856	526 827	443 274	83 553	810 901
Sonstige Passiva	127 230	117 471	15 089	373	8	102 001	3 856	3 575	281	5 903
Neugewinn	115 561	98 734	62 908	3 098	246	32 482	8 593	8 547	46	8 234
Gewinnvortrag	3 722	2 276	1 808	50	50	368	413	388	25	1 033

¹⁾ Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. — ²⁾ Buchwert abzüglich der zugehörigen Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — ³⁾ Nominallbetrag abzüglich Kapitalentwertungskonto. — ⁴⁾ Buchwert abzüglich LA-Gegenposten.

56. Entwicklung der Sachanlagen in den Geschäftsjahren nach Betriebsarten

1000 DM

Art der Sachanlagen	Endstand 1957 zum Buchrestwert	Zu-gänge	Ab-gänge	Umb- chungen, Bericht- lungen	Abschrei- bungen	Endstand 1958 zum Buchrestwert	Zu-gänge	Ab-gänge	Umb- chungen, Bericht- lungen	Abschrei- bungen	Endstand 1959 zum Buchrestwert
	im Geschäftsjahr 1958					im Geschäftsjahr 1959					
149 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften insgesamt											
Bebaute Grundstücke	900 387	126 339	4 006	+ 42 142	38 375	1 026 487	136 767	34 641	+ 31 798	50 451	1 109 960
Unbebaute Grundstücke	25 598	4 469	1 075	+ 438	37	28 517	4 831	454	+ 1 294	6	31 594
Maschinen, masch. Anlagen	918 664	259 590	4 456	+ 78 018	151 878	1 095 938	210 739	30 043	+ 103 151	177 214	1 206 571
Spezialanlagen	2 571 895	488 837	19 993	+ 40 729	320 678	2 760 790	559 054	21 063	+ 80 838	361 512	3 018 107
Werkzeuge, Einrichtungen	68 633	29 902	1 718	+ 127	27 635	69 309	32 340	2 588	+ 2 662	27 102	74 621
Anlagen in Bau	266 329	126 744	1 378	+ 66 305	1 692	323 698	199 851	74	+ 146 900	6 031	370 544
Anzahlungen	192 060	56 699	19	+ 82 625	133	165 982	54 844	—	+ 55 513	3 106	162 207
Sonstige Sachanlagen	8 637	393	223	+ 259	624	7 924	262	51	+ 114	636	7 385
Sachanlagen zusammen	4 952 203	1 092 973	32 868	+ 11 389	541 052	5 482 645	1 198 688	88 914	+ 14 628	626 058	5 980 989
71 Versorgungsgesellschaften zusammen											
Bebaute Grundstücke	564 490	102 608	1 939	+ 31 644	25 705	671 098	112 832	33 312	+ 8 263	35 985	722 896
Unbebaute Grundstücke	14 358	3 723	796	+ 88	6	17 367	2 843	316	+ 164	6	19 724
Maschinen, masch. Anlagen	778 025	235 316	3 917	+ 74 914	136 479	947 859	179 148	29 676	+ 81 305	157 224	1 021 412
Spezialanlagen	1 567 173	338 392	14 002	+ 9 716	102 744	1 695 515	373 450	13 661	+ 38 416	229 740	1 863 980
Werkzeuge, Einrichtungen	40 930	20 003	1 222	+ 296	19 270	40 145	22 185	2 022	+ 50	17 511	42 747
Anlagen in Bau	224 350	66 000	1 333	+ 38 551	1 263	249 203	146 075	48	+ 90 759	5 980	298 491
Anzahlungen	159 351	35 557	—	+ 67 499	—	127 409	41 734	—	+ 35 219	3 106	130 818
Sonstige Sachanlagen	8 486	393	223	+ 259	597	7 800	259	51	+ 114	617	7 277
Sachanlagen zusammen	3 357 163	801 992	23 432	+ 9 757	389 084	3 756 396	878 526	79 086	+ 1 678	450 169	4 107 345
26 Elektrizitätswerke											
Bebaute Grundstücke	305 436	75 366	1 283	+ 25 878	14 001	391 396	54 167	30 564	+ 4 252	19 146	400 105
Unbebaute Grundstücke	6 489	1 685	792	+ 19	6	7 357	1 096	26	+ 218	6	8 203
Maschinen, masch. Anlagen	461 877	184 076	2 116	+ 49 471	93 559	599 749	110 135	26 619	+ 73 931	105 791	651 405
Spezialanlagen	767 162	171 776	9 441	+ 4 449	102 744	831 202	180 177	7 120	+ 21 439	111 968	913 730
Werkzeuge, Einrichtungen	20 938	12 152	303	+ 57	12 208	20 522	11 788	389	+ 10	10 048	21 863
Anlagen in Bau	156 611	43 654	—	+ 19 800	74	180 391	30 683	11	+ 84 171	5 577	121 315
Anzahlungen	132 922	1 787	—	+ 50 252	—	84 457	11 243	—	+ 14 947	3 106	77 647
Sonstige Sachanlagen	8 135	270	200	+ 259	548	7 398	215	50	+ 114	560	6 889
Sachanlagen zusammen	1 859 570	490 766	14 135	+ 9 411	223 140	2 122 472	399 504	64 779	+ 162	256 202	2 201 157
14 Gaswerke											
Bebaute Grundstücke	46 509	5 333	232	+ 512	2 688	49 434	13 944	1 252	+ 1 612	4 184	56 330
Unbebaute Grundstücke	178	0	—	+ —	—	178	1	0	+ —	—	179
Maschinen, masch. Anlagen	57 987	9 832	165	+ 868	11 633	56 889	34 261	1 729	+ 3 812	15 714	77 519
Spezialanlagen	108 121	15 911	92	+ 930	11 732	113 138	23 531	245	+ 10 663	19 205	127 882
Werkzeuge, Einrichtungen	4 091	3 037	19	+ 8	3 016	4 101	4 307	1 453	+ —	2 147	4 808
Anlagen in Bau	3 842	4 832	—	+ 1 680	—	6 994	91 738	—	+ 1 470	—	97 262
Anzahlungen	1 075	515	—	+ 139	—	1 451	10 654	—	+ 11 379	—	726
Sonstige Sachanlagen	5	—	—	+ —	—	5	—	1	+ —	—	4
Sachanlagen zusammen	221 808	39 460	508	+ 499	29 069	232 190	178 436	4 680	+ 14	41 250	364 710
4 Wasserwerke											
Bebaute Grundstücke	37 882	5 919	9	+ 1 282	2 338	42 736	18 608	147	+ 66	5 299	55 832
Unbebaute Grundstücke	2 701	120	—	+ 8	—	2 832	363	10	+ 72	—	3 238
Maschinen, masch. Anlagen	19 822	463	1	+ 6	1 298	18 919	2 087	—	+ 1 917	1 881	21 115
Spezialanlagen	69 946	14 047	50	+ 3 362	7 729	79 576	24 177	23	+ 328	12 953	91 105
Werkzeuge, Einrichtungen	1 021	468	1	+ 3	560	925	1 139	1	+ 11	904	1 170
Anlagen in Bau	18 276	7 394	—	+ 4 424	—	21 246	3 447	—	+ 1 681	—	23 012
Anzahlungen	256	621	—	+ 215	—	662	104	—	+ 555	—	211
Sonstige Sachanlagen	—	—	—	+ —	—	—	—	—	+ —	—	—
Sachanlagen zusammen	149 904	29 032	61	+ —	11 925	166 950	49 925	181	+ 26	21 037	195 683
27 Kombinierte Versorgungsgesellschaften											
Bebaute Grundstücke	174 663	15 990	415	+ 3 972	6 678	187 532	26 113	1 349	+ 5 689	7 356	210 629
Unbebaute Grundstücke	4 990	1 918	4	+ 115	—	7 019	1 383	280	+ 18	—	8 104
Maschinen, masch. Anlagen	238 339	40 945	1 635	+ 24 569	29 989	272 229	32 665	1 328	+ 1 645	33 838	271 373
Spezialanlagen	621 944	136 658	4 419	+ 975	83 559	671 599	145 565	6 273	+ 5 986	85 614	731 263
Werkzeuge, Einrichtungen	14 880	4 346	899	+ 244	3 486	14 597	4 951	179	+ 51	4 412	14 006
Anlagen in Bau	45 621	10 120	1 333	+ 12 647	1 189	40 572	20 207	37	+ 3 437	403	56 902
Anzahlungen	25 098	32 634	—	+ 16 893	—	40 839	19 733	—	+ 8 338	—	52 234
Sonstige Sachanlagen	346	123	23	+ —	49	397	44	—	+ —	57	384
Sachanlagen zusammen	1 125 881	242 734	8 728	+ 153	124 950	1 234 784	250 661	9 446	+ 1 476	131 680	1 345 795
64 Verkehrs-, Hafen- und Flughafengesellschaften zusammen											
Bebaute Grundstücke	176 502	11 677	1 644	+ 9 436	7 451	188 520	16 564	1 018	+ 16 125	8 995	211 196
Unbebaute Grundstücke	940	121	—	+ 5	—	1 066	1 393	2	+ 1 244	—	1 213
Maschinen, masch. Anlagen	16 529	2 338	333	+ 151	2 670	16 015	5 623	147	+ 359	2 931	18 919
Spezialanlagen	492 035	68 530	3 771	+ 22 878	63 611	516 061	86 289	4 478	+ 16 168	69 014	545 006
Werkzeuge, Einrichtungen	12 534	4 578	305	+ 100	4 352	12 355	4 456	447	+ 41	4 150	12 255
Anlagen in Bau	18 256	30 758	23	+ 16 247	422	32 322	36 412	7	+ 28 503	42	40 182
Anzahlungen	23 115	5 927	19	+ 15 126	133	13 764	12 358	—	+ 5 033	—	21 089
Sonstige Sachanlagen	151	—	—	+ —	27	124	3	—	+ —	19	108
Sachanlagen zusammen	740 062	123 929	6 095	+ 997	78 666	780 227	163 078	6 099	+ 2 087	85 151	849 968
55 Verkehrsgesellschaften (Schienenbahnen, Straßenverkehr)											
Bebaute Grundstücke	160 660	10 159	1 642	+ 8 945	5 609	172 513	10 228	964	+ 10 778	7 001	185 554
Unbebaute Grundstücke	265	121	—	+ 5	—	391	149	2	+ —	—	538
Maschinen, masch. Anlagen	14 494	2 042	320	+ 151	2 428	13 939	4 961	127	+ 358	2 693	16 438
Spezialanlagen	459 437	60 033	3 714	+ 17 930	61 322	472 364	82 396	4 425	+ 16 168	66 062	500 441
Werkzeuge, Einrichtungen	11 609	3 692	291	+ 100	3 419	11 491	3 762	428	+ 47	3 552	11 320
Anlagen in Bau	16 707	24 781	0	+ 15 759	22	25 707	26 755	7	+ 23 182	—	29 273
Anzahlungen	17 095	5 586	19	+ 10 175	—	12 487	9 791	—	+ 4 825	—	17 453
Sonstige Sachanlagen	151	—	—	+ —	27	124	3	—	+ —	19	108
Sachanlagen zusammen	680 418	106 414	5 986	+ 997	72 827	709 016	138 045	5 953	+ 656	79 327	761 125
9 Schiffahrts-, Hafen- und Flughafengesellschaften											
Bebaute Grundstücke	15 842	1 518	—	+ 491	1 842	16 007	6 336	54	+ 5 347	1 904	25 642
Unbebaute Grundstücke	675	—	—	+ —	—	675	1 244	—	+ 1 244	—	675
Maschinen, masch. Anlagen	2 035	296	13	+ —	242	2 076	662	20	+ 1	238	2 481
Spezialanlagen	32 598	8 497	57	+ 4 948	2 289	43 697	3 873	53	+ —	2 952	44 565
Werkzeuge, Einrichtungen	925	886	14	+ —	933	864	694	19	+ 6	598	935
Anlagen in Bau	1 549	5 977	23	+ 488	400	6 615	9 657	—	+ 5 321	42	10 909
Anzahlungen	6 020	341	—	+ 4 951	133	1 277	2 567	—	+ 208	—	3 636
Sonstige Sachanlagen	—	—	—	+ —	—	—	—	—	+ —	—	—
Sachanlagen zusammen	59 644	17 515	109	+ —	5 839	71 211	25 033	146	+ 1 431	5 824	88 843
14 Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften											
Bebaute Grundstücke	159 395	12 054	423	+ 1 062	5 219	166 869	7 371	311	+ 7 410	5 471	175 868
Unbebaute Grundstücke	10 300	625	279	+ 531	31	10 084	595	136	+ 114	—	10 657

57. Vergleichbare Erfolgsrechnungen 1958 und 1959 nach Betriebsarten

1 000 DM

Aufwand- und Ertragposten	Gesell- schaften insgesamt	Versorgungsgesellschaften					Verkehrs- u. Hafengesellschaften			Kombi- nierte Ver- sorgungs- und Ver- kehrs- gesell- schaften
		zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Hafen, Flughäfen	
Zahl der Erfolgsrechnungen	149	11	26	14	4	27	64	55	9	14
1958										
Vergleichbare Aufwendungen										
Personalaufwand ¹⁾	785 994	323 779	175 550	27 950	11 656	108 623	300 897	254 200	46 697	161 318
Gesetzliche Sozialabgaben	96 082	35 699	19 045	3 177	1 458	12 019	42 443	37 296	5 147	17 940
Abschreibungen auf Sachanlagen	541 052	389 084	223 140	29 069	11 925	124 950	78 666	72 827	5 839	73 302
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	173 772	136 659	92 204	4 542	1 537	38 376	16 394	13 948	2 446	20 719
Zinsmehraufwand	151 859	112 091	66 591	4 328	2 901	38 271	12 597	11 092	1 505	27 171
Bereinigter Gewinn	115 033	101 484	65 797	2 668	367	32 652	6 498	6 408	90	7 051
Summe der vergleichbaren Erfolgsposten .	1 863 792	1 098 796	642 327	71 334	29 844	354 891	457 495	395 711	61 724	307 501
Vergleichbare Erträge										
Bereinigter Rohertrag	1 824 681	1 084 196	636 784	70 260	28 794	348 358	446 876	385 785	61 091	293 609
Ertrag aus Beteiligungen	3 590	1 669	1 122	369	8	170	977	977	0	944
Zinsmehrertrag	15 013	11 110	3 606	503	1 024	5 977	1 038	439	599	2 865
Bereinigter Verlust	20 508	1 821	815	602	18	386	8 604	8 570	34	10 083
Nachrichtliche Angaben										
Freiwilliger Sozialaufwand	116 774	52 247	26 930	2 243	1 322	21 752	40 134	33 199	6 935	24 393
Sonstige Abschreibungen	21 808	8 644	3 650	171	101	4 722	10 194	9 938	256	2 970
Sonstige Steuern und Abgaben	39 553	30 648	28 024	117	130	2 377	6 972	6 801	171	1 933
Konzessionsabgabe (soweit gesondert ausgewiesen)	120 603	89 275	50 903	9 389	5 532	23 451	14 802	14 773	29	16 526
1959										
Vergleichbare Aufwendungen										
Personalaufwand ¹⁾	822 330	354 922	193 046	29 519	12 418	119 939	307 071	257 324	49 747	160 337
Gesetzliche Sozialabgaben	101 588	39 418	21 305	3 374	1 517	13 222	43 608	38 320	5 279	18 562
Abschreibungen auf Sachanlagen	626 058	450 169	256 202	41 250	21 037	131 680	85 151	79 327	5 824	90 738
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	221 028	180 772	105 796	6 802	1 393	66 781	19 339	16 221	3 118	20 917
Zinsmehraufwand	172 307	128 336	81 040	3 754	3 054	40 488	12 627	10 905	1 722	31 344
Bereinigter Gewinn	143 332	121 557	70 892	6 573	3 438	40 654	10 843	10 772	71	11 132
Summe der vergleichbaren Erfolgsposten .	2 086 843	1 215 174	728 281	91 272	42 857	412 764	478 639	412 878	65 761	333 030
Vergleichbare Erträge										
Bereinigter Rohertrag	2 052 484	1 255 198	720 897	90 360	41 995	401 946	472 822	407 874	64 948	324 464
Ertrag aus Beteiligungen	5 677	1 966	1 393	374	9	190	719	719	0	2 992
Zinsmehrertrag	16 389	13 523	5 710	538	853	6 422	1 324	517	807	1 542
Bereinigter Verlust	12 293	4 487	281	—	—	4 206	3 774	3 768	6	4 032
Nachrichtliche Angaben										
Freiwilliger Sozialaufwand	130 847	58 773	33 848	6 602	3 218	15 165	42 673	31 692	10 981	29 401
Sonstige Abschreibungen	21 945	11 000	2 257	166	114	8 463	8 602	8 474	128	2 343
Sonstige Steuern und Abgaben	45 279	34 675	31 344	128	148	3 055	7 649	7 437	212	2 955
Konzessionsabgabe (soweit gesondert ausgewiesen)	100 236	72 361	42 801	327	2 611	26 622	15 302	15 281	21	12 573

¹⁾ Löhne und Gehälter. — ²⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich.

58. Auszug aus den Jahresabschlüssen nach Ländern

1000 DM

Bilanzposten — Erfolgsposten	Jahr	Gesell- schaften ms- gesamt	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Hamburg Bremen Berlin (West)	Über- regionale Unter- nehmen
Zahl der Bilanzen		149	4	14	56	10	9	19	15	11	11
Sachanlagen und Anzahlungen	1958	5 473 296	24 489	181 334	1 372 226	309 130	125 635	566 239	463 773	1 593 096	837 371
	1959	5 970 805	27 510	195 720	1 449 818	329 068	135 721	603 715	490 678	1 805 788	932 787
Finanz- und sonstige Anlagen	1958	156 131	14	1 182	52 335	26 594	12 985	36 005	6 471	4 365	16 180
	1959	220 336	12	3 705	56 000	35 152	13 165	36 497	6 817	55 809	13 179
Summe Anlagevermögen¹⁾	1958	5 629 427	24 503	182 516	1 424 561	335 724	138 620	602 244	470 244	1 597 461	853 554
	1959	6 191 141	27 522	199 425	1 505 818	364 220	148 886	640 212	497 495	1 861 597	945 966
Vorräte ²⁾	1958	350 644	1 099	8 775	68 184	21 482	5 569	43 704	21 451	145 678	34 702
	1959	313 939	1 232	9 601	60 989	18 551	5 132	28 547	15 565	150 369	23 053
Langfristige Forderungen	1958	114 253	263	1 458	42 846	7 896	628	3 072	20 537	11 692	16 861
	1959	101 253	211	1 619	49 995	8 603	642	3 293	1 844	12 028	23 018
Kurzfristige Forderungen ³⁾	1958	655 816	1 701	24 034	90 760	39 520	29 431	65 759	51 571	147 394	199 646
	1959	726 639	1 900	25 897	105 063	44 966	26 459	68 985	83 450	180 095	189 824
Flüssige Mittel	1958	338 042	977	6 183	73 295	21 219	7 736	39 546	8 533	148 225	32 328
	1959	390 541	2 985	5 914	93 085	23 310	12 962	56 756	10 829	153 046	31 654
Summe Umlaufvermögen	1958	1 458 755	4 040	40 450	281 085	90 117	43 364	152 081	111 092	452 989	283 537
	1959	1 532 372	6 328	43 031	309 132	95 430	45 195	157 581	111 688	495 538	268 449
Sonstige Aktiva	1958	95 015	161	932	21 617	7 265	2 077	7 345	7 603	36 885	11 130
	1959	89 627	398	1 344	20 534	5 154	1 847	3 652	6 667	39 575	10 456
Neuverlust	1958	17 762	111	295	10 225	3 193	2	2 838	425	—	673
	1959	6 350	50	288	5 347	571	13	2	—	38	41
Bilanzsumme	1958	7 200 959	28 815	224 193	1 737 488	436 299	184 063	764 508	589 364	2 087 335	1 148 894
	1959	7 819 490	34 298	244 088	1 840 831	465 375	195 941	801 447	615 850	2 396 748	1 224 912
Grund- bzw. Stammkapital ³⁾	1958	1 912 295	11 599	52 231	437 528	102 850	39 210	187 502	141 966	652 851	286 558
	1959	2 096 538	11 599	53 272	462 057	102 850	39 472	207 327	172 141	755 238	292 582
Rücklagen einschl. Vermögensabgabe	1958	1 020 638	3 490	67 796	280 304	85 667	15 579	135 878	88 214	230 492	113 218
	1959	1 064 242	3 567	70 510	291 645	95 412	18 493	141 767	92 706	247 575	132 567
Sonderwertberichtigungen	1958	25 877	78	897	10 190	6 666	526	438	330	6 551	201
	1959	26 627	77	874	10 015	6 782	569	434	448	7 245	183
Gewinnvortrag	1958	4 889	—	36	2 826	80	49	961	216	545	176
	1959	3 722	—	35	1 325	166	76	1 001	241	679	199
abzüglich Verlustvortrag	1958	28 019	5	892	19 983	43	746	4 132	363	417	1 438
	1959	43 069	116	1 158	27 298	3 227	725	7 848	614	401	1 682
Summe Eigenkapital	1958	2 935 680	15 162	120 068	710 865	195 220	54 618	320 647	230 363	890 022	398 715
	1959	3 148 060	15 127	123 533	737 744	201 983	57 885	342 681	234 922	1 010 336	423 849
Als langfristig erkennbare Rück- stellungen	1958	673 034	3 290	16 694	171 368	45 911	10 923	15 575	64 107	206 432	138 734
	1959	705 321	3 316	17 652	167 101	46 514	11 454	16 555	87 175	214 970	140 584
Alle übrigen Rückstellungen	1958	261 888	819	6 194	57 108	13 506	13 694	28 751	20 222	76 112	45 482
	1959	287 680	954	6 708	67 804	16 885	15 791	32 707	22 449	85 066	39 256
Sozialverbindlichkeiten	1958	72 242	—	—	22 761	—	4 839	31 294	5 447	4 800	3 101
	1959	84 247	—	—	28 946	—	4 921	40 607	5 770	1 000	3 003
Kreditgewinnabgabe ⁴⁾	1958	6 107	40	1 095	3 439	—	—	67	1 155	19	292
	1959	5 717	38	1 041	3 203	—	—	62	1 084	18	271
Langfristige Verbindlichkeiten	1958	2 333 464	6 837	50 026	497 111	123 791	74 789	303 959	212 677	725 586	338 418
	1959	2 583 589	11 914	60 011	547 791	147 081	76 354	307 524	196 961	845 320	390 633
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1958	698 333	2 268	25 557	248 071	53 478	21 584	51 716	50 753	139 957	104 949
	1959	762 085	2 426	30 354	256 483	45 344	25 144	43 978	62 344	104 764	101 248
Summe Fremdkapital	1958	4 045 068	13 254	99 566	999 858	236 686	125 829	431 362	354 361	1 153 176	630 976
	1959	4 428 639	18 648	115 826	1 071 328	255 824	133 664	441 433	375 783	1 341 138	674 995
Sonstige Passiva	1958	116 486	393	121	13 168	586	416	3 489	246	7 682	90 385
	1959	127 230	448	169	15 436	764	394	3 329	172	8 399	98 119
Neugewinn	1958	103 725	6	4 438	13 597	3 807	3 206	9 010	4 394	36 455	28 818
	1959	115 561	75	4 560	16 323	6 804	3 998	14 004	4 973	36 875	27 949
Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- abgaben	1958	882 076	11 575	25 766	314 788	59 271	16 782	72 764	45 911	250 395	84 824
	1959	923 918	11 598	27 942	318 219	61 620	18 455	81 531	44 988	269 280	90 285
Abschreibungen auf Sachanlagen	1958	541 052	2 491	21 868	128 544	27 686	14 931	54 981	38 794	160 605	91 152
	1959	626 058	2 905	24 129	151 275	30 043	16 928	71 630	44 300	189 942	94 906
Ausweispflichtige Steuern	1958	173 772	748	7 721	36 867	11 147	6 309	22 040	11 218	47 702	30 020
	1959	221 028	763	14 046	38 731	14 054	8 623	25 973	11 605	54 565	52 668
Zinsmehrtaufwand	1958	151 859	536	2 982	35 255	8 684	4 840	19 952	15 286	40 095	24 229
	1959	172 307	717	3 814	43 297	9 577	5 514	22 736	15 492	44 470	26 690
Zinsmehrertrag	1958	15 013	8	102	2 047	—	102	227	1 320	5 344	5 663
	1959	16 389	13	293	1 151	—	221	206	958	4 938	5 934
Bereinigter Gewinn	1958	115 033	46	5 767	13 016	5 988	3 574	8 607	7 036	37 908	33 091
	1959	143 532	83	4 696	19 262	11 096	6 425	13 686	7 231	41 671	39 382
Bereinigter Verlust	1958	20 508	106	137	11 385	3 254	2 428	3 845	425	358	996
	1959	12 293	87	3 719	5 889	690	13	2	—	1 745	148
Zugang bei:											
Grundstücken und Gebäuden	1958	130 808	139	2 116	29 015	2 414	605	12 530	15 219	54 234	14 536
	1959	141 598	383	3 171	28 262	4 606	636	20 328	4 385	58 497	21 330
Maschinen u. Spezialanlagen	1958	748 427	538	37 832	177 853	34 215	7 849	88 555	53 250	206 657	141 678
	1959	769 793	576	33 047	172 738	37 358	8 510	76 967	36 558	265 198	138 841
Werkzeugen u. sonstigen Anlagen	1958	30 295	159	1 053	7 039	2 151	1 851	4 109	2 062	8 339	3 532
	1959	32 602	176	1 459	7 130	2 713	1 159	4 005	1 829	10 770	3 361
In Bau befindlichen Anlagen und Anzahlungen auf Anlagen	1958	183 443	4 362	2 549	74 917	2 919	14 659	6 076	16 683	34 218	27 060
	1959	254 695	5 412	2 564	28 727	8 863	17 766	12 100	16 101	130 699	32 463
Abgang	1958	32 868	67	1 362	6 572	1 421	2 718	3 130	1 111	9 711	6 776
	1959	88 914	621	1 340	6 552	3 721	1 026	3 773	2 335	62 556	6 990
Abschreibungen auf:											
Grundstücke und Gebäude	1958	38 412	132	1 100	8 921	1 934	765	4 721	3 757	12 463	4 619
	1959	50 457	312	1 580	10 006	2 058	1 137	8 457	4 511	17 416	4 980
Maschinen u. Spezialanlagen	1958	472 556	2 213	19 702	113 193	23 925</					

59. Auszug aus den Jahresabschlüssen nach Anteilsätzen der Beteiligung

1000 DM

Bilanzposten Erfolgsposten	Jahr	Gesell- schaften insgesamt	Gesellschaften, deren Anteile zu					
			100 %		über 75 bis unter 100 %		über 50 bis unter 75 %	
			einer	mehrerer	einer	mehrerer	einer	mehrerer
				im Besitz Gemeinde(n) sind				
Zahl der Bilanzen		149	29	44	10	10	28	28
Sachanlagen und Anzahlungen	1958	5 473 296	1 421 109	1 475 886	131 359	686 847	1 256 645	501 450
	1959	5 970 895	1 671 426	1 592 436	157 962	711 371	1 320 246	517 364
Finanz- und sonstige Anlagen	1958	156 131	35 872	53 443	6 194	35 548	5 692	19 382
	1959	220 336	44 951	58 180	5 240	35 985	56 291	19 689
Summe Anlagevermögen¹⁾	1958	5 629 427	1 456 981	1 529 329	137 553	722 395	1 262 337	520 832
	1959	6 191 141	1 716 377	1 650 616	163 292	747 356	1 376 537	537 053
Vorräte ²⁾	1958	350 644	97 420	74 068	8 047	52 081	98 382	20 646
	1959	313 939	89 899	59 821	7 176	35 712	103 976	17 355
Langfristige Forderungen	1958	114 253	42 632	46 305	3 694	5 115	8 633	7 874
	1959	101 253	18 024	57 035	3 645	6 046	8 282	8 221
Kurzfristige Forderungen ²⁾	1958	655 816	130 800	253 075	3 060	80 741	113 522	74 618
	1959	726 639	173 816	245 205	4 074	84 847	145 020	73 677
Flüssige Mittel	1958	338 042	87 404	64 588	8 695	51 640	103 015	22 694
	1959	390 541	79 268	76 276	5 669	67 671	134 721	26 936
Summe Umlaufvermögen	1958	1 458 155	358 256	438 036	23 496	189 536	323 552	125 832
	1959	1 532 372	361 007	438 337	20 564	194 273	391 999	126 189
Sonstige Aktiva	1958	95 015	24 739	20 502	2 007	11 947	27 295	8 525
	1959	89 627	28 277	14 862	1 895	8 393	28 238	7 962
Neuerlust	1958	17 762	3 105	8 731	5 018	—	381	527
	1959	6 350	3 517	2 395	38	25	50	325
Bilanzsumme	1958	7 200 959	1 843 081	1 996 598	168 074	923 925	1 613 565	655 716
	1959	7 819 490	2 109 178	2 106 210	185 699	950 050	1 796 824	671 529
Grund- bzw. Stammkapital ³⁾	1958	1 912 295	529 946	442 653	46 000	188 604	530 750	154 342
	1959	2 096 538	654 911	458 487	51 000	209 312	573 028	155 800
Rücklagen einschl. Vermögensabgabe	1958	1 020 638	262 359	274 517	27 152	172 742	202 915	80 953
	1959	1 064 242	254 732	303 234	27 180	178 562	211 238	89 296
Sonderwertberichtigungen	1958	25 877	7 066	2 111	2 850	2 929	6 318	4 603
	1959	26 627	8 053	2 089	2 646	2 956	6 177	4 706
Gewinnvortrag	1958	4 889	307	2 546	39	1 123	562	312
	1959	3 722	941	595	23	1 124	715	324
abzüglich Verlustvortrag	1958	28 019	2 730	16 194	3 392	24	1 467	4 212
	1959	43 069	4 024	23 401	9 251	24	1 847	4 522
Summe Eigenkapital	1958	2 935 680	796 948	705 633	72 649	365 374	1 599 078	235 998
	1959	3 148 060	914 613	741 004	71 598	385 930	1 789 311	245 604
Als langfristig erkennbare Rückstellungen	1958	673 034	225 151	235 436	7 850	40 055	125 160	39 382
	1959	705 321	248 950	232 814	8 283	37 873	136 321	41 080
Alle übrigen Rückstellungen	1958	261 888	39 811	70 128	6 933	46 290	71 348	27 378
	1959	287 640	44 395	67 514	10 633	58 141	80 531	26 466
Sozialverbindlichkeiten	1958	72 242	27	7 111	11 024	22 242	11 605	20 240
	1959	84 247	204	8 043	15 797	25 806	13 476	20 851
Kreditgewinnabgabe ⁴⁾	1958	6 107	257	552	846	2 759	376	1 317
	1959	5 717	195	512	792	2 622	356	1 240
Langfristige Verbindlichkeiten	1958	2 333 464	629 213	564 884	49 613	373 077	476 372	240 305
	1959	2 583 589	682 330	635 854	55 557	305 306	595 533	249 009
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1958	698 333	143 954	290 678	17 591	50 728	119 512	75 870
	1959	762 085	206 861	289 536	18 891	45 780	130 876	70 141
Summe Fremdkapital	1958	4 045 068	1 038 406	1 168 789	93 857	535 151	804 373	404 492
	1959	4 428 639	1 183 005	1 234 273	109 953	535 528	957 093	408 787
Sonstige Passiva	1958	116 486	4 387	91 229	1 541	7 896	8 627	2 806
	1959	121 230	3 670	99 375	1 175	8 461	10 929	3 620
Neugewinn	1958	103 725	3 340	30 947	27	15 504	41 487	12 420
	1959	115 561	7 890	31 558	2 973	20 131	39 491	13 518
Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialabgaben	1958	882 076	245 313	205 929	63 703	84 994	192 052	90 085
	1959	923 918	256 920	211 406	65 623	93 005	204 489	92 475
Abschreibungen auf Sachanlagen	1958	541 052	107 912	149 562	12 719	73 812	135 868	61 179
	1959	626 058	145 011	170 740	13 289	93 071	140 009	63 938
Ausweisungspflichtige Steuern	1958	173 772	19 408	46 601	2 695	32 008	51 254	21 806
	1959	221 028	23 220	70 635	2 853	37 442	62 619	24 259
Zinsmehreraufwand	1958	151 859	38 037	39 849	3 299	24 541	28 723	17 410
	1959	172 307	39 762	47 747	3 501	27 898	34 382	19 017
Zinsmehrertrag	1958	15 013	4 751	6 105	151	159	3 668	179
	1959	16 389	3 902	6 050	180	2 155	3 113	989
Bereinigter Gewinn	1958	115 033	4 616	37 097	29	13 493	43 655	16 143
	1959	143 532	13 018	48 650	2 959	19 597	40 659	18 649
Bereinigter Verlust	1958	20 508	3 634	10 187	5 768	—	392	527
	1959	12 293	3 769	2 938	46	25	5 190	325
Zugang bei:								
Grundstücken und Gebäuden	1958	130 868	23 903	29 307	1 112	14 553	45 152	16 781
	1959	141 598	44 322	38 320	1 123	23 856	27 656	6 221
Maschinen u. Spezialanlagen	1958	748 427	133 956	240 160	12 594	107 836	179 272	74 609
	1959	769 793	189 730	208 993	27 216	87 154	202 520	54 180
Werkzeugen u. sonstigen Anlagen	1958	30 295	7 645	6 499	1 115	5 084	5 825	4 127
	1959	32 602	10 296	7 065	873	4 769	6 667	2 932
In Bau befindlichen Anlagen und Anzahlungen auf Anlagen	1958	183 443	62 089	47 757	8 707	20 388	27 579	16 923
	1959	254 695	143 250	44 203	12 260	4 395	29 340	21 247
Abgang	1958	32 868	3 895	9 614	1 115	2 517	10 799	4 928
	1959	88 914	6 943	10 808	888	2 655	62 794	4 826
Abschreibungen auf:								
Grundstücke und Gebäude	1958	38 412	11 244	8 063	753	5 161	8 533	4 658
	1959	50 457	16 788	9 231	788	8 813	8 601	6 236
Maschinen u. Spezialanlagen	1958	472 556	88 844	136 489	10 974	63 060	121 803	51 386
	1959	538 726	120 781	155 315	11 446	79 537	117 235	54 412
Werkzeuge u. sonstige Anlagen	1958	28 259	6 926	4 706	118	5 591	5 529	4 589
	1959	27 738	7 205	6 030	1 055	4 721	5 488	3 239
In Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen auf Anlagen	1958	1 825	898	304	74	—	3	546
	1959	9 137	237	164	—	—	8 685	51
Summe der gezahlten Dividende (nur Aktiengesellschaften)	1958	91 016	190	23 039	4	14 939	41 048	11 796
	1959	99 259	318	27 274	4	19 806	38 971	12 886
Gegenwartswert der Vermögensabgabe	1958	281 026	31 520	90 977	2 012	60 665	74 852	21 000
	1959	258 631	27 631	87 660	1 991	58 678	65 277	17 394

¹⁾ Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und Erneuerungsstock. — ²⁾ Buchwert abzüglich der zugehörigen Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — ³⁾ Nominalbetrag abzüglich ausstehende Einlagen, eigene Aktien und Kapitalentwertungskonten. — ⁴⁾ Buchwert abzüglich LA-Gegenposten.

III. Verzeichnis der Eigenbetriebe, deren Bilanzen für die vorliegende Veröffentlichung herangezogen wurden

Anregungen und Berichtigungen zu diesem Verzeichnis werden beim Statistischen Bundesamt gern entgegengenommen

Schlüssel zu den Abkürzungen:

Wirtschaftsjahr:	K = Kalenderjahr G = Gemeindliches Rechnungsjahr R = Rumpfwirtschaftsjahr
Betriebsart:	E = Elektrizitätsversorgungsbetrieb G = Gasversorgungsbetrieb W = Wasserversorgungsbetrieb K = Kombiniertes Versorgungsbetrieb V = Verkehrsbetrieb H = Hafenbetrieb KV = Kombiniertes Versorgungs- und Verkehrsbetrieb
Betriebszweige:	E = Elektrizität G = Gas W = Wasser F = Fernheizung S = Straßenbahn U = Hoch- und Untergrundbahn O = Omnibus, Obus, Kraftverkehr (zusammengefaßt) B = Bahnen verschiedener Art: Klein-, Seil-, Berg-, Industrie-, Anschlußbahnen, Gleisbetriebe u. a. (zusammengefaßt) Sch = Personen- und Güterschiffahrt (soweit selbständig und nicht zu einem Hafenbetrieb gehörend) II = Hafen einschl. Nebenbetriebe Flh = Flughafen Bd = Bäder Sonst = Sonstige Betriebszweige

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
K	KV	EGWFSO	Stadtwerke Braunschweig
K	K	GW	Stadtwerke Buckeburg
K	K	EGWBd	Stadtwerke Buxtehude
K	K	EGW	Stadtwerke Celle
K	K	EGW	Stadtwerke der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld
G	K	GW Bd Sonst	Städtische Werke Cloppenburg
K	K	GW	Stadtwerke Cuxhaven
K	K	GW	Stadtwerke Delmenhorst
K	K	EGW	Städtische Werke Diepholz
K	K	EW	Stadtwerke Duderstadt
K	K	EGW	Stadtwerke Einbeck
K	K	W	Stadtwerke Emden
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Gifhorn
K	KV	GWFO Bd	Stadtwerke Gottingen
K	KV	WO Bd	Betriebe der Stadt Goslar
K	K	EGW Bt	Stadtwerke Hameln
K	K	EGW	Stadtwerke Hannover
K	K	H	Städtische Häfen Hannover
K	K	EGW	Stadtwerke Bad Harzburg
K	K	GW	Stadtwerke Helmstedt
K	W	W	Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz
K	KV	EGWOB Bd	Stadtwerke Hildesheim
K	KV	GW Bd	Stadtwerke Holzminden
K	K	EW	Stadtwerke Bad Lauterberg im Harz
K	W	W	Städtische Wasserversorgung Lehrte
K	K	GW Bd	Städtische Gas- und Wasserwerke Lingen
K	W	W	Wasserwerk der Stadt Lüneburg
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Meppen
G	W	W	Wasserwerk Gemeinde Misburg
K	K	EGW	Stadtwerke Münden
K	K	EGW	Stadtwerke Neustadt am Rübenberge
K	K	GW Bd	Stadtwerke Nienburg (Weser)
K	KV	EGWH	Stadtwerke Norden
K	G	(Bd ¹) Sonst	Stadtwerke Nordenham
K	K	EGW	Stadtwerke Nordhorn
G	K	GW	Stadtwerke Northeim
K	K	EGW	Stadtwerke Northeim
K	K	EW	Stadtwerke Obernkirchen
G	KV	WH	Städtisches Wasserwerk und Hafen Oldenburg (Oldenburg)
K	KV	EGWSOB II	Stadtwerke Osnabrück
K	K	EGW	Stadtwerke Osterholz-Scharmbeck
G	R ²	GW ¹	Städtisches Gaswerk Papenburg
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Peine
K	KV	EGWO	Stadtwerke Bad Pyrmont
K	K	EGW	Wasserwerk Quakenbrück
K	K	EGW	Stadtwerke Rinteln
K	K	EGW	Städtische Werke Rotenburg (Hannover)
K	W	W	Wasserversorgung der Stadt Salzgitter
G	K	GW	Stadtwerke Schoningen
K	K	EGW	Stadtwerke Seesen
K	K	EGW	Stadtwerke Soltau
K	KV	EGWH	Stadtwerke Stade
K	K	GW	Stadtwerke Stadthagen
K	K	EGW	Stadtwerke Uelzen
K	K	EW	Stadtwerke Uslar
G	W	W	Wasserwerk der Stadt Varel
G	W	W	Wasserwerk Verden
K	K	EGW	Stadtwerke Verden
K	K	EW	Stadtwerke Walsrode
G	K	GW	Gemeindewerke Westerstede
K	KV	WOSonst	Stadtwerke Wilhelmshaven
K	K	EGW Bt	Stadtwerke Wispen (Lüne)
K	K	EGW	Stadtwerke Wolfenbüttel
K	KV	EWFO	Stadtwerke Wolfsburg
K	K	EW	Stadtwerke Wunstorf
G	W	W	Gemeindewasserwerk Zwischenahn

Im nachstehenden Verzeichnis sind alle Eigenbetriebe, von denen die Jahresabschlüsse 1958 und 1959 vorliegen, in Normalschrift gesetzt; Betriebe, die nur den Jahresabschluß 1959 vorlegten, sind in *Kursiv* gesetzt.

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-----------------	-------------	----------------	-----------------------------

Schleswig-Holstein

Betriebe der Städte und Gemeinden

G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Ahrensböök
K	KV	EGWH Sonst	Stadtwerke Elmshorn
G	K	GW	Stadtwerke Eutin
K	KV	EGWSO II	Stadtwerke Flensburg
K	K	EGW	Gemeindewerke Garstedt
G	K	GW Bd ¹	Stadtwerke Geesthacht
G	K	EGW Bd Sonst ¹	Stadtwerke Glückstadt
G	K	EGW Sonst	Stadtwerke Heide
K	K	EGW Bd Sonst (2)	Stadtwerke Husum
G	KV	EGWH Bd Sonst	Stadtwerke Itzehoe
G	K	EGWF	Stadtwerke Kiel
G	H	H Sonst	Hafen- und Verkehrsbetriebe der Stadt Kiel
K	K	EGW	Stadtwerke Lauenburg/Elbe
R ²	KV	EGWNO	Stadtwerke der Hansestadt Lübeck
G	K	GW	Gemeindewerke Malente
K	K	EGW	Stadtwerke Molln
K	K	EW F	Stadtwerke Neumünster
K	KV	EGWH	Stadtwerke Neustadt (Holstein)
K	K	HGW	Stadtwerke Nortorf
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Bad Oldesloe
K	K	EGW Bt	Stadtwerke Pinneberg
K	K	EGW	Stadtwerke Plön
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Preetz
K	K	EGW	Stadtwerke Ratzeburg
G	K	EGW	Stadtwerke Rendsburg
K	KV	EGWO	Stadtwerke Schleswig
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Bad Schwartau
K	K	EGW	Stadtwerke Bad Segeberg
G	K	GW	Gemeindewerke Stockelsdorf
K	KV	EGWH	Stadtwerke Uetersen
K	K	EGW	Stadtwerke Wedel
K	K	EW	Stadtwerke Westerland

Betriebe der Landkreise

R ²	H	H	Kr. Eutin: Hafenverwaltung Niendorf/Ostsee, Eutin
G	H	H	Kr. Rendsburg: Kreishafen/Kreisbahn, Rendsburg
K	V	OB	Kr. Schleswig: Verkehrsbetriebe des Kreises Schleswig, Schleswig

Niedersachsen

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	K	EGW	Stadtwerke Alfeld (Leine)
K	K	GW	Stadtwerke Aurich (Ostfriesland)
K	K	EGW	Stadtwerke Bramsche
G	K	EW	Stadtwerke Braunschweig

Betriebe der Landkreise

K ¹	V	OB	Kr. Aschendorf-Hümmling: Hümmlinger Kreisbahn, Werlte
K	K	EW	Kr. Duderstadt: Kreiswerke Duderstadt, Duderstadt
K	V	O	Kr. Göttingen: Landkreis Göttingen, Gartetalbahn, Rittmarshausen
G	H	II	Kr. Grfisch. Schaumburg: Kreishafen Rinteln, Rinteln
G	W	W	Kr. Hameln-Pyrmont: Gruppenwasserversorgungsanlage der Pyrmontener Berggemeinden, Hameln
G	W	W	Kr. Holzminden: Gruppenwasserwerk Ithbörde, Holzminden
K	V	OB	Kr. Meppen: Meppen-Haselünner Eisenbahn, Meppen und Bentheim
K	E	E	Kr. Neustadt am Rübenberge: Überlandwerk Neustadt am Rübenberge, Neustadt am Rübenberge
K	V	B	Kr. Norden: Kreisbahn Emden-Pewsum-Greetsiel, Emden
K	V	OB	Kr. Osterode am Harz: Kreisbahn Osterode (II)-Kreiensen, Osterode am Harz
K	V	B Sch	Kr. Wesermarsch: Kreisamt Wesermarsch, Verkehrsbetriebe, Brake

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-----------------	-------------	----------------	-----------------------------

Nordrhein-Westfalen

Betriebe der Städte und Gemeinden

G	K	EGW	Stadtwerke Aachen
K	K	EW	Stadtwerke Ahlen
G	W	W	Stadt Alsdorf, Wasserwerk Schaufenberg
K	K	GW	Stadtwerke Altena
K	W	W	Wasserwerk der Stadt Ainsberg
G	K	EW	Stadtwerke Attendorn
G	K	EW	Betriebswerke des Amtes Baesweiler
K	E	E	Städtisches Elektrizitätswerk Beckum
K	K	EGW	Stadtwerke Bensberg
K	W	W	Stadtwasserwerk Beuel
G	K	EGWBd	Stadtwerke Bocholt
K	K	EGW	Stadtwerke Bochum
K	KV	EGWF ² SOH FlhBd	Stadtwerke Bonn
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Borehorst
K	K	EGWBd Sonst	Stadtwerke Borken
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Bornheim
K	K	EGW	Betriebswerke Brackwede
K ¹⁾	W	W	Wasserwerk der Stadt Brilon
K	K	EGW	Stadtwerke Brühl
G	W	W	Wasserversorgung Büderich
K	K	GWBd	Stadtwerke Bünde
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Burgsteinfurt
K	K	GWBd	Stadtwerke Burscheid
K	K	EGW	Stadtwerke Coesfeld
K	K	GW	Stadtwerke Detmold
G	K	GW	Stadtwerke Dinslaken
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Dormagen
K	K	EG	Stadtwerke Dorsten
G	K	GW	Stadtwerke Dülken
K	K	EGW	Stadtwerke Dülmen
G	K	EGW	Stadtwerke Düren
K	K	EGWBd	Stadtwerke Düsseldorf
K	H	H	Städtische Häfen Düsseldorf
K	K	EGWF	Stadtwerke Duisburg
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Eitorf
K ¹⁾	KV	EGWH	Wasserwerk der Gemeinde Elspe
K	K	EGW	Stadtwerke Emmerich
G	K	EGW	Stadtwerke Emsdetten
K	W	W	Gemeindewerke Epe
K	K	GW	Wasserwerk der Stadt Erkelenz
K	K	GW	Gemeindewerke Erkrath
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Eschweiler
K	K	GW	Städtische Werke Essen
G	II	II	Stadthafen Essen
G	K	EW	Stadtwerke Euskirchen
K	K	EGW	Stadtwerke Fröndenberg
G	K	GW	Stadtwerke Geldern
K	K	EG	Stadtwerke Gelsenkirchen
K	K	EW	Stadtwerke Geske
K	G	G	Städtisches Gaswerk Gladbeck
K	K	EGW	Stadtwerke Goch
K	KV	WO	Stadtwerke Bad Godesberg
G	K	EW	Stadtwerke Greven
K ¹⁾	K	EW	Stadtwerke Gronau i. W.
K	KV	EGWO	Stadtwerke Gütersloh
K	W	W	Wasserwerk der Stadt Gummersbach
K	K	GW	Stadtwerke Haan
K	K	EGW	Stadtwerke Ifagen
K	K	EG	Stadtwerke Ilttern
G	W	W	Gemeindewasserwerk Halver
G	KV	EGW SO II Bd	Stadtwerke Hamm (Westf.)
K	K	GW	Stadtwerke Hattingen
K	E	E	Elektrizitätswerk der Gemeinde Heessen
h	K	GW	Stadtwerke Heiligenhaus
K	W	W	Wasserwerk der Stadt Hemer
K	K	GW	Gemeindewerke Hennef (Sieg)
K	K	GW	Stadtwerke Herford
K	K	EG	Stadtwerke Herne
K	E	E	Stromverteilungsunternehmen der Gemeinde Herringen
K	K	EG	Stadtwerke Herten
G	K	EGW	Stadtwerke Hilden
K	K	GW	Stadtwerke Hoxter
K	K	GW	Stadtwerke Hohenlimburg
G	K	GW	Stadtwerke Homberg (Niederrhein)
G	K	GW	Stadtwerke Huckeswagen
G	K	GW	Gemeindewerke Huls
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Hürth
K	K	EGWBd	Stadtwerke Iserlohn
G	K	EGW	Stadtwerke Jülich
K	K	EGW	Stadtwerke Kamen
K	K	EGW	Stadtwerke Kenpen-Niederrhein
G	W	W	Wasserwerk der Stadt Kevelaer
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Kierspe
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Kirchhundem
K ¹⁾	W	W	Gemeindewerke Klafeld
K	KV	GWII	Stadtwerke Kleve
K	K	EGWF ¹⁾	Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Köln
K	V	S●B	Kölner Verkehrs-Betriebe
K	II	II	Häfen der Stadt Köln
K	K	EGW	Stadtwerke Königswinter
K	K	EGW	Stadtwerke Krefeld
K	H	II	Hafen- und Bahnbetriebe der Stadt Krefeld
K	K	GW	Stadtwerke Lage
K	K	EGWBd	Stadtwerke Langenberg
K	G	G	Stadtwerke Langenfeld (Rhld.)

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-----------------	-------------	----------------	-----------------------------

K	K	GW	Stadtwerke Leichlingen (Rhld.)
K	K	EGW	Stadtwerke Lemgo
G	W	W	Wasserwerk Lendransen
K	K	EGW	Stadtwerke Lengerich
G	W	W	Wasserwerk der Stadt Letmathe
K	K	EGW	Stadtwerke Leverkusen
G	W	W	Gemeindewasserwerk Lindlar
K	K	GW	Stadtwerke Lippstadt
K	W	W	Amtswasserwerk Lohne
G	K	GW	Stadtwerke Lubbecke
K	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Ludenscheid-Land
K	K	EGW	Stadtwerke Ludenscheid
G	E	E	Städtisches Elektrizitätswerk Marl
K	K	EGW	Stadtwerke Minden
G	W	W	Wasserwerk der Stadt Meschede
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Mettmann
K	K	GW	Stadtwerke Minden
K	KV	EGW SO Gast ²⁾	Stadtwerke Monchengladbach
K	K	EGW	Stadtwerke Moers
G	KV	ES OSchH	Betriebe der Stadt Münster a. d. Ruhr
K	KV	EGWOH Bd	Stadtwerke Münster (Westf.)
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Neheim-Hüsten
K	KV	E ¹⁾ GW SO	Stadtwerke Neuß
K	H	H	Städtische Hafenbetriebe Neuß
K	K	EGW	Stadtwerke Neviges
G	W	W	Wasserwerk des Amtes Niederkassel (Siegkreis)
G	KV	EGFSO Sonst ¹⁾	Stadtwerke Oberhausen
G	K	EW	Stadtwerke Oertrup
K	G	G	Städtisches Gaswerk Oelde
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Bad Oeynhausen
K	K	EGW	Stadtwerke Olpe
K	K	GW	Stadtwerke Opladen
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Overath
K	K	GW	Stadtwerke Paderborn
K ¹⁾	K	GW	Stadtwerke Plettenberg
K	K	GW	Stadtwerke Radevormwald
K ¹⁾	K	EGW	Stadtwerke Ratingen
K	KV	EGW SO	Stadtwerke Remscheid
K	K	EGW	Stadtwerke Rheine
K	K	EGW	Stadtwerke Rheinhausen
G	KV	WS ¹⁾ O	Stadtwerke Rheydt
G	K	EW	Gemeindewerke Rosrath
K	W	W	Amtswasserwerk Rütten
K	K	EGW	Stadtwerke Bad Salzuflen
G	K	GW	Gemeindewerke Sankt Tönis
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Schonholthausen
K	K	EGW	Stadtwerke Schotmar
G	K	GW	Stadtwerke Schwerte
G	W	W	Wasserversorgung Senne I
K	W	W	Stadtswasserwerk Siegburg
K	K	GW	Stadtwerke Siegen
K	K	EGW	Stadtwerke Soest
K	KV	EGW SO Bd	Stadtwerke Solingen
K	K	GW	Stadtwerke Stichteln
G	K	GW	Stadtwerke Troisdorf
K	K	EW	Betriebswerke der Gemeinde Ubbach-Palenberg
K	K	EG	Stadtwerke Unna
K	K	EGWBd ²⁾	Stadtwerke Velbert
K	K	EGWBd	Stadtwerke Viersen
K	K	EW	Stadtwerke Warburg
K	K	EW	Stadtwerke Warendorf
G	W	WBd	Stadtwerke Weidenau (Sieg)
K	K	GW	Stadtwerke Weidohl
R ³⁾	K	GW	Stadtwerke Werl
G	K	GW	Stadtwerke Wermelskirchen
G	KV	GWII	Stadtwerke Wesel
K	W	W	Gemeindewerke Wesseling
K	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Wickrath
G	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Wiehl
G	G	G	Gemeinde-Gaswerk Willich
K	E	E	Stadtwerke Wipperfurth
K	K	EGW	Stadtwerke Witten
G	K	GW	Stadtwerke Wulfrath

Betriebe der Landkreise

K	K	EGW	Kr. Bergheim (Erft): Kreiswerke Bergheim (Erft), Bergheim (Erft)
K ¹⁾	W	W	Kr. Erkelenz: Kreiswasserwerk Erkelenz, Uevekoven
K	V	OB	Kr. Euskirchen: Euskirchener Kreisbahnen, Euskirchen
R	W	W	Kr. Grevenbroich: Kreiswasserwerk des Landkreises Grevenbroich, Grevenbroich
K	E	E	Kr. Hoxter: Kreis-Elektrizitätsamt Hoxter, Hoxter
K	V	B	Kr. Jülich: Jülicher Kreisbahn, Jülich
G	V	OB	Kr. Minden: Mindener Kreisbahnen, Minden
G	KV	WOBH	Kr. Moers: Kreis Moerser Verkehrsbetriebe, Moers
G	K	EW	Kr. Monschau: Kreiswerke Monschau, Monschau
K	V	O	Kreis Rees: Omnibusbetrieb der Kreis Reeser Verkehrsbetriebe, Wesel
K	V	O	Rhein-Wupper-Kreis: Bahnen des Rhein-Wupper-Kreises, Langenfeld (Rhld.)

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-----------------	-------------	----------------	-----------------------------

Hessen

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	W	WBd	Stadtwerke Bensheim
K	W	W	Gemeindewerke Bürstadt
K	K	EW	Stadtwerke Butzbach
G	K	EGW Sonst	Stadtwerke Dillenburg
K	K	EGW	Stadtwerke Eschwege
K	K	EW	Stadtwerke Frankenberg-Eder
G	K	EW	Stadtwerke Frankfurt am Main
G	V	SOB	Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main
G	H	H	Hafenbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
K	K	GW Bd	Stadtwerke Friedberg
K	K	GW Bd	Stadtwerke Fulda
K	KV	EGWO Bd	Stadtwerke der Universitätsstadt Gießen
K	W	W	Gemeindewerke Griesheim
K ⁴⁾	K	EW	Stadtwerke Großauheim
G	K	EW	Stadtwerke Groß-Gerau
K	KV	EGWH Bd	Stadtwerke Hanau am Main
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Heppenheim a. d. Bergstr.
K	K	EGW	Stadtwerke Herborn
K	K	EGW	Stadtwerke Bad Hersfeld
G	K	EGW Bd Sonst	Stadtwerke Hofgeismar
K	K	GW Bd Sonst	Stadtwerke Bad Homburg v. d. H.
G	V	B	Industriebahn der Stadt Kassel
G	W	W	Wasserversorgung der Stadt Kelsterbach
K	K	EW	Stadtwerke Korbach
G	K	GW	Stadtwerke Lampertheim
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Langen
K	K	EW	Stadtwerke Lauterbach
K	K	EW	Stadtwerke Limburg a. d. Lahn
G	KV	EGWO	Stadtwerke Marburg a. d. Lahn
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Mühlheim am Main
K	K	EGW	Stadtwerke Bad Nauheim
K	K	EGW	Stadtwerke Neu-Isenburg
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Oberursel (Taunus)
K	KV	EGW SO HBd	Stadtwerke Offenbach am Main
K	K	EGW	Stadtwerke Bad Orb
G	W	W	Wasserwerk Pfungstadt
K	KV	GW O Bd ¹⁾	Stadtwerke Rüsselsheim
K	K	EGW	Stadtwerke Viernheim
K	K	GW	Stadtwerke Bad Vilbel
K	K	EGW	Stadtwerke Weilburg
K	K	EGW	Stadtwerke Wetzlar
K	K	GW Bd Sonst	Stadtwerke Bad Wildungen
G	K	EW	Stadtwerke Witzenhausen

Betriebe der Landkreise

K	W	W	Kr. Dieburg: Gruppenwasserwerk für den Landkreis Dieburg, Hergershausen
K	KV	EGWO B	Kr. Gelnhausen: Kreiswerke Gelnhausen, Gelnhausen
K	K	GW	Kr. Hanau: Kreiswerke Hanau, Hanau am Main
K	V	B	Kr. Hersfeld: Hersfelder Kreisbahn, Bad Hersfeld
K	W	W	Kr. Offenbach: Gruppenwasserwerke Offenbach, Offenbach am Main
K	E	E	Kr. Wolfhagen: Kreis Elektrizitätswerk Wolfhagen, Wolfhagen

Rheinland-Pfalz

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	KV	EGW SchH	Stadtwerke Andernach
K	KV	WH	Stadtwerke Bendorf
G	W	W	Wasserwerk der Stadt Betzdorf
K	KV	GW O HBd	Stadtwerke Bingen
K	K	EGW	Stadtwerke Bad Dürkheim
K	K	EGW	Stadtwerke Frankenthal (Pfalz)
K	K	EGW	Stadtwerke Germersheim
K	K	EGW	Stadtwerke Grünstadt
K	K	EGW Bd	Gemeindewerke Haßloch
K	K	GW	Stadtwerke Idar-Oberstein
G	KV	EGW O Sonst	Stadtwerke Kaiserslautern
K	K	EGW	Stadtwerke Kyllburg
K	K	GW	Städtisches Gas- und Wasserwerk Koblenz
G	H	H	Städtische Hafen- u. Bahnverwaltung Koblenz
K	K	EGW	Stadtwerke Kusel
G	KV	EGWB	Stadtwerke Landau in der Pfalz
K	KV	EGWFSO	Stadtwerke Ludwigshafen am Rhein
R ³⁾	KV	EGW SO HBd Sonst	Stadtwerke Mainz
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Mayen
K	K	EGW	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße
K	K	EGW Bd Sonst	Stadtwerke Neuwied
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Oberlahnstein
G	KV	EGWFO	Stadtwerke Pirmasens
K	E	E	Elektrizitätsversorgung der Stadt Schifferstadt
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Speyer
K	KV	EGWO Bd	Stadtwerke Trier
K	K	EW	Stadtwerke Wittlich
K	KV	EGWO B	Stadtwerke Worms
K	KV	EGWO	Stadtwerke Zweibrücken

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-----------------	-------------	----------------	-----------------------------

Betriebe der Landkreise

K	V	OB	Kr. Altenkirchen (Westerwald): Westerwaldbahn, Blindweide
G	W	W	Kr. Bitburg: Kreiswasserwerk Bitburg, Bitburg
G	W	W	Kr. Cochem: Kreiswasserwerk Cochem, Cochem
G	W	W	Kr. Kreuznach: Kreiswasserwerk Trolle, Bad Kreuznach
G	W	W	Kr. Mayen: Kreiswasserwerk Mayen, Mayen
K	W	W	Kr. Neuwied: Gruppenwasserwerk Linzerhöhe, Neuwied
K	W	W	Kr. Prüm: Kreiswasserwerk Prüm, Prüm
G	W	W	Kr. Saarburg: Kreiswasserwerk Saarburg, Saarburg
G	W	W	Kr. Wittlich: Kreiswasserwerk Wittlich, Wittlich

Baden-Württemberg

Betriebe der Städte und Gemeinden

G	K	EGW	Stadtwerke Aalen
G	K	GW	Stadtwerke Backnang
K	KV	EGWO B	Stadtwerke Baden-Baden
K	K	EW	Stadtwerke Balingen
G	K	EGW	Stadtwerke Bietigheim
G	W	W	Wasserwerk Böblingen
K	K	EGW	Städtische Werke Breiten
K	K	EW	Stadtwerke Bruchsal
G	K	EW	Stadtwerke Bühl
K	K	EGW	Stadtwerke Calw
G	K	EGW	Stadtwerke Crailsheim
G	W	W	Städtische Versorgungsbetriebe Donau-eschingen
G	K	EGW	Stadtwerke Eberbach
G	K	GW Bd	Stadtwerke Ebingen
G	K	GW	Stadtwerke Ellwangen (Jagst)
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Emmendingen
K	K	GW Bd	Stadtwerke Eßlingen am Neckar
K	V	O	Städtischer Verkehrsbetrieb Eßlingen am Neckar
K	K	EGW	Stadtwerke Ettlingen
G	K	GW	Stadtwerke Fellbach
K	KV	EGW SO	Stadtwerke Freiburg im Breisgau
G	K	EGW Bd	Stadtwerke Freudenstadt
K	K	EGW	Stadtwerke Friedrichshafen
G	K	EGW	Stadtwerke Gaggenau
G	W	W	Wasserwerk der Stadt Gerlingen
K	K	GW Bd	Stadtwerke Göppingen
G	K	GW	Stadtwerke Hechingen
K	K	EGW F Bd	Stadtwerke Heidelberg
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Heidenheim an der Brenz
K	KV	GW FO	Stadtwerke Heilbronn
G	K	EGW	Stadtwerke Hockenheim
K	KV	EGWFSO H	Stadtwerke Karlsruhe
G	K ⁹⁾	(²⁾ WBd Sonst ²⁾	Stadtwerke Kehl
G	K	GW	Stadtwerke Kirchheim unter Teck
G	KV	EGW O Sch	Stadtwerke Konstanz
K	K	GW Bd	Stadtwerke Kornwestheim
G	K	GW	Stadtwerke Lahr
K ⁴⁾	W	W	Städtisches Wasserwerk Leonberg
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Lörrach
G	V	S	Städtische Straßenbahn Lörrach
K	K	GW Bd	Stadtwerke Ludwigsburg
K	KV	EGW SO	Stadtwerke Mannheim
K	K	EW	Stadtwerke Bad Mergentheim
G	K	GW	Stadtwerke Metzingen
G	K	EW Bd	Stadtwerke Mosbach
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Mühlacker
G	K	GW F	Stadtwerke Neckarsum
K	K	EW	Gemeindewerke Neureut (Baden)
K	KV	EGW Bd	Stadtwerke Nürtingen
K	KV	GW B	Stadtwerke Offenburg
G	KV	EGWFSO B	Stadtwerke Pforzheim
K	K	GW	Stadtwerke Pfullingen
G	K	GW	Stadtwerke Plochingen
G	K	EW	Stadtwerke Radolfzell
G	K	EGW	Stadtwerke Rastatt
G	K	GW	Stadtwerke Ravensburg
K	KV	EGW SO B	Stadtwerke Reutlingen
K	W	W	Wasserwerk Rheinfelden
G	K	EGW	Stadtwerke Rottenburg
K	K	EGW	Stadtwerke Rottweil
G	K	EGW	Stadtwerke Säckingen
G	K	GW	Stadtwerke Sankt Georgen
G	K	GW	Stadtwerke Saulgau
G	K	EW Bd	Stadtwerke Schorndorf
K	K	GW Bd	Stadtwerke Schramberg
G	K	EGW F Bd	Stadtwerke Schwäbisch Gmünd
K	K	GW	Stadtwerke Schwenningen am Neckar
G	K	GW	Stadtwerke Schwetzingen
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Sindelfingen
G	W	W	Wasserwerk Singen (Hohentwiel)
G	K	EGW	Stadtwerke Stockach
K	K	EGW	Technische Werke der Stadt Stuttgart
G	K	EGW Bd	Stadtwerke Taiflingen
G	K	GW	Gas- und Wasserwerk Triberg
G	KV	EW B	Stadtwerke Trossingen
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Tübingen
K	K	EGW Bd	Stadtwerke Tuttlingen

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
G	K	EW	Stadtwerke Überlingen
K	KV	EGW S O B	Stadtwerke Ulm
K	K	EGW	Stadtwerke Vöhringen im Schwarzwald
G	K	EW B d	Stadtwerke Waiblingen
G	K	EW	Stadtwerke Waldshut
G	W	W Sonst	Stadtwerke Wangen im Allgäu
G	KV	W O	Stadtwerke Weil am Rhein
G	K	G W	Stadtwerke Weingarten
K ⁴⁾	K	EGW	Stadtwerke Weimheim
G	K	EGW	Stadtwerke Wertheim
G	W	W	Stadt Wiesloch, Wasserwerk
K	KV	EGW B	Stadtwerke Wildbad im Schwarzwald
G	W	W	Städtische Wasserversorgung Winnenden

Betriebe der Landkreise

G	W	W	Kr. Hechingen, Kreiswasserwerk Hechingen, Hechingen
K	V	O	Kr. Sigmaringen, Kreisautobetrieb Sigmaringen, Sigmaringen

Bayern

Betriebe der Städte und Gemeinden

G	K	EW	Stadtwerke Bad Aibling
G	K	EGW	Stadtwerke Amberg
G	K	EGW	Stadtwerke Ansbach
K	KV	EGW F O B d	Stadtwerke Aschaffenburg
K	KV	EGW F S O	Stadtwerke Augsburg
K	KV	EGW O	Stadtwerke Bamberg
K	H	H	Städtischer Lagerhaus- und Umschlagbetrieb Bamberg
K	KV	EGW F ²⁾ O B d	Stadtwerke Bayreuth
G	W	W	Wasserwerk Berchtesgaden
K	K	EW Sonst (2) ³⁾	Stadtwerke Burghausen
K	KV	EGW F O B d	Städtische Werke -- Überlandwerke Coburg
K	K	EW	Stadtwerke Dachau
K	K	EW	Stadtwerke Deggendorf
K	K	EW B d	Stadtwerke Dillingen a. d. Donau
K	K	EW	Stadtwerke Dingolfing
G	K	EW	Stadtwerke Dinkelsbühl
K	K	EGW Sonst	Stadtwerke Eichstätt
K	K	EW	Stadtwerke Erding
K	K	EGW	Stadtwerke Erlangen
K	K	EW	Stadtwerke Forchheim
K	K	E ²⁾ G W	Stadtwerke Freising
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Friedberg
K	K	EW	Stadtwerke Furstenfeldbruck
K	K	EGW	Stadtwerke Furth
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Füssen
K	KV	EW O	Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen
G	KV	W O	Stadtwerke Gersthofen
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Gunzburg
G	W	W	Gemeindliches Wasserwerk Hain
K	K	EW	Stadtwerke Haunstetten
K	K	EW	Stadtwerke Herzogenaurach
K	KV	EGW O	Stadtwerke Hof
K	K	EW	Gemeindewerke Holzkirchen
K	K	EGW	Städtische Werke Ingolstadt
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Kaufbeuren
K	K	EW	Stadtwerke Kelheim
K	W	W	Städtisches Wasserwerk Kempten (Allgäu)
K	K	EW	Stadtwerke Bad Kissingen
G	H	H	Städtischer Hafenbetrieb Kitzingen
K	K	G W	Stadtwerke Kronach
K	K	G W	Stadtwerke Künhubach
K	K	EW Sonst ²⁾	Städtische Werke Landsberg a. Lech
K	KV	EGW O	Städtische Werke Landshut
G	K	EW	Städtische Werke Lauf a. d. Pegnitz
K	K	EW	Städtische Werke Lützelbach (Donau)
K	K	G W	Stadtwerke Lichtenfels
K	K	EGW F ²⁾ B d ²⁾	Stadtwerke Lindau (Bodensee)
G	W	W	Wasserwerk der Stadt Lohr a. Main
G	K	G W	Stadtwerke Marktredwitz
K	K	G W	Stadtwerke Memmingen
K	K	EW Sonst	Gemeindewerke Miltenburg
K	K	EW	Stadtwerke Mühldorf a. Inn
K	K	EW	Stadtwerke Münchberg
K	KV	EGW F S O B d	Stadtwerke München
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Neuburg a. d. Donau
K	K	EGW	Stadtwerke Neumarkt i. d. OPf
K	K	EW B d	Stadtwerke Neustadt a. d. Aisch
K	K	EGW B d	Stadtwerke Neustadt b. Coburg
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Neu-Ulm
K	KV	W O Sonst	Stadtwerke Nordlingen
G	K	EW	Elektrizitäts- und Wasserwerk Oberstdorf
K	KV	EGW O	Stadtwerke Passau
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Penzberg
K	K	EW	Stadtwerke Plattling
K	KV	EGW S O	Stadtwerke Regensburg
K	K	EW B d Sonst	Stadtwerke Regau
K	KV	EGW O B	Stadtwerke Bad Reichenhall
K	K	EW	Stadtwerke Röhrenbach a. d. Pegnitz
K	K	EGW F	Stadtwerke Rosenheim
G	K	EGW	Stadtwerke Roth b. Nürnberg
K	K	EW	Städtische Werke Rothenburg ob der Tauber

Wirtschaftsjahr	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
K	K	EGW B d	Stadtwerke Schwabach
G	W	W	Städtisches Wasserwerk Schwandorf i. Bay.
G	KV	EGW O B d	Stadtwerke Schweinfurt
K	K	EW B d ²⁾	Stadtwerke Selb
G	W	W	Markt Sonthofen, Wasserwerk
G	W	W	Stadtwerke Starnberg
K	K	EGW	Stadtwerke Straubing
K	K	EW	Stadtwerke Sulzbach-Rosenberg
K	K	EW	Stadtwerke Bad Tölz
K	K	EGW	Stadtwerke Traunstein
K	K	EGW B d	Stadtwerke Treuchtlingen
G	W	W	Wasserwerk Tübingen
K	K	EGW	Stadtwerke Weiden i. d. OPf.
K	K	G W	Städtische Gas- und Wasserwerke Weilheim
K	K	EGW	Städtische Werke Weißenburg i. Bay.
G	K	EW	Stadtwerke Bad Windsheim
K	K	EW	Stadtwerke Bad Wörthshofen
K	K	EGW F B d	Stadtwerke Würzburg
K	H	H	Hafen- u. Lagerhausbetriebe Würzburg
K	K	EW	Stadtwerke Wunsiedel
K	K	EW	Stadtwerke Zirndorf

Bremen

K	K	EGW	Stadtwerke Bremerhaven
---	---	-----	------------------------

Berlin (West)

K	G	G	Berliner Gaswerke (Gasag)
K	W	W	Berliner Wasserwerke
K	V	S U O Sch	Berliner Verkehrs-Betriebe (BVG)
K	H	H	„Behala“ Berliner Hafen- und Lagerhaus-Betriebe

Saarland

(Nur ffr.-,Schlußbilanzen und DM-Eröffnungsbilanzen)

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	K	EW	Gemeindewerke Altenkesel
K	K	EW	Gemeindewerke Altstadt
K	K	EGW	Gemeindewerke Bexbach
K	K	EW	Stadtwerke Blieskastel
K	K	G W	Gas- und Wasserwerke Bous/Saar
K	K	G W	Amtswerke Brebach-Fechingen
K	K	W	Wasserwerkskasse Diefflen
K	K	EGW	Stadtwerke Dillingen/Saar
K	K	EGW	Gemeindewerke Dudweiler
K	K	EW	Gemeindewerke Einöd
K	K	EW B d	Gemeindewerke Ensford
K	K	EW	Gemeindewerke Enshelm
K	K	EW	Gemeindewerke Frankenthal
K	K	EGW	Gemeindewerke Friedrichthal
K	W	W	Gemeindewasserwerk Heiligenwald
K	K	EW	Gemeindewerke Hochen
K	K	EGW	Stadtwerke Homburg
K	W	W	Wasserwerk Hützelweiler
K	W	W	Wasserwerk Hüttigweiler
K	W	W	Wasserwerk Illingen
K	K	EW	Gemeindewerke Jägersburg
K	K	EW	Gemeindewerke Kinkel-Neuhausen
K	W	W	Wasserwerk Klarenthal
K	K	EW	Gemeindewerke Kleintotweiler
K	K	EW	Gemeindewerke Landsweiler-Reden
K	W	W	Amtswerke Lebach
K	K	EW	Gemeindewerke Limbach bei Homburg
K	W	W	Amtswasserwerk Ludweiler/Warndt
K	W	W	Wasserwerk Merchweiler
K	K	G W	Stadtwerke Merzig
K	K	EGW	Stadtwerke Neunkirchen/Saar
K	K	EW	Gemeindewerke Niederhelbach
K	K	EGW	Gemeindewerke Oberhelbach
K	K	EGW	Stadtwerke Otzweiler
K	K	EGW	Gemeindewerke Püttlingen
K	K	EW	Gemeindewerke Quierschied
K	K	EGW	Gemeindewerke Rohrbach
K	KV	EGW H B d	Stadtwerke Saarbrücken
K	K	EGW	Stadtwerke Saarlouis
K	K	EGW	Stadtwerke Sankt Ingbert
K	K	EGW	Stadtwerke Sankt Wendel
K	W	W	Gemeindewerk Schiffweiler
K	W	EW	Amtswerke Spiesen
K	K	EGW	Stadtwerke Sulzbach/Saar
K	K	EW	Wasserwerk Uchtlfangen
K	KV	EGW O	Stadtwerke Völklingen
K	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Wallerfangen
K	W	W	Gemeindewasserwerk Wennetsweiler
K	K	G W	Gemeindewerke Wiebelskirchen

¹⁾ Nur im Bogen für 1958 enthalten. — ²⁾ Nur im Bogen für 1959 enthalten. — ³⁾ 1958: G. — ⁴⁾ 1958: R. — ⁵⁾ 1958: K. — ⁶⁾ 1958: W.

Verzeichnis der Eigengesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen, deren Jahresabschlüsse 1959 für die vorliegende Statistik herangezogen wurden

Zur Bedeutung der bei jeder Gesellschaft angegebenen Kennziffern:

Erste Ziffer = Anteil kommunaler Körperschaften

1 =	100 %	in Besitz einer Gemeinde
2 =	100 %	„ „ mehrerer Gemeinden
3 =	über 75 bis unter 100 %	„ „ einer Gemeinde
4 =	über 75 bis unter 100 %	„ „ mehrerer Gemeinden
5 =	über 50 bis 75 %	„ „ einer Gemeinde
6 =	über 50 bis 75 %	„ „ mehrerer Gemeinden

Zweite Ziffer = Tätigkeitsgebiet

1 =	Schleswig-Holstein
2 =	Hamburg, Bremen, Berlin (West)
3 =	Niedersachsen
5 =	Nordrhein-Westfalen
6 =	Hessen
7 =	Rheinland-Pfalz
8 =	Baden-Württemberg
9 =	Bayern
0 =	Überregionale Unternehmen

Versorgungsgesellschaften für Elektrizität

1.	4	9	Allgäuer Kraftwerke GmbH, Sonthofen
2.	5	8	Gebr. Bauer AG Elektrizitätswerk, Mühlacker
3.	2	5	Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-GmbH, Wuppertal
4.	5	2	Berliner Kraft- und Licht(BEWAG)-AG, Berlin
5.	6	0	Elektrizitäts-AG Mitteldeutschland, Kassel
6.	2	8	Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr/Schwarzwald
7.	6	1	Elektrizitätswerk Reinbek-Wentorf GmbH, Reinbek Bez. Hamburg
8.	5	0	Elektrizitätswerk Rheinhessen AG, Worms/Rhein
9.	2	3	Elektrizitätswerk Wesertal GmbH, Hameln
10.	2	9	Energieversorgung Rothenburg GmbH, Rothenburg ob der Tauber
11.	4	8	Energieversorgung Schwaben (EVS) AG, Stuttgart
12.	6	3	Ferndampfversorgung Hameln GmbH, Hameln
13.	2	5	Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH, Winz bei Hattingen
14.	6	9	Großkraftwerk Franken AG, Nürnberg
15.	5	2	Hamburgische Electricitätswerke AG, Hamburg
16.	4	5	Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG, Ilagen/Westf.
17.	3	9	Kraftwerk am Hollenstein AG, Straubing
18.	2	8	Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG, Reutlingen
19.	1	8	Kraftwerk Tübingen GmbH, Tübingen
20.	2	5	Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH, Kall/Eifel
21.	6	7	Pfalzwerke AG, Ludwigshafen/Rhein
22.	6	9	Regnitzstromverwertung AG, Erlangen-Forchheim
23.	1	5	Stadtwerke Wanne-Eickel AG, Wanne-Eickel
24.	2	0	Überlandwerk Nord-Hannover AG, Bremen
25.	6	9	Überlandwerk Oberfranken AG, Bamberg
26.	2	0	Überlandwerk Rhön GmbH, Fladungen-Mellrichstadt

51.	6	7	Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Koblenz
52.	5	3	Energieversorgung Weser-Ems AG, Oldenburg
53.	1	3	Gas- und Elektrizitätswerke Achim AG, Achim i. Hann.
54.	5	3	Gas- und Elektrizitätswerke Wilhelmshaven-Rüstringen GmbH, Wilhelmshaven
55.	1	8	Gas- und Wasserwerke Rhein-Neckar AG, Mannheim
56.	2	6	Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße AG, Bensheim
57.	5	8	Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart
58.	2	0	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz
59.	5	9	Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH, Kitzingen
60.	6	5	Licht- und Kraftwerke Eschweiler-Stolberg GmbH, Eschweiler
61.	1	9	Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH, Helmbrechts/Ofr.
62.	5	5	Niederrheinische Licht- und Kraftwerke AG, Rheydt
63.	5	3	Nordharzer Kraftwerke GmbH, Goslar/Harz
64.	5	7	Rheinhesische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Ingelheim/Rh.
65.	1	6	Südheussische Gas und Wasser AG, Darmstadt
66.	1	2	Stadtwerke Bremen AG, Bremen
67.	3	8	Stadtwerke Neuffen AG, Neuffen
68.	1	6	Städtische Werke AG, Kassel
69.	2	0	Verenigte Elektrizitätswerke Westfalen (VEW) AG, Dortmund
70.	5	5	Westdeutsche Licht- und Kraftwerke AG, Erkelenz
71.	6	3	Westharzer Kraftwerke GmbH, Osterode/Harz

Gas

27.	2	3	Ferngasversorgung Weser-Ems GmbH, Wilhelmshaven
28.	5	9	Ferngaswerk Franken-Thüringen GmbH, Neustadt bei Coburg
29.	5	7	Gasanstalt Kaiserslautern AG, Kaiserslautern
30.	1	8	Gasfernversorgung Karlsruhe-Süd GmbH, Ettlingen
31.	1	8	Gasfernversorgung Mittelbaden GmbH, Offenburg
32.	5	8	Gasfernversorgung Oberbaden GmbH Freiburg i. Br., Bad Krozingen (Baden)
33.	2	9	Gasversorgung Hersbruck GmbH, Hersbruck
34.	2	3	Gasversorgung Mittelweser GmbH, Hameln
35.	5	9	Gasversorgung Selb und Umgebung GmbH, Selb i. Bay.
36.	5	6	Gaswerksverband Rheingau AG, Wiesbaden-Biebrich
37.	1	2	Hamburger Gaswerke GmbH, Hamburg
38.	2	6	Main-Gaswerke AG, Frankfurt/Main
39.	2	0	Westfälische Ferngas AG, Dortmund
40.	6	5	Westgas Aachen GmbH, Aachen-Würselen

Wasser

41.	1	2	Hamburger Wasserwerke GmbH, Hamburg
42.	2	5	Niederrheinisch-Bergische Gemeinschafts-Wasserwerk GmbH, Dusseldorf
43.	4	5	Rurtalsperren-Gesellschaft GmbH, Aachen
44.	2	5	Wasserwerk des Landkreises Aachen GmbH, Brand Kr. Aachen

Kombinierte Versorgungsgesellschaften

45.	2	5	AG für Versorgungsunternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis, Gevelsberg
46.	2	9	Allgäuer Überlandwerke GmbH, Kempten/Allgäu
47.	1	5	Bad Honnef AG, Honnef/Rhein
48.	1	5	BELKAW Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke GmbH, Bergisch-Gladbach
49.	5	7	Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Alzey
50.	6	9	Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH, Karlstadt

Verkehrsgesellschaften

72.	2	3	Bentheimer Eisenbahn-AG, Bentheim
73.	6	5	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG, Bochum
74.	5	2	Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, Bremen
75.	5	2	Bremer Straßenbahn AG, Bremen
76.	6	7	Brohltal-Eisenbahn-Ges.m.b.H., Brohl a. Rh.
77.	1	5	Dortmunder Hafen und Eisenbahn AG, Dortmund
78.	5	5	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Düsseldorf-Lohausen
79.	6	5	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG, Duisburg
80.	6	0	Eisenbahn-Gesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster AG, Hamburg-Altona
81.	3	5	Essener Verkehrs-AG, Essen
82.	6	0	Extertalbahn AG, Barntrup/Bosnigfeld
83.	3	5	Gelsenkirchener Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen
84.	5	8	Gewerbekahn GmbH, Lornach
85.	1	2	Hafen-Dampfschiffahrt AG, Hamburg
86.	1	5	Hagener Straßenbahn AG, Hagen
87.	1	2	Hamburger Hafen- und Lagerhaus-AG, Hamburg
88.	5	2	Hamburger Hochbahn AG, Hamburg
89.	2	6	Hanauer Straßenbahn AG, Hanau/Main
90.	5	8	Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG, Heidelberg
91.	2	5	Herforder Kleinbahnen GmbH, Herford
92.	4	3	Hoyaer Eisenbahn-Gesellschaft, Hoya/Weser
93.	6	3	Ilmebahn-Gesellschaft, Einbeck/Dassel
94.	2	5	Iserlohner Kreisbahn AG, Letmathe
95.	3	8	Karlsruher Flughafengesellschaft mbH, Karlsruhe
96.	3	6	Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, Kassel
97.	5	1	Kieler Verkehrsaktiengesellschaft, Kiel
98.	2	5	Kleimbahn-Bossel-Blankenstein GmbH, Herbede/Westf.
99.	6	5	Kleimbahn Steinhelle-Medebach, Brilon/Westf.
100.	6	5	Kleimbahn Weidenau-Deuz GmbH, Siegen
101.	2	5	Köln-Bonner Eisenbahnen AG, Köln
102.	6	5	Köln-Bonner Flughafen Wahn GmbH zu Porz. Wahn/Rhld.
103.	2	5	Kraftverkehr Olpe AG, Olpe/Westf.
104.	2	5	Kraftverkehrsgesellschaft Hameln mbH, Hameln
105.	6	5	Kraftverkehr Westfalen GmbH, Lippstadt
106.	2	5	Kraftverkehr Wupper-Sieg AG, Wipperfurth
107.	2	5	Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft AG, Krefeld
108.	1	5	Krefelder Verkehrs-AG, Krefeld
109.	6	5	Kreis Altenaer Eisenbahn-AG, Ludenscheid
110.	5	1	Lubecker Hafen-Gesellschaft mbH, Lubeck
111.	4	5	Niederrheinische Automobilgesellschaft mbH „NIAG“, Moers
112.	2	5	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG, Gummersbach
113.	5	5	Plettenberger Kleinbahn AG, Plettenberg
114.	3	3	Reise- und Verkehrsburö Oldenburg GmbH, Oldenburg
115.	2	0	Rhein-Haardtahn-Gesellschaft mbH, Mannheim
116.	1	5	Rheinische Bahngesellschaft AG, Düsseldorf
117.	2	5	Rhein-Lippe-Hafen Wesel/Dinslaken GmbH, Wesel
118.	5	7	Rhenania Wormser Lagerhaus- und Speditions-AG, Worms
119.	2	5	AG Ruhr-Lippe-Eisenbahnen, Soest/Westf.
120.	2	5	Siegener Kreisbahn GmbH, Siegen

121. 3 8 Schauinslandbahn-GmbH, Freiburg i. Br.
 122. 6 8 Straßenbahn Eßlingen-Nellingen-Denkendorf GmbH, Stuttgart
 123. 2 5 Straßenbahn Moers-Homberg GmbH, Moers
 124. 3 8 Stuttgarter Straßenbahnen AG, Stuttgart
 125. 1 8 Turmbergbahn Durlach AG, Karlsruhe
 126. 2 0 Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG, Hamburg-Bergedorf
 127. 6 5 Verkehrsbetriebe Krs. Tecklenburg-Tecklenburger Nordbahn AG, Mettingen
 128. 3 2 Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG, Bremerhaven
 129. 4 5 Verkehrsgesellschaft für den Kreis Lüdinghausen mbH, Lüdinghausen
 130. 4 5 Vestische Straßenbahnen GmbH, IJerten/Westf.
 131. 1 5 Viersener Verkehrs-GmbH, Viersen
 132. 1 9 Wankbahn AG, Garmisch-Partenkirchen
 133. 2 5 Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH, Wanne-Eickel
 134. 2 5 Westfälische Landes-Eisenbahn AG, Lippstadt
 135. 6 3 Wittlager Kreisbahn AG, Bohmte i. Hann.

Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften

126. 4 5 Aachener Straßenbahn- und Energieversorgungs-AG, Aachen
 137. 1 5 Dortmunder Stadtwerke AG, Dortmund
 138. 2 5 Elektrizitätswerk Minden-Ravensburg GmbH, Herford
 139. 4 6 Hessische Elektrizitäts-AG, Darmstadt
 140. 6 7 Kraftversorgung Rhein-Wied AG, Neuwied
 141. 2 8 Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft AG, Mannheim
 142. 6 5 Paderborner Elektrizitätswerk u. Straßenbahn AG, Paderborn
 143. 1 5 Stadtwerke Lünen GmbH, Lünen
 144. 1 6 Stadtwerke Wiesbaden AG, Wiesbaden
 145. 1 1 Städtische Betriebe Eckernförde GmbH, Eckernförde
 146. 1 7 Stadt, Betriebs- u. Verkehrsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach
 147. 1 9 Städtische Werke Nürnberg, Nürnberg
 148. 2 6 Überlandwerk Fulda AG, Fulda
 149. 2 5 Wuppertaler Stadtwerke AG, Wuppertal-Barmen

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Leistungen oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Basis in vierjährigem Turnus nacheinander in allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft und bei den Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958) und das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959) erfaßt. Im Gange sind Erhebungen im Handel und Gastgewerbe für 1960 bzw. 1961. Die Ergebnisse sind im allgemeinen weitgehend fachlich und nach Größenklassen aufgliedert. Die Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Branchen und Unternehmensgrößen sind daher auch für das einzelne Unternehmen zur Überprüfung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist zunächst in 5 Einzeltitel aufgeteilt:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen

Teilergebnisse werden nach Bedarf und Möglichkeit vorweg in Vorberichten (z. B. für die Industrie) veröffentlicht. Für Berlin (West) erscheinen z. T. Ergänzungshefte.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie genaue Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge erscheinen hier weitere Ergebnisse aus der Statistik der Kapitalgesellschaften, z. B. das ausführliche Zahlenmaterial über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften (vorgesehen).

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist später auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge sind hier Veröffentlichungen vorgesehen, die Ergebnisse über andere Aufgabengebiete der öffentlichen Unternehmen bringen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“. Sie werden in fortlaufend nummerierte Hefte gegliedert, zu denen jeweils Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben werden.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150, erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ